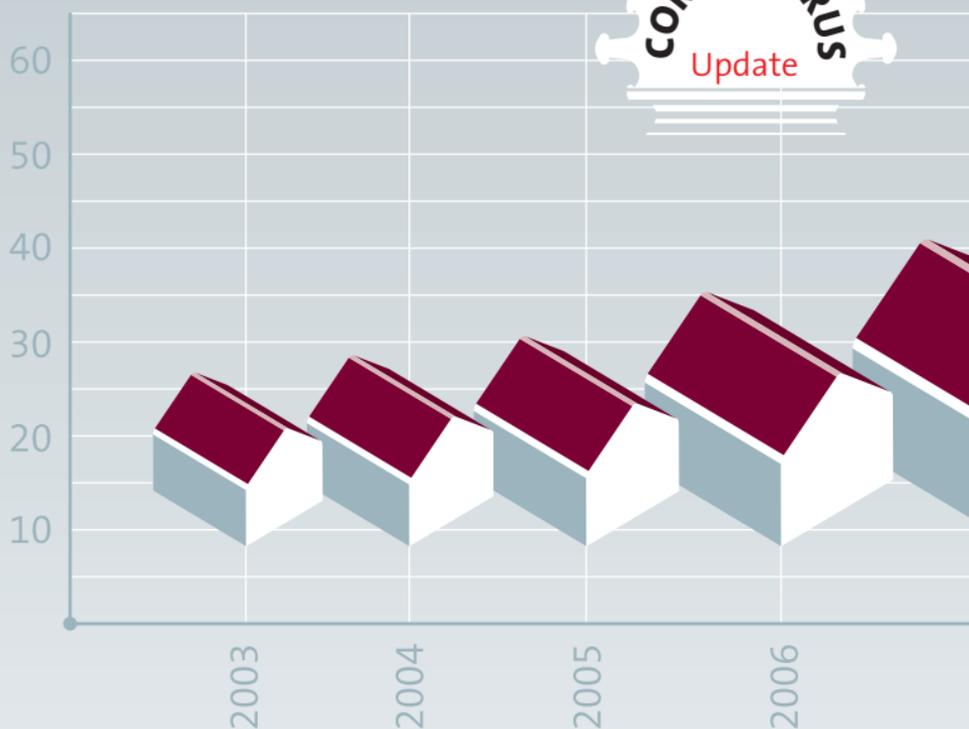
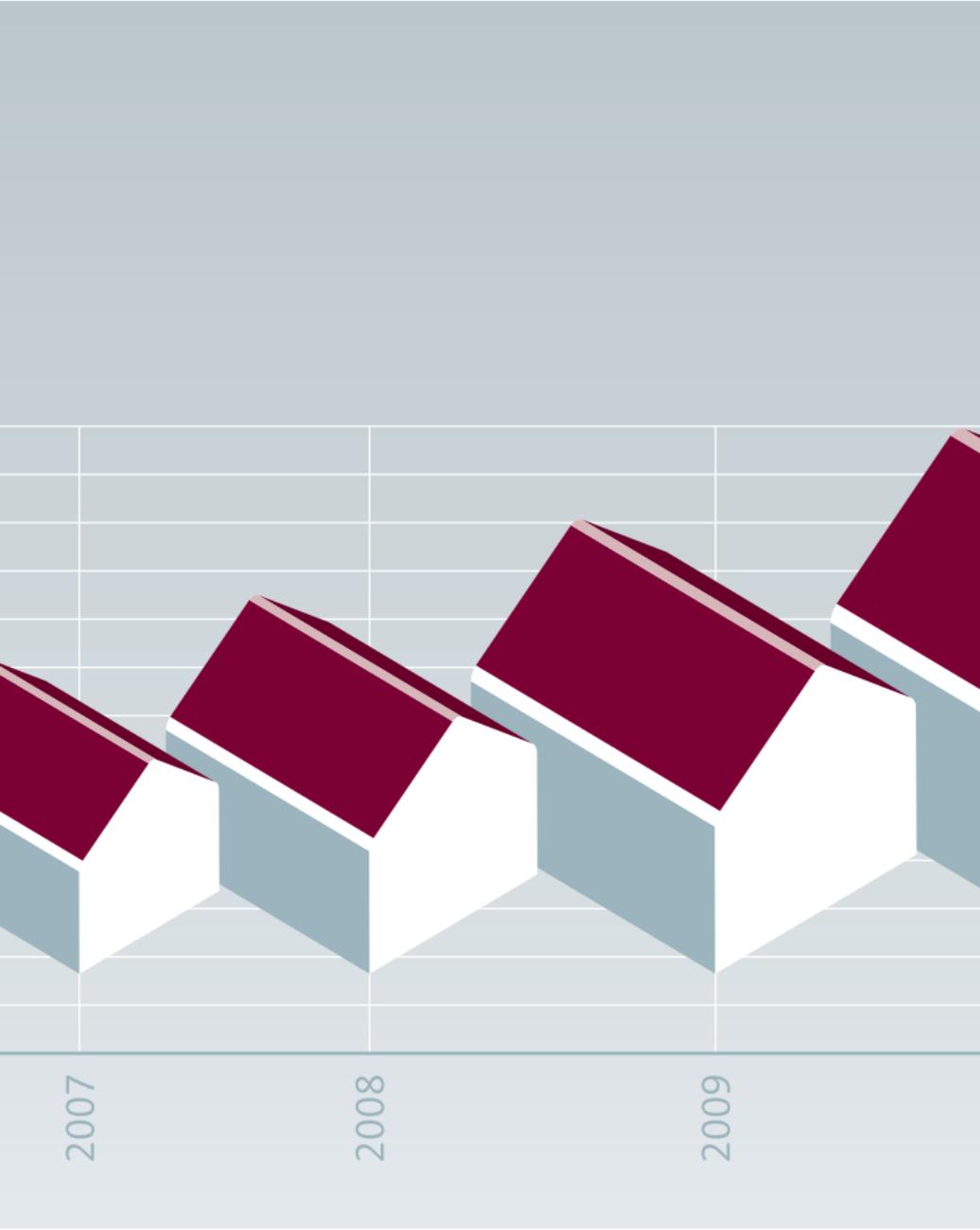


2020

Markt für Wohnimmobilien







Verehrte Leserinnen und Leser,

mit dieser Ausgabe geht der „Markt für Wohnimmobilien“ in das dritte Jahrzehnt seines Erscheinens. Er liefert in gewohnter Weise neben den wichtigsten Kennziffern zum Wohnungsmarkt sowie einem Preisspiegel für über 1.000 Städte und Gemeinden einen Marktausblick der Immobilienexperten von LBS und Sparkassen, der jeweils zu Beginn eines jeden Jahres erhoben wird. So auch Anfang 2020, also bevor die Corona-Pandemie die ganze Welt und auch dieses Land aus den Angeln gehoben hat. Inwieweit die unvermeidlichen ökonomischen Verwerfungen schon den Kauf und Verkauf von Eigenheimen betreffen, dazu haben wir unmittelbar vor der Drucklegung dieser Broschüre die Immobilienvermittler um eine Kurzeinschätzung gebeten. Einen Überblick über die Ergebnisse der Sonderabfrage finden Sie auf den ersten Seiten des Hefts. Alle Inhalte aus der Broschüre sind auch online und teils interaktiv unter www.lbs-markt-fuer-wohnmobilien.de verfügbar.

Wir würden uns freuen, wenn Heft und Online-Angebot auf breites Interesse stoßen.

Axel Guthmann
Verbandsdirektor

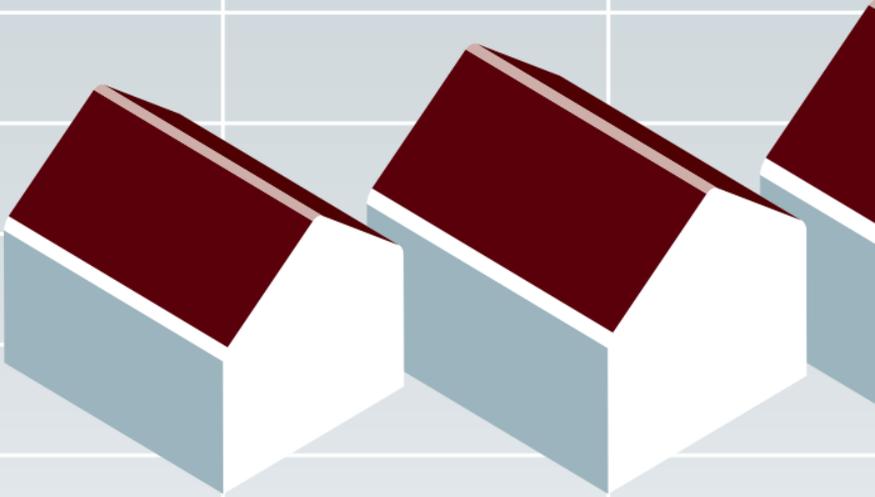


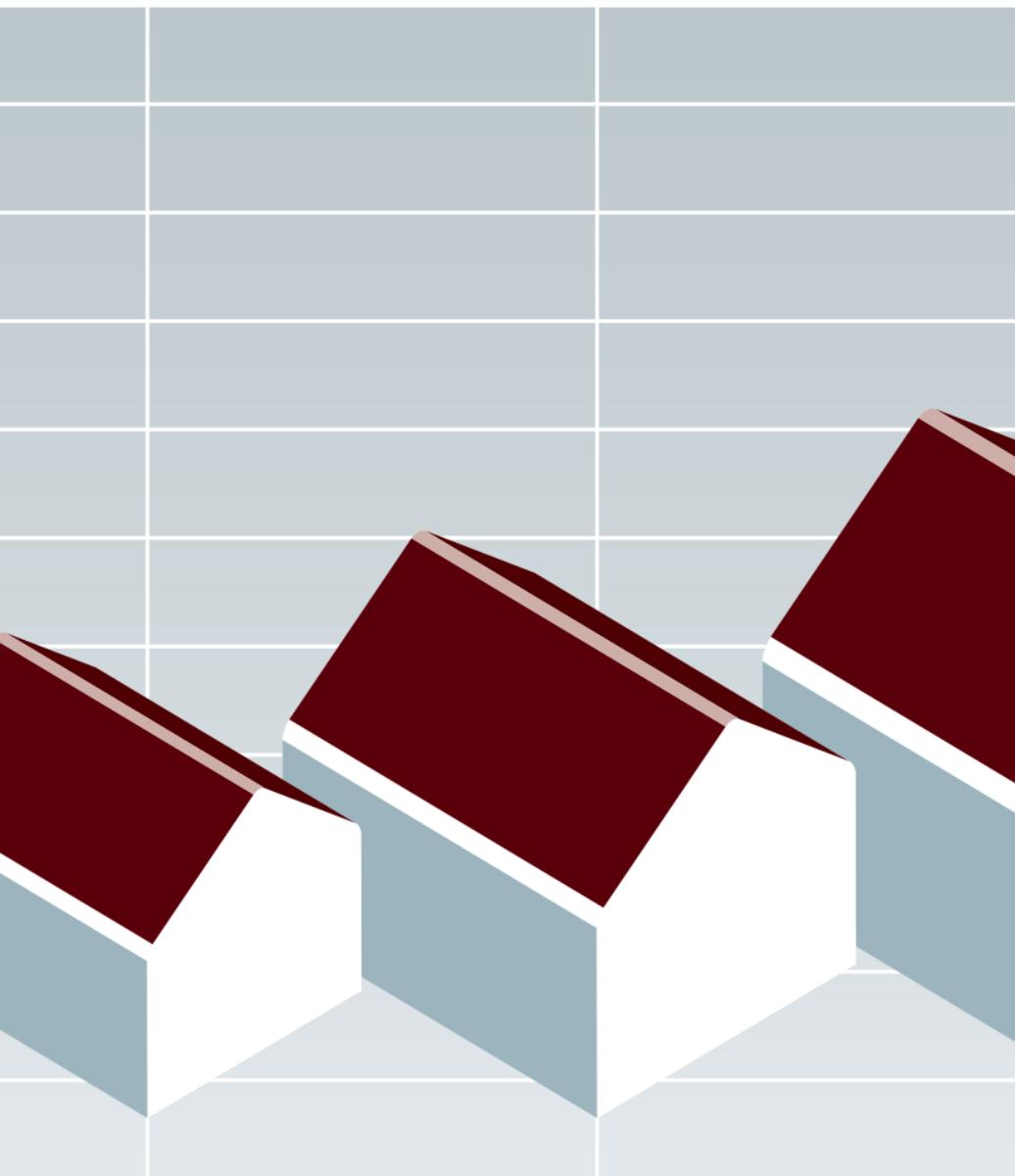
INHALT

■ PREISE UND PROGNOSEN	6
Immobilien im Zeichen von Corona	8
Marktüberblick	12
Wohnbauland	14
Einfamilienhäuser	18
Eigentumswohnungen	22
Reihenhäuser	26
■ BAUTÄTIGKEIT	30
Baugenehmigungen	32
Baugenehmigungen nach Gebäudeart	33
Fertigstellungen im Wohnungsbau	34
Fertigstellungen in Europa	35
■ BESTANDSZAHLEN	36
Vermögensstruktur	38
Wohnungsbestand	39
Wohneigentumsquoten in Deutschland	40
Wohneigentumsquoten in Europa	41
Wohneigentum auf der Etage	42
Wohnzufriedenheit	44
Wohneigentum von Jung und Alt	45
■ BAUFINANZIERUNG	46
Marktvolumen	48
Finanzierungsvolumen	49
Wohnimmobilienkredite	50
Schuldenfreies Wohnen im Alter	51

■ RAHMENBEDINGUNGEN	52
Hypothekenzinsen	54
Einkommen und Sparquote	55
Baupreise und Mieten	56
Wohnflächennachfrage	57
■ EIGENTUMSBILDUNG	58
Wohneigentumsförderung Baukindergeld	60
Altersvorsorgeförderung Wohn-Riester	62
Sparförderung Wohnungsbauprämie	63
Kapitalquellen	64
Einkommensbelastung	65
Wohnkostenvergleich	66
Steigende Baukosten	67
Regionale Baukosten-Unterschiede	68
Regionale Wohneigentumspotenziale	69
Ersterwerberpotenzial	70
Immobilienpreise in Europa	72
■ Wohneigentum und Klimaschutz	74
Klimafreundlich heizen	76
Energiewende im Gebäudesektor	77
Klimaschutz-Vorreiter im Eigenheim	78
Neue Fördermöglichkeiten	79
■ ANSCHRIFTEN	80
■ PREISSPIEGEL 2020	84

1. PREISE UND PROGNOSEN







Immobilien im Zeichen von Corona

Als zu Jahresbeginn 2020 die reguläre Befragung der Immobiliengesellschaften von LBS und Sparkassen für die Marktaussichten im ersten Halbjahr stattfand, hatte noch niemand geahnt, dass eine Virus-Pandemie einen Shutdown des Landes auslösen würde. Doch die Kontaktbeschränkungen und der fast vollständige Stillstand des wirtschaftlichen Lebens haben auch Auswirkungen auf den Immobilienmarkt. Welche sich bis zum Herbst abzeichnen, darüber gaben die Immobiliengesellschaften in einer Ad-hoc-Umfrage für die Bundesländer Auskunft.

Das Angebot: Hier wuchsen die Bäume schon vor der Krise nicht in den Himmel. Dass sich das Blatt nun in Richtung Zunahme wendet, damit wird für kein Bundesland in keinem der abgefragten vier Segmente von Baugrundstücken über gebrauchte Einfamilienhäuser bis hin zu neuen Wohnungen und Reihenhäusern gerechnet. Die allgemeine Tendenz lautet: konstant bis leicht abnehmend. Notverkäufe zeichnen sich also nicht ab, vielmehr werde die Objektbeschaffung schwieriger, gaben die Immobilienvermittler an.

Die Nachfrage: Unter regulären Bedingungen standen die Zeichen hier bis zum Sommer weiter auf Wachstum, teils nicht mehr ganz so kräftig wie im vergangenen Jahr, teils regional verlagert, aber letztlich wurde ein weiteres zunehmendes Interesse am Immobilienerwerb erwartet. Dieser Optimismus hat durch Corona einen kleinen



Angebot an frei stehenden Einfamilienhäusern: Konstant knapp

So schätzten die Immobiliengesellschaften von LBS und Sparkassen im Mai 2020 das Angebot an gebrauchten Einfamilienhäusern im jeweiligen Bundesland bis zum Herbst ein



Quelle: LBS Research



Dämpfer erhalten. Von einem abermaligen Anstieg der Nachfrage nach Baugrund, Häusern und Wohnungen gehen die Marktkenner inzwischen nicht mehr aus. Stattdessen sehen sie vorübergehend einen leichten Rückgang, bestenfalls gleichbleibendes Niveau. Mit Blick auf die freistehenden Eigenheime konstatieren die Befragten vor allem in den nördlichen Bundesländern ein voraussichtlich anhaltend hohes Interesse an gebrauchten Häusern, in den südlichen und östlichen einen leichten Rückgang.

Die Preise: Das Zusammenspiel von leicht verknapptem Angebot und leicht nachlassender Nachfrage könnte Deutschland flächendeckend zu einer Atempause in der Immobilienpreisentwicklung verhelfen. Die Experten in den Immobiliengesellschaften, die zu Jahresbeginn noch von einem nahezu ungebrochenen Aufwärtstrend ausgegangen waren, rechnen jetzt in allen Segmenten und Bundesländern mit stabilen Preisen.

Generell betonten viele LBS-Vermittler, dass es schwierig sei, konkrete Prognosen abzugeben. Zudem könnten sich regional ganz unterschiedliche Entwicklungen ergeben, abhängig davon, wie sehr eine Region von der Pandemie betroffen ist, wie stark die Wirtschaft leidet und wie schnell sie sich erholt. Problematisch seien die eingeschränkten Besichtigungsmöglichkeiten, der Markt dadurch wie „eingefroren“. Grundsätzlich bestünden die Kaufwünsche aber weiter, auch wenn sie momentan eher zurückgestellt würden.



Nachfrage nach frei stehenden Einfamilienhäusern: Bis Herbst etwas verhaltener

So schätzten die Immobiliengesellschaften von LBS und Sparkassen im Mai 2020 die Nachfrage nach gebrauchten Einfamilienhäusern im jeweiligen Bundesland bis zum Herbst ein



Quelle: LBS Research

Marktüberblick

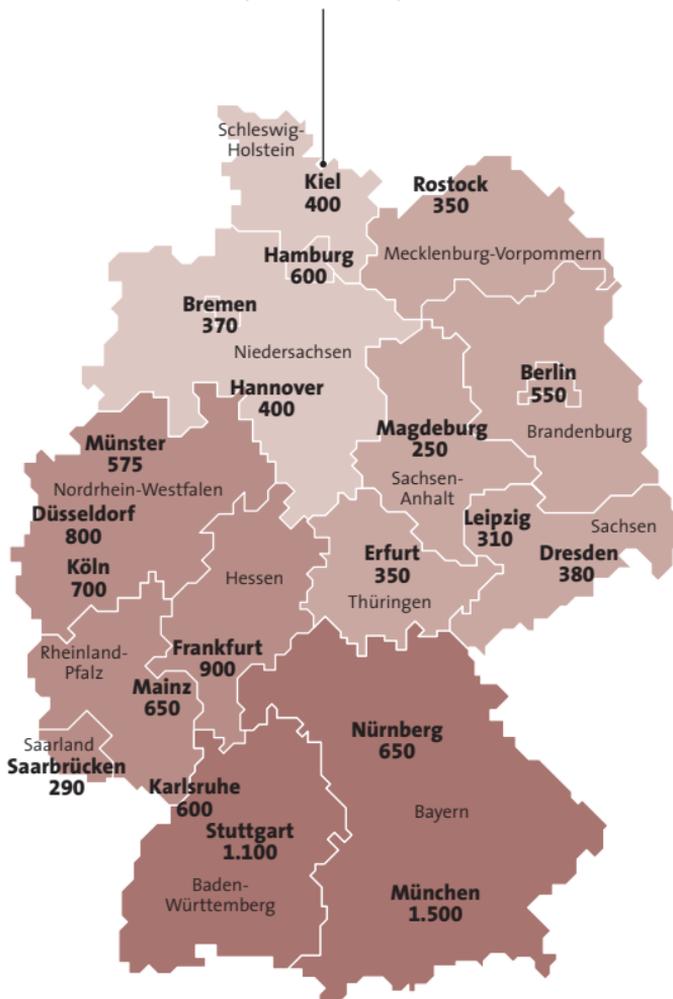
Lage, Lage, Lage – galt lange als geflügeltes Wort in der Immobilienwirtschaft und meinte: Der Wert einer Immobilie hängt entscheidend von ihrem Standort ab. Szeneviertel oder Stadtrand, Seitenstraße oder Durchgangsverkehr, S-Bahn-Anschluss oder 15 Minuten Fußweg zur nächsten Bushaltestelle? Wichtig sind solche Faktoren noch immer, aber sie werden überlagert von großräumigen Differenzen. Tatsächlich müsste es inzwischen eher heißen: Region, Region, Region. Wirtschaftliche Stärke und überregionaler Zuzug gehen zumeist einher mit hohen Immobilienpreisen, stellen aber auch sicher, dass unter normalen Umständen keine großen Wertverluste zu befürchten sind.

Die Frühjahrsumfrage bei den Immobilienvermittlern von LBS und Sparkassen ergibt für 2020 eine Deutschlandkarte mit West-Ost-, vor allem aber Nord-Süd-Gefälle: Je weiter es nach Süden geht, desto teurer werden beispielsweise Eigenheime. An der Spitze des Preisrankings liegt aber nicht nur die Stadt München, sondern es finden sich dort auch viele der umliegenden Kreise. Die Region macht's eben.

Die Perspektiven auf dem Immobilienmarkt bewerteten die befragten Immobilienexperten wie schon seit einer Dekade auch vor der Corona-Krise noch unverändert positiv: Sie rechneten mit einer weiter wachsenden Nachfrage und Preisanstiegen von durchschnittlich bis zu 5,6 Prozent für Wohnbauland.

Höherer Wohlstand – höhere Preise

Typische Preise für frei stehende Einfamilienhäuser im Bestand in ausgewählten Städten
(in Tausend Euro)



Quelle: LBS Research

Wohnbauland

Kein neues Projekt kommt ohne Bauland aus. Deshalb geben gerade dessen Preise erste Hinweise auf die Entwicklung des gesamten Wohnungsmarkts. Vor dem Hintergrund des aktuell großen Interesses an Immobilien gehen die befragten Experten in den meisten der 40 Beobachtungsregionen davon aus, dass das Angebot an Bauland noch knapper wird als bisher schon. Von dieser Knappheit besonders betroffen sind zum Beispiel Berlin, Niedersachsen-Nord sowie Bremen und Umland. In immerhin fünf Regionen könnte das Angebot aber sogar steigen.

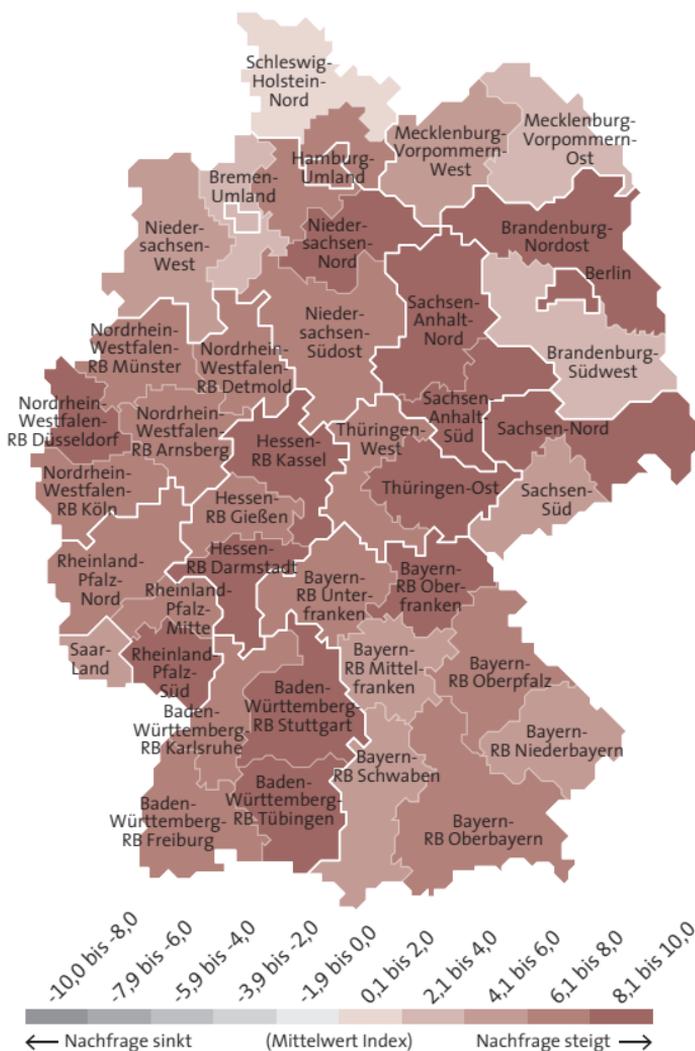
Die Nachfrage nach Bauland dagegen dürfte nach Einschätzung der Immobilienvermittler von LBS und Sparkassen in ganz Deutschland weiter zunehmen. Diesbezüglich besonders sicher sind sich die Befragten aus den hessischen Regionen Kassel und Darmstadt sowie den östlichen Regionen Sachsen-Anhalt-Nord und -Süd. Auch die Preiserwartungen hatten weiterhin überall ein positives Vorzeichen, die prognostizierten Anstiege fielen allerdings etwas kleiner aus als im Vorjahr. Im Bundesdurchschnitt könnten die Baulandpreise demnach um 5,6 Prozent zulegen. Besonders ausgeprägt ist der Preisdruck im Regierungsbezirk Tübingen, in Thüringen-Ost und Rheinland-Pfalz-Mitte.

Marktprognose: Bauland – Angebotsentwicklung



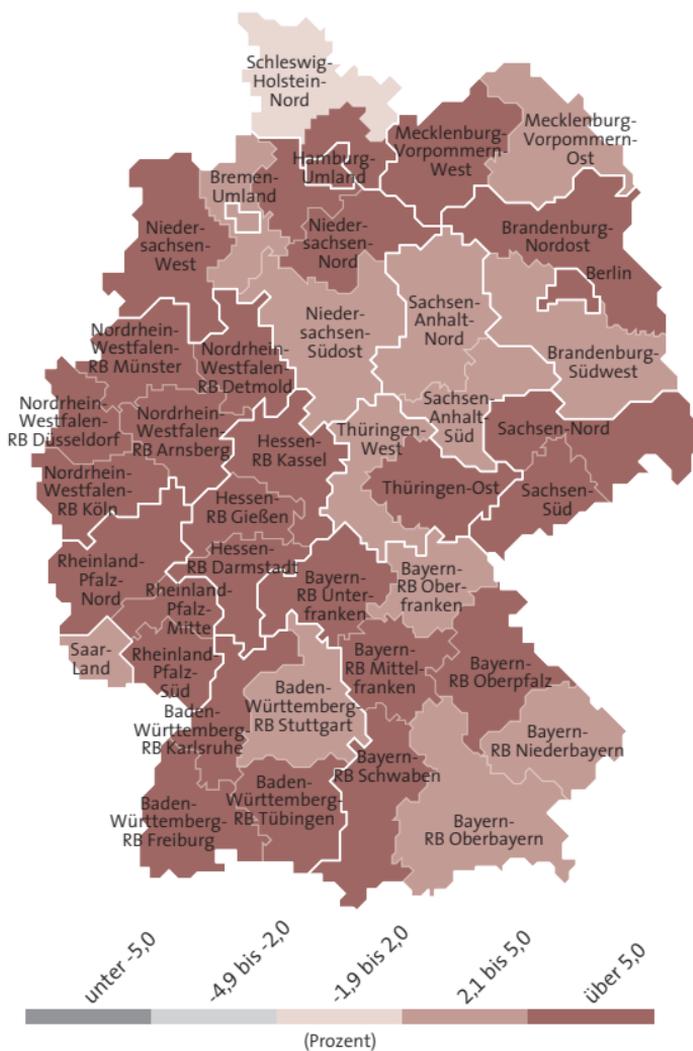
Quelle: LBS Research

Marktprognose: Bauland – Nachfrageentwicklung



Quelle: LBS Research

Marktprognose: Bauland – Preisentwicklung



Quelle: LBS Research

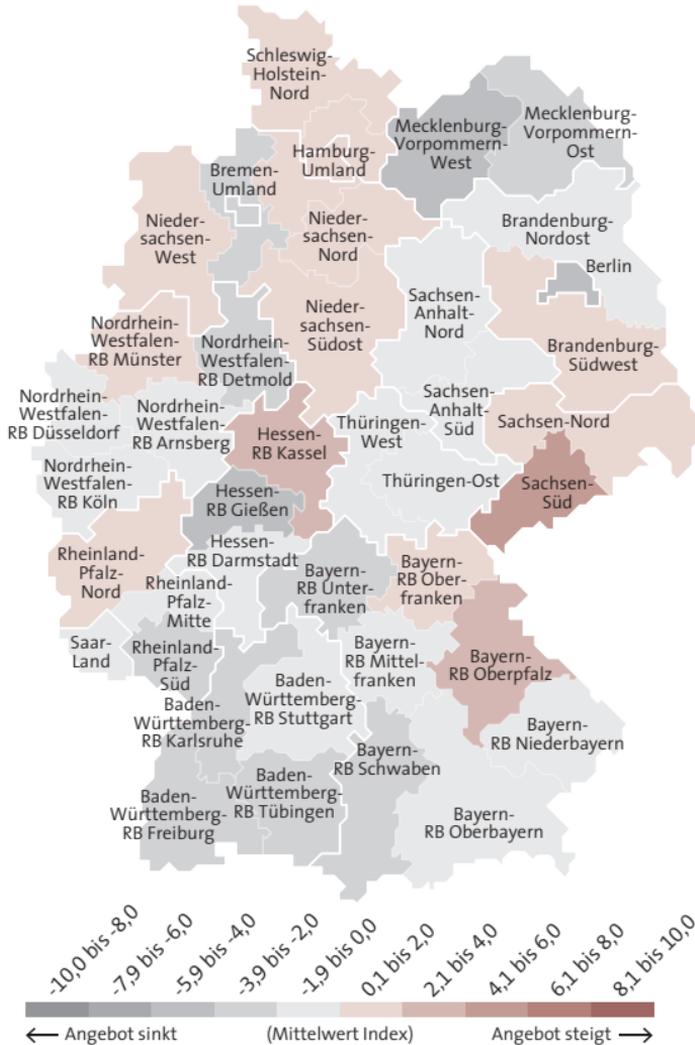
Einfamilienhäuser

Das ungebrochene Interesse der Käufer gilt weiterhin dem Eigenheim in gewachsenen Strukturen. Die traditionell starke Nachfrage nach Gebrauchtobjekten wird nach Einschätzung der Immobilienexperten in allen betrachteten Regionen weiter steigen.

Diesem großen Bedarf steht eine regional mittlerweile sehr unterschiedliche Entwicklung des Angebots gegenüber. Noch knapper dürften die Eigenheime in Berlin, in Mecklenburg-Vorpommern-West und im Regierungsbezirk Gießen werden. Daneben gibt es Gegenden, in denen die Marktkenner mit einer spürbaren Ausweitung des Angebots rechnen – dies gilt für Sachsen-Süd sowie die Regierungsbezirke Oberpfalz und Kassel.

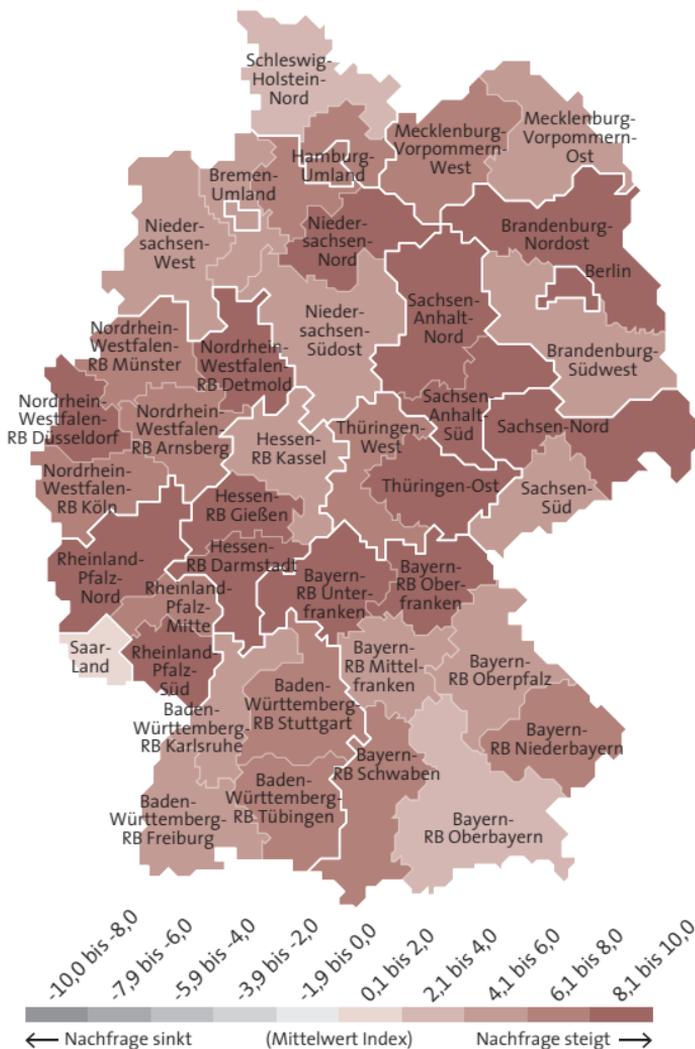
Im Bundesdurchschnitt belaufen sich die Preiserwartungen für gebrauchte Einfamilienhäuser 2020 auf ein Plus von 4,2 Prozent. Das entspricht ungefähr der Einschätzung des Vorjahres. Besonders üppig könnten die Preiszuwächse in den Regierungsbezirken Düsseldorf und Arnberg (jeweils 6,8 Prozent) sowie Detmold (6,0 Prozent) und Münster (5,9 Prozent) ausfallen. In Ostdeutschland wurde dies für Mecklenburg-Vorpommern-West (6,6 Prozent) und Sachsen-Südwest (6,2 Prozent) in Aussicht gestellt. Vergleichsweise moderat fielen die Prognosen dagegen im Regierungsbezirk Oberbayern (2,8 Prozent), im Saarland (2,2 Prozent) und im Regierungsbezirk Kassel (1,1 Prozent) aus. In Schleswig-Holstein-Nord wurden so gut wie keine Preissteigerungen erwartet.

Marktprognose: frei stehende Einfamilienhäuser – Angebotsentwicklung



Quelle: LBS Research

Marktprognose: frei stehende Einfamilienhäuser – Nachfrageentwicklung



Quelle: LBS Research

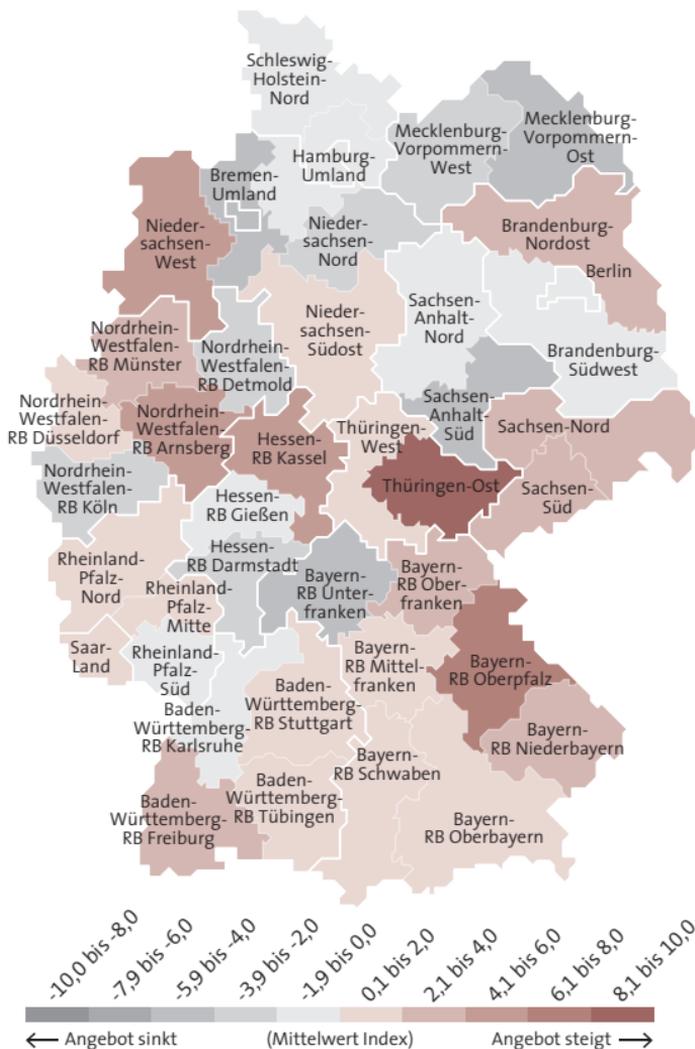
Eigentumswohnungen

Der Boom der Eigentumswohnungen hält unvermindert an. In insgesamt 37 der 40 untersuchten Regionen gingen die Befragten von einem weiteren Anstieg der Nachfrage aus. Gerade in den besonders beliebten Regionen sind Wohnungen eine attraktive Alternative für Eigentumsinteressenten. Dies gilt beispielsweise für Hamburg und Umland sowie Niedersachsen-Nord. Lediglich im Saarland und in Sachsen-Anhalt-Süd sahen die Immobilienexperten eher einen Rückgang der Nachfrage.

Die Unterschiede beim Angebot fallen größer aus. Während unter anderem in Thüringen-Ost und im Regierungsbezirk Oberpfalz mit mehr neuen Eigentumswohnungen gerechnet wurde, waren es in Bremen und Umland sowie in Sachsen-Anhalt-Süd weniger.

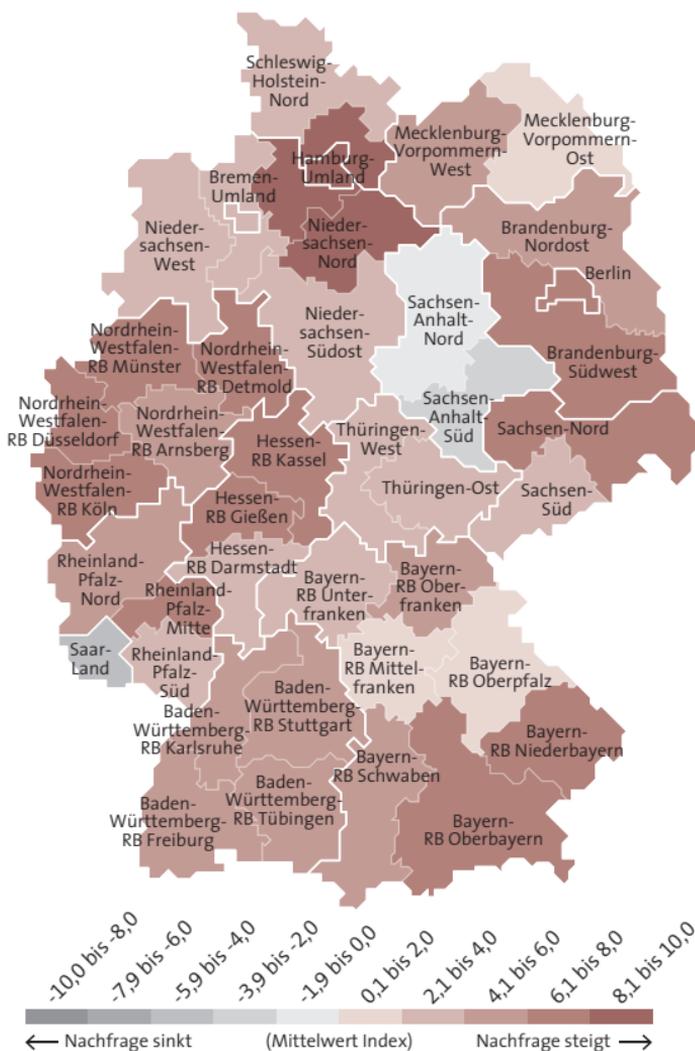
Das erwartete Preisplus lag im Bundesdurchschnitt bei 4,4 Prozent. Das ist eine etwas weniger optimistische Einschätzung des Marktes als im Vorjahr, sie liegt aber immer noch im Durchschnitt der letzten Jahre. Am stärksten sollten die Preise demnach in Hamburg und Umland (6,2 Prozent) sowie in den Regierungsbezirken Düsseldorf (7,9 Prozent) und Detmold (6,1 Prozent) anziehen. Für Schleswig-Holstein-Nord dagegen wurden nahezu konstante Preise prognostiziert.

Marktprognose: neue Eigentumswohnungen – Angebotsentwicklung



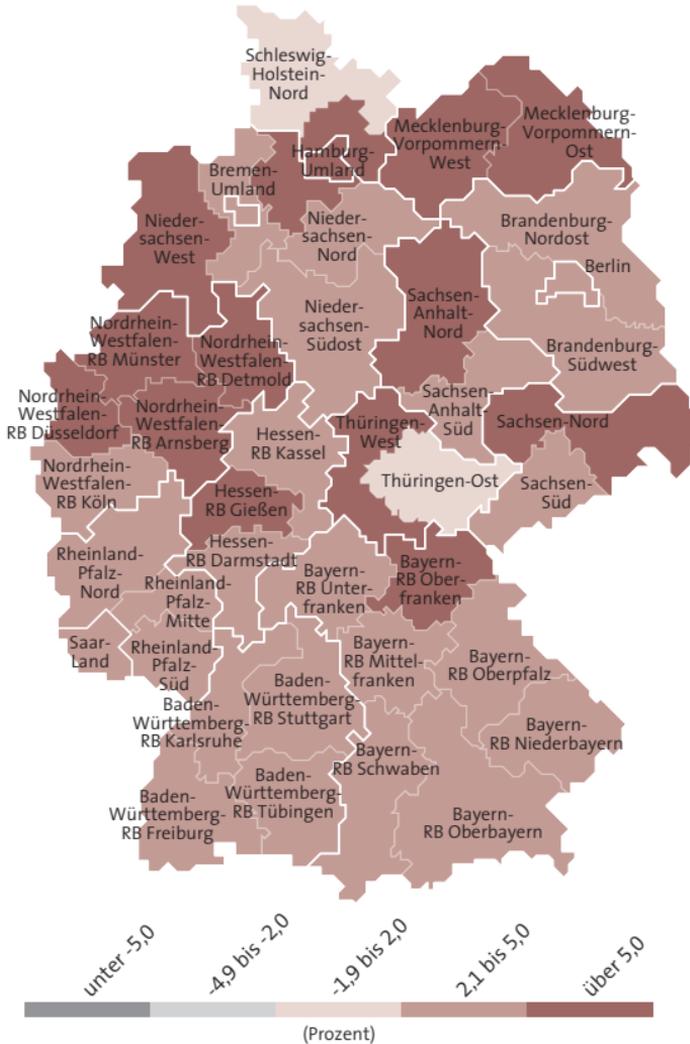
Quelle: LBS Research

Marktprognose: neue Eigentumswohnungen – Nachfrageentwicklung



Quelle: LBS Research

Marktprognose: neue Eigentumswohnungen – Preisentwicklung



Quelle: LBS Research

Reihenhäuser

Auch die neu gebauten Reihen-Eigenheime profitieren vom allgemein positiven Trend auf den Immobilienmärkten. Nahezu deutschlandweit – außer in Sachsen-Anhalt-Süd – rechneten die Immobilienvermittler zu Beginn des Jahres damit, dass die Nachfrage nach Reihenhäusern steigen wird. Den stärksten Anstieg sahen sie in den Regierungsbezirken Düsseldorf und Oberfranken sowie in Niedersachsen-Nord.

Die Angebotsentwicklung wurde wie bereits im Vorjahr nicht ganz so einhellig beurteilt. In den Regionen Sachsen-Anhalt-Süd, Rheinland-Pfalz-Süd sowie in Bremen und Umland könnte das Angebot sinken. Mehr neue Reihenhäuser dürften im Regierungsbezirk Arnsberg, in Niedersachsen-West sowie in den sächsischen Regionen Nord und Süd zur Verfügung stehen.

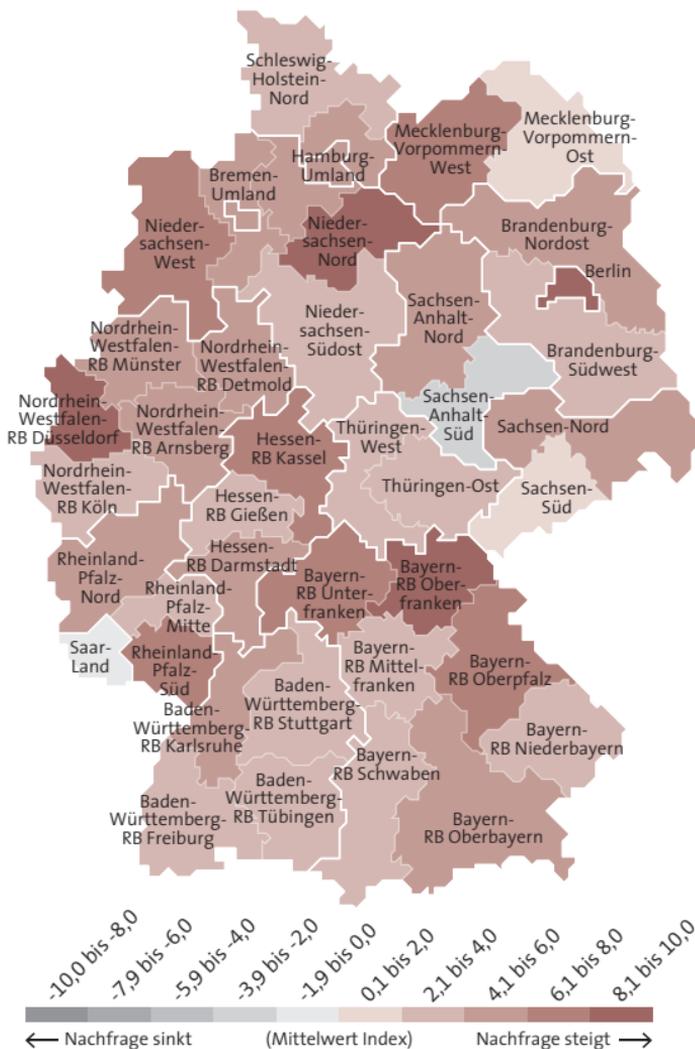
Die Befragten erwarteten überall Preissteigerungen – im Bundesdurchschnitt waren es 3,6 Prozent. Hohe Preiszuwächse im Segment der Reihenhäuser stünden demzufolge in den Regierungsbezirken Düsseldorf (6,1 Prozent) und Münster (5,1 Prozent) bevor. Ebenfalls überdurchschnittlich waren die Preiserwartungen in Mecklenburg-Vorpommern-West (5,2 Prozent), im Regierungsbezirk Schwaben (5,1 Prozent) sowie in Brandenburg-Nordost (5,1 Prozent).

Marktprognose: neue Reihenhäuser – Angebotsentwicklung



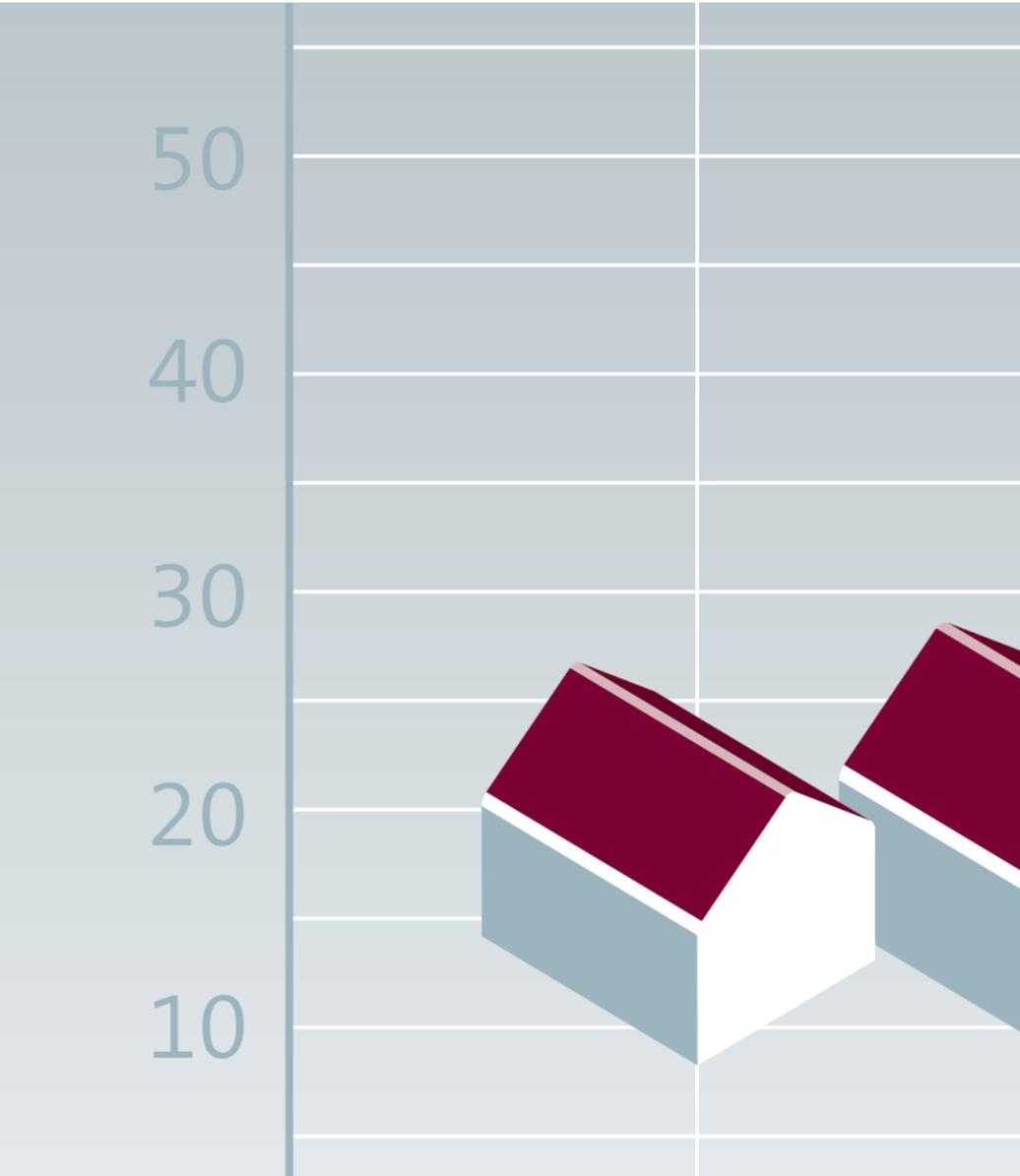
Quelle: LBS Research

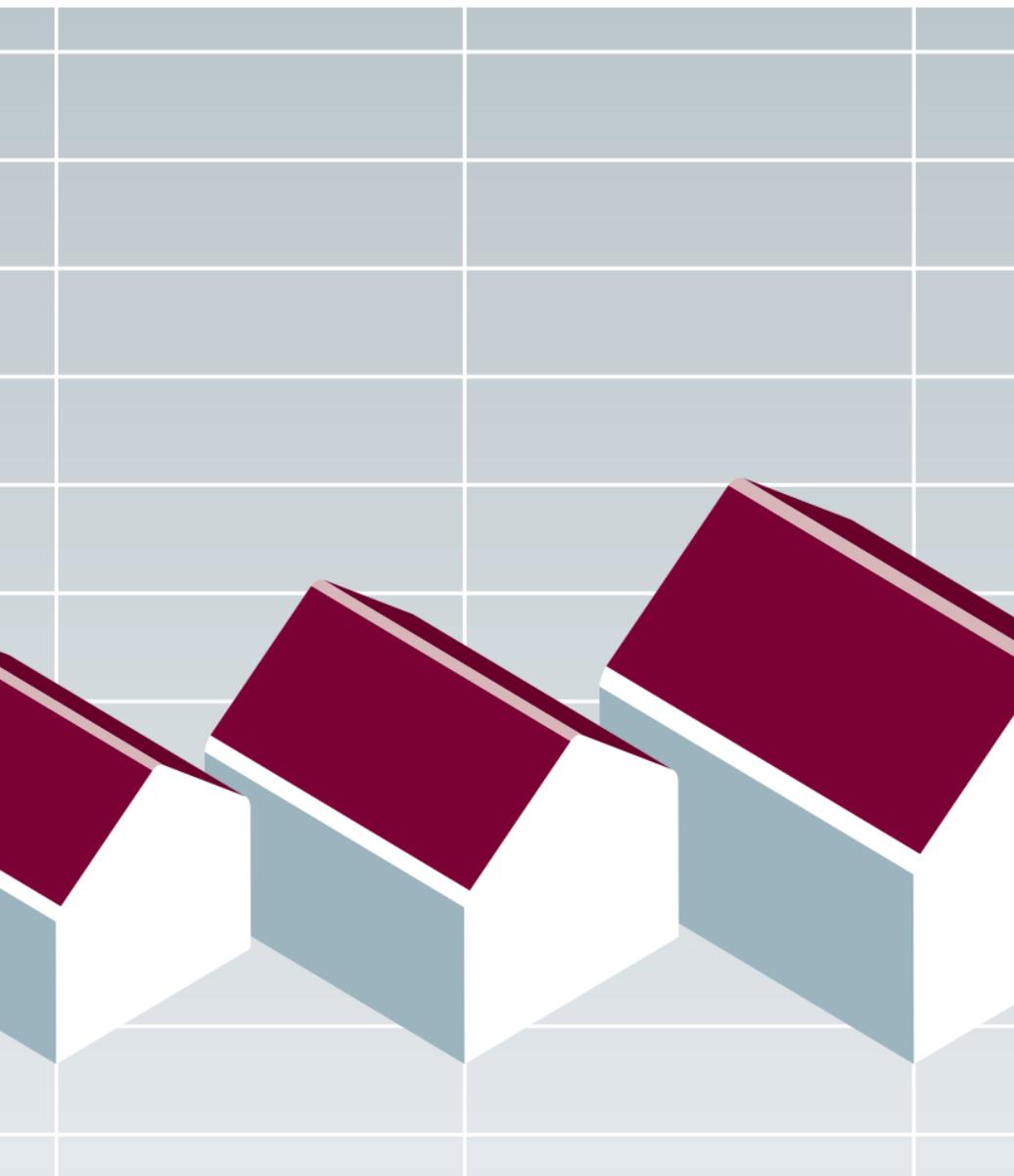
Marktprognose: neue Reihenhäuser – Nachfrageentwicklung



Quelle: LBS Research

2. BAUTÄTIGKEIT





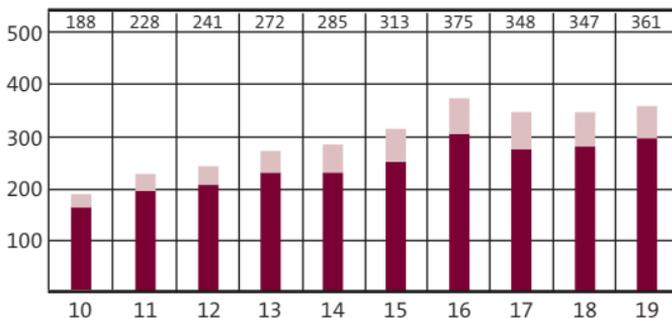
Baugenehmigungen

Baugenehmigungen sind Voraussetzung für den Wohnungsneubau und damit Bestimmungsfaktor des künftigen Wohnungsangebots. Nachdem sie in der zweiten Hälfte der 2000er Jahre auf den tiefsten Stand der Nachwendezeit gefallen waren, begann sich das Blatt gegen Ende des Jahrzehnts langsam wieder zu wenden. Das Jahr 2016 markierte zwar einen vorläufigen Peak im Aufwärtstrend, auf hohem Niveau liegen die Baugenehmigungen aber weiterhin. Mittelfristig könnte dies zu einer spürbaren Entlastung des Wohnungsmarkts führen, denn der für die kommenden Jahre geschätzte Neubaubedarf von rund 350.000 Wohneinheiten wäre damit in etwa zu decken.

Wohnungsbaugenehmigungen

(in Tausend)

- West
- Ost (mit Berlin)



Quelle: Statistisches Bundesamt

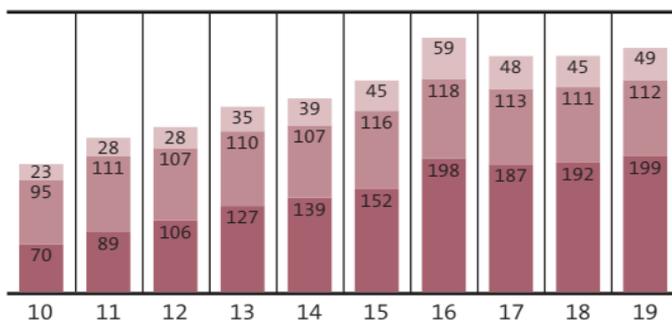
Baugenehmigungen nach Gebäudeart

Sucht man eine Konstante in der Baugenehmigungsstatistik, wird man bei den Ein- und Zweifamilienhäusern fündig. Seit fast zehn Jahren wird mal für etwas mehr als 110.000 Eigenheime pro Jahr eine Bauerlaubnis erteilt, mal für etwas weniger. Viel dynamischer geht es bei den Mehrfamilienhäusern zu: Im vergangenen Jahr gab es für fast 200.000 Wohnungen grünes Licht vom Bauamt – gegenüber 2010 ist das beinahe eine Verdreifachung. Zurückzuführen ist dieser Boom des Mehrfamilienhausbaus vor allem auf das Einwohnerwachstum der Großstädte. Erfreulich ist aber auch, dass immer mehr Wohnungen durch Ausbau, Umbau und in Nichtwohnungsgebäuden entstehen sollen.

Genehmigte Wohnungen in Ein- und Mehrfamilienhäusern

(Wohneinheiten in Tausend)

- Mehrfamilienhäuser*
 - Ein- und Zweifamilienhäuser
 - Ausbau**
- * einschließlich Wohnheimen
** einschließlich Nichtwohngebäuden



Quelle: Statistisches Bundesamt

Fertigstellungen im Wohnungsbau

Deutschland hat Prognosen zufolge derzeit einen Neubaubedarf von jährlich rund 350.000 Wohnungen. Die Zahl der fertiggestellten Wohnungen lag zuletzt nur noch um knapp 60.000 Einheiten darunter. Der Wohnungsbau hat sich damit in den vergangenen zehn Jahren fast verdoppelt. Großen Anteil daran haben die Mehrfamilienhäuser: 2019 kamen 143.000 neue Etagenwohnungen auf den Markt – gegenüber 2009 ist das eine Steigerung um beinahe 180 Prozent. Gleichwohl summieren sich die genehmigten, aber noch nicht fertiggestellten Wohnungen inzwischen auf mehr als 740.000. Grund für den Anstieg des Bauüberhangs sind vor allem Kapazitätsengpässe in der Bauwirtschaft.

Fertigstellungen und Bauüberhang

(in Tausend)

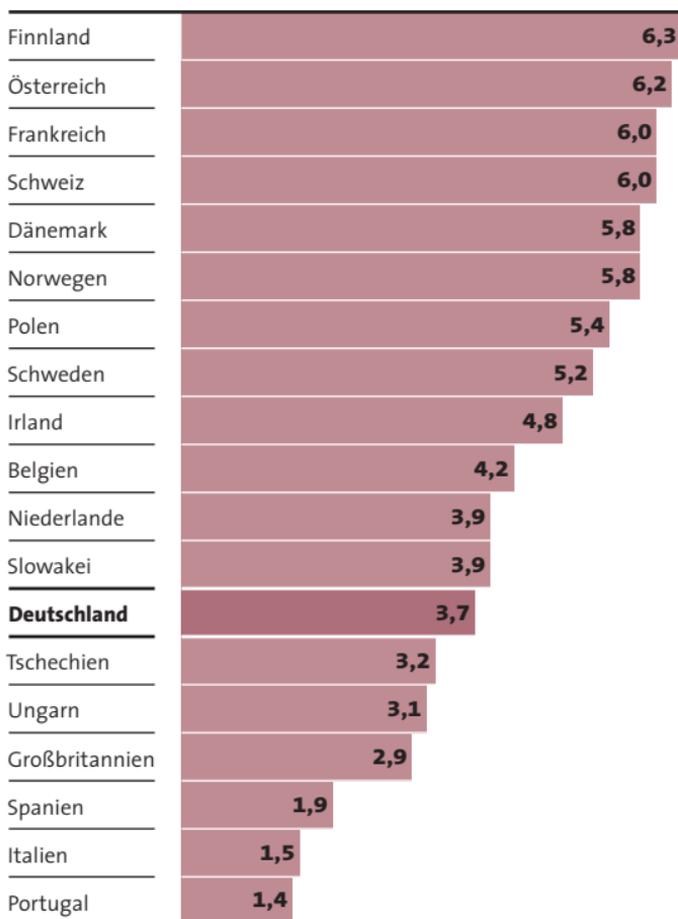


Quelle: Statistisches Bundesamt

Fertigstellungen in Europa

Wohnungsneubau in Europa 2020*

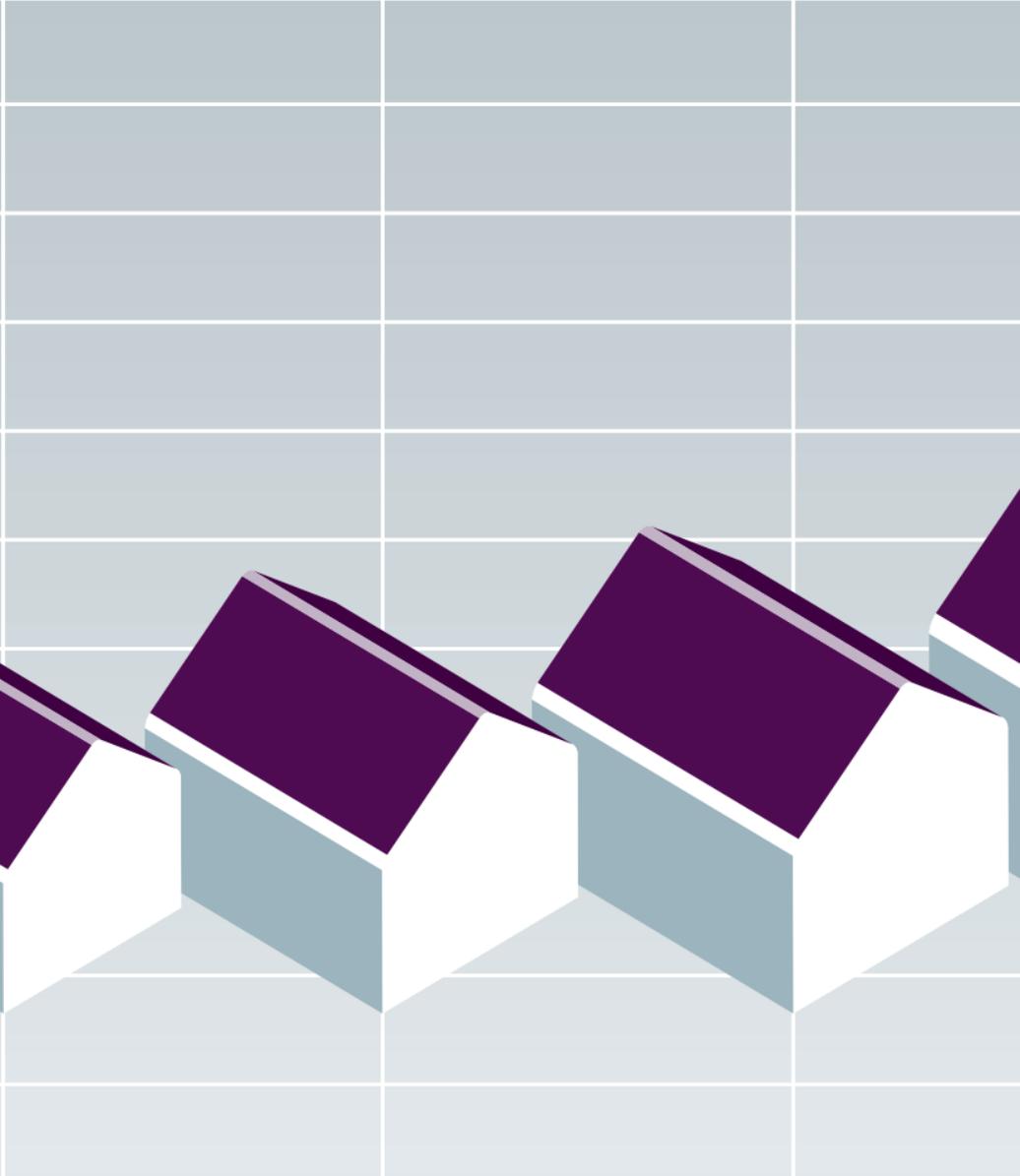
Fertiggestellte Wohnungen je 1.000 Einwohner

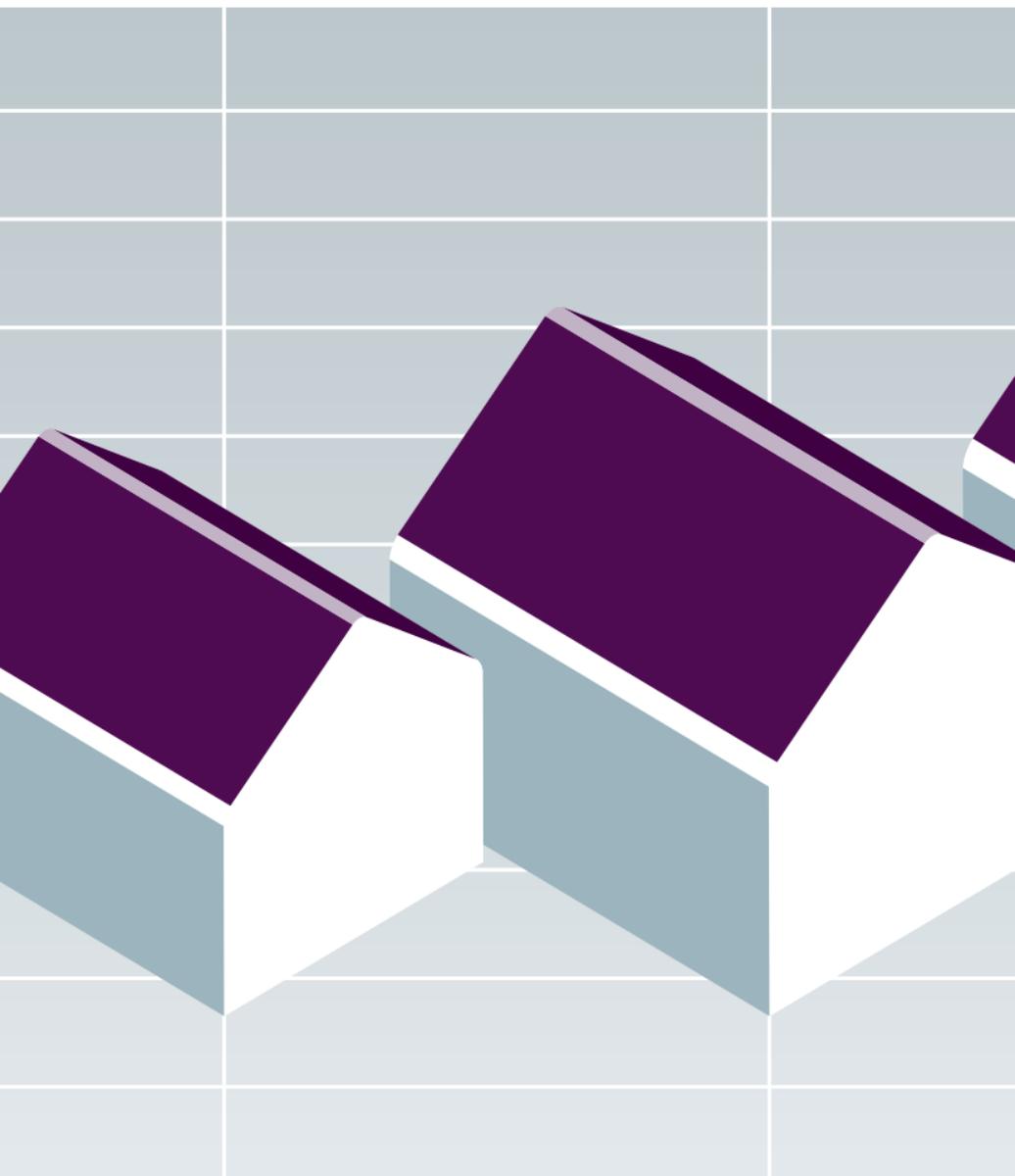


*Prognose

Quelle: Euroconstruct/ifo

3. BESTANDSZAHLEN



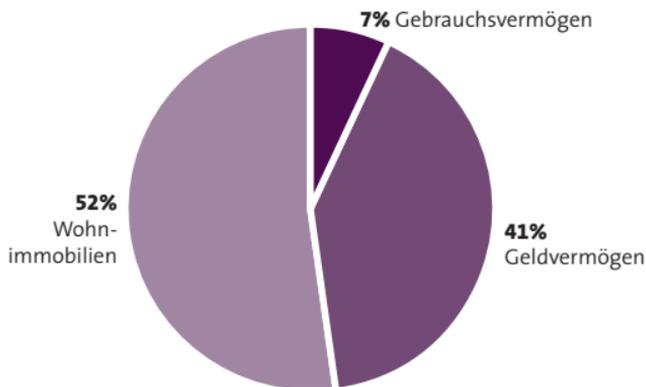


Vermögensstruktur

In der politischen Diskussion um Vermögensbildung und Altersvorsorge stehen Immobilien stets im Mittelpunkt. Zu Recht, denn diese Vermögensform hat eine herausragende Bedeutung. Etwas mehr als die Hälfte des Privatvermögens besteht aus Wohngebäuden und Grundstücken. Gut 10 Prozentpunkte dahinter liegt das Geldvermögen mit einem Anteil von 42 Prozent. Es umfasst sämtliche Vermögen bei Banken, Bauspar-kassen und Versicherungen sowie Wertpapieranlagen (Rentenwerte, Investmentzertifikate, Aktien). 7 Prozent entfallen schließlich auf das Gebrauchsvermögen, beispielsweise Autos.

Vermögensbestände privater Haushalte*

Gesamtvermögensbestand 2018: 15 Billionen Euro



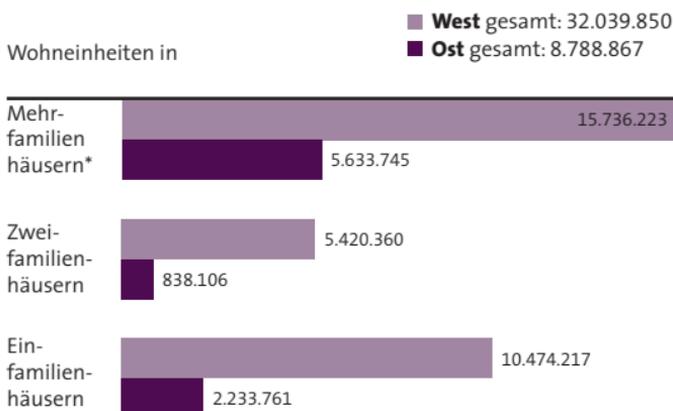
*ohne die Sachanlagen der Selbstständigen (einschließlich gewerblicher Grundstücke)

Quelle: Deutsche Bundesbank

Wohnungsbestand

Die Bundesrepublik Deutschland weist qualitativ und quantitativ eine gute Wohnraumversorgung auf. Von den rund 41 Millionen Wohneinheiten befindet sich gut die Hälfte (21 Millionen) in den mehr als 3 Millionen Gebäuden mit drei oder mehr Wohnungen. Die Mehrheit wohnt demzufolge in Geschosswohnungen, von denen ein erheblicher Teil auf Eigentumswohnungen entfällt. In den überwiegend selbst genutzten Ein- und Zweifamilienhäusern befinden sich rund 19 Millionen Einheiten. Wohnungen im Eigentum weisen eine Pro-Kopf-Fläche von durchschnittlich rund 53 Quadratmetern auf und sind damit deutlich geräumiger als Mietwohnungen, die lediglich 44 Quadratmeter pro Person bieten.

Zahl der Wohnungen 2018



*mit 3 Wohnungen und mehr

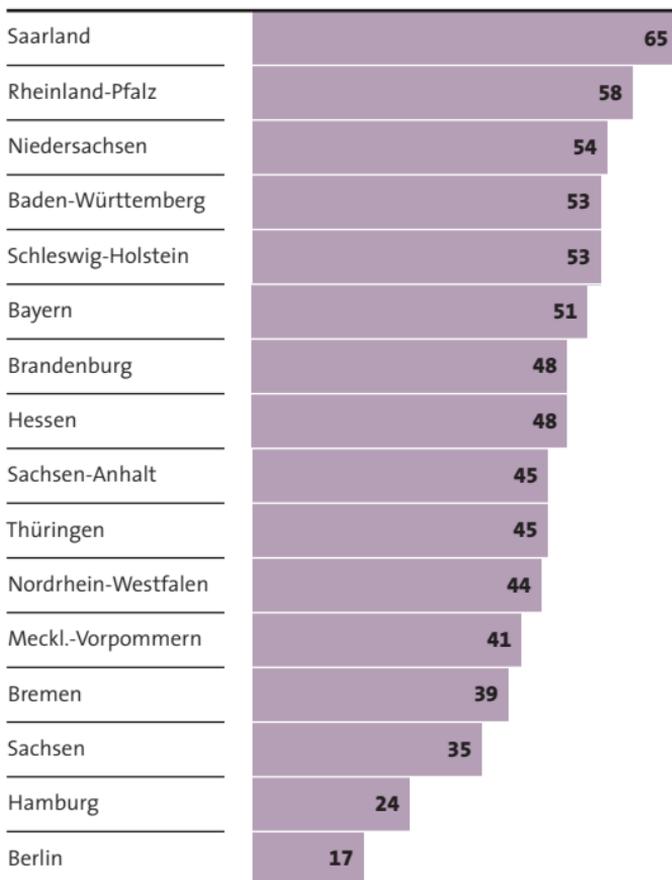
Quelle: Statistisches Bundesamt

Wohneigentumsquoten in Deutschland

Selbst genutztes Wohneigentum in den Bundesländern

(Angaben in Prozent)

Wohnungen, die von den Eigentümern selbst bewohnt werden (2018)



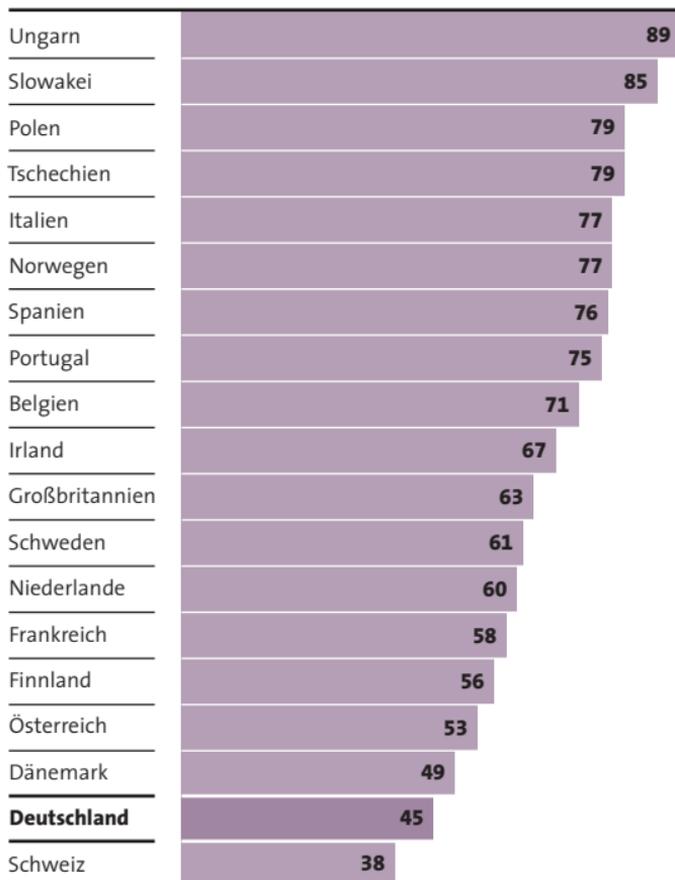
Quelle: Statistisches Bundesamt (Mikrozensus)

Wohneigentumsquoten in Europa

Selbst genutztes Wohneigentum in Europa

(Angaben in Prozent)

Wohnungen, die von den Eigentümern selbst bewohnt werden (2019*)



*Schätzung

Quelle: Euroconstruct/ifo

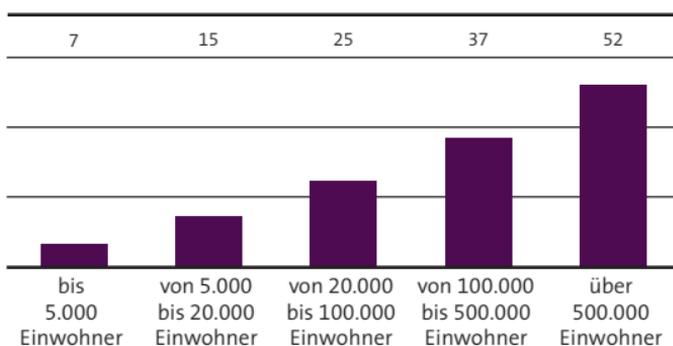
Wohneigentum auf der Etage

Eigentumwohnungen werden vor allem in den Städten als Alternative zum Eigenheim immer attraktiver. So ist der Anteil der Wohneigentümer auf der Etage an allen Selbstnutzern in den letzten 25 Jahren von 13 auf 22 Prozent gestiegen. Dies ist auch eine Folge des steten Zuzugs jüngerer Menschen in die deutschen Metropolen, denn es gilt die Faustregel: Je größer die Stadt, desto größer die Bedeutung von Stockwerkseigentum. Eigentumswohnungen sind überall dort gefragt, wo Bauland für Einfamilienhäuser knapp bzw. teuer ist. Gerade für die vielen alleinlebenden jungen Großstädter ist eine Wohnung meist der ideale Einstieg ins Wohneigentum.

Wohneigentümer auf der Etage

(Angaben in Prozent)

Anteil der Selbstnutzer, die in Eigentumswohnungen leben (2018), nach Größe der Stadt bzw. Gemeinde

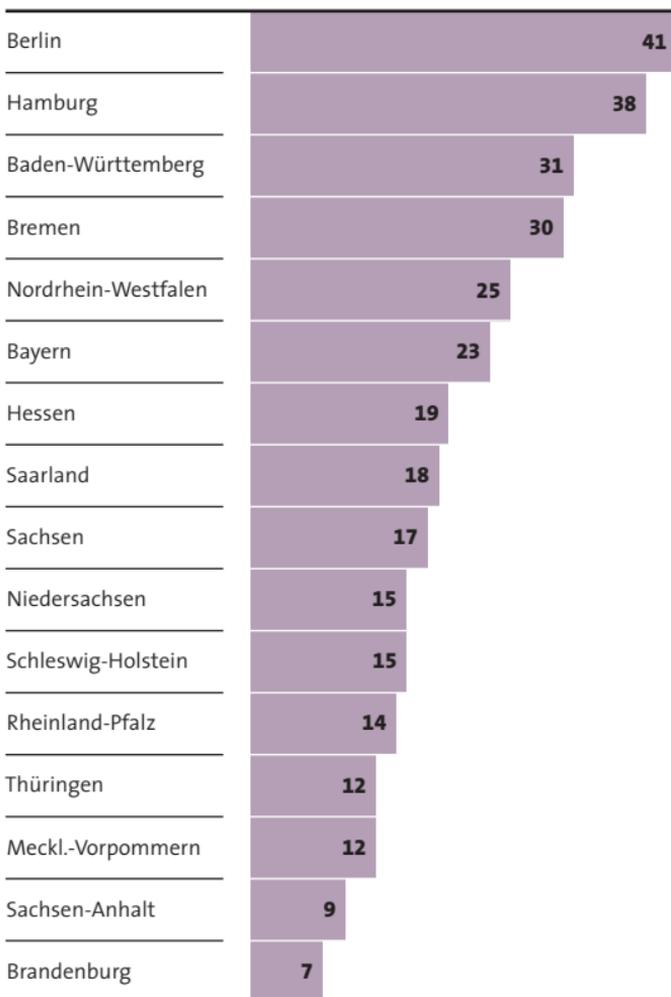


Quelle: Statistisches Bundesamt (EVS)/empirica/LBS Research

Wohneigentümer auf der Etage

(Angaben in Prozent)

Anteil der Selbstnutzer, die in Eigentumswohnungen leben (2018)



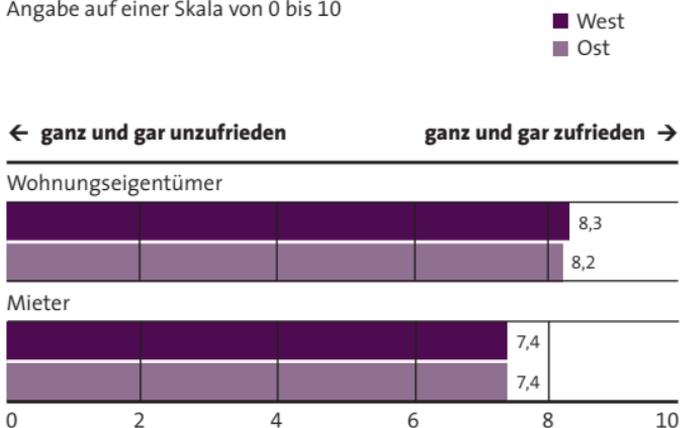
Quelle: Statistisches Bundesamt (EVS)/empirica/LBS Research

Wohnzufriedenheit

Eine stetig wachsende Quote von selbst genutztem Wohneigentum sowie der deutlich verbesserte Gebäudenzustand im Mietwohnungsbau führen in Deutschland zu einer hohen Wohnzufriedenheit der Bürger. Auf einer Skala von 0 (ganz und gar unzufrieden) bis 10 (ganz und gar zufrieden) liegt die Wohnzufriedenheit der Selbstnutzer bei 8,3 (West) bzw. 8,2 (Ost). Gute Mietwohnungen – sei es, weil sie relativ neu und modern sind, sei es, weil sie renoviert wurden – schneiden im Westen wie im Osten mit 7,4 im Urteil ihrer Bewohner gut ab. Im Durchschnitt liegt die Wohnzufriedenheit der Mieter in West und Ost damit mittlerweile auf gleichem Niveau.

Wohnzufriedenheit

Beurteilung der Wohnsituation durch private Haushalte
Angabe auf einer Skala von 0 bis 10



Quelle: DIW (2018)

Wohneigentum von Jung bis Alt

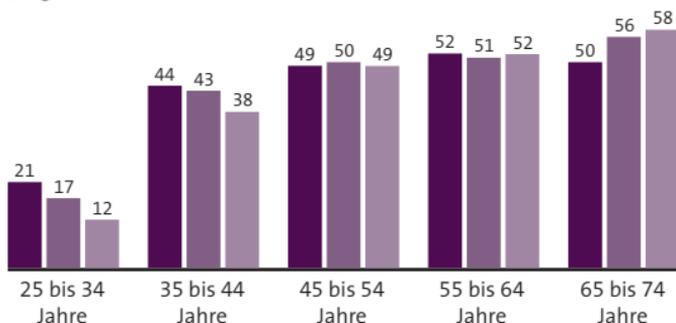
Jüngere Menschen leben generell seltener als ältere in den eigenen vier Wänden, weil es ihnen noch an Eigenkapital fehlt und weil sie mobil bleiben wollen. Allerdings ist die Wohneigentumsquote von Haushalten im Alter von bis zu 45 Jahren – also auch in der klassischen Phase der Familiengründung – nach Berechnungen des Instituts der deutschen Wirtschaft seit dem Jahr 2000 immer weiter gesunken. Zu erklären ist dies unter anderem mit dem späteren Berufseinstieg durch die Akademisierung. Ein wichtiger Grund ist aber auch, dass die Ersparnisse nicht mit dem Anstieg der Immobilienpreise Schritt gehalten haben.

Wohneigentumsquote nach Alter

Anteil der Haushalte, die in eigenen vier Wänden wohnen

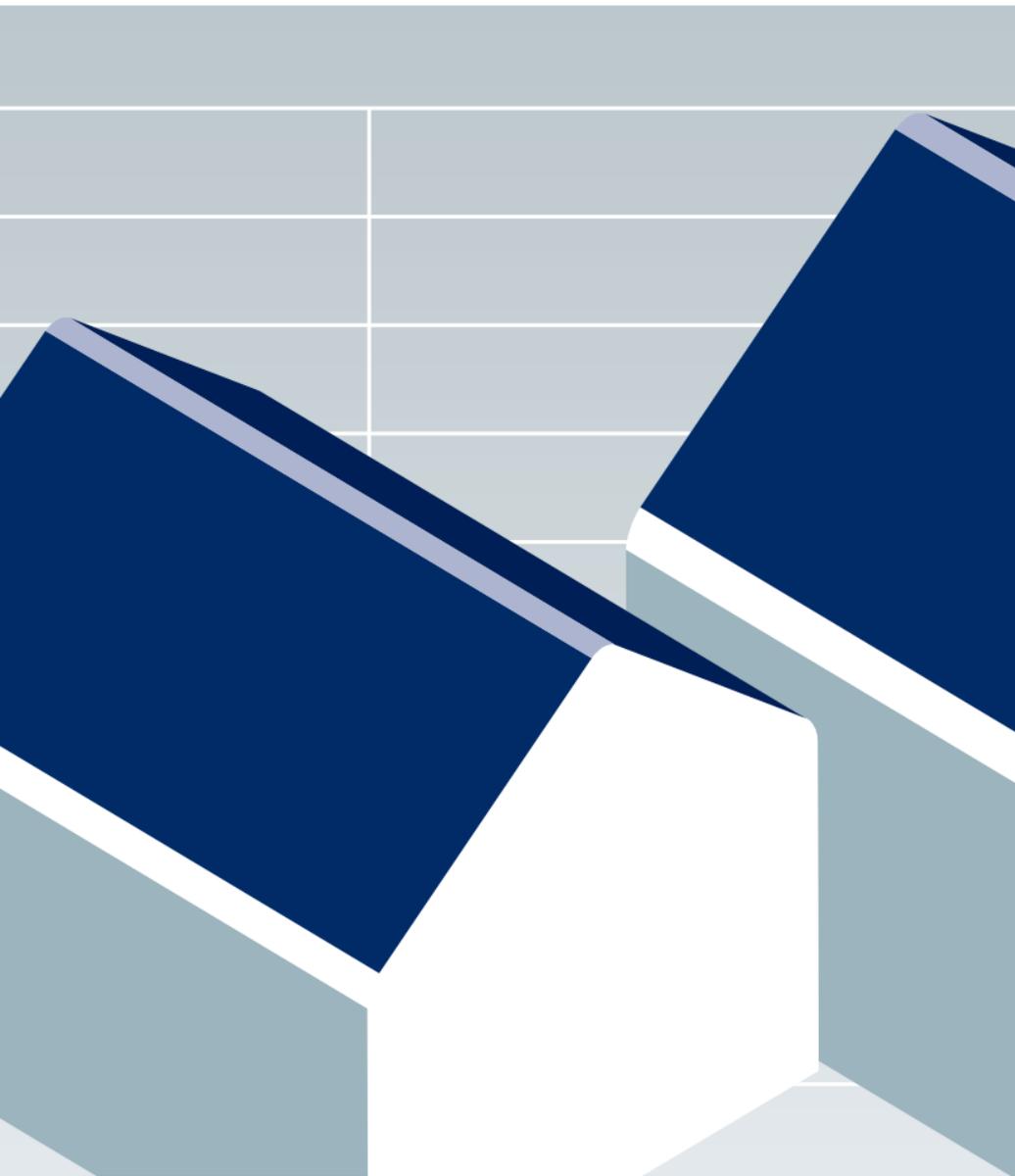
■ 2000 ■ 2010 ■ 2017

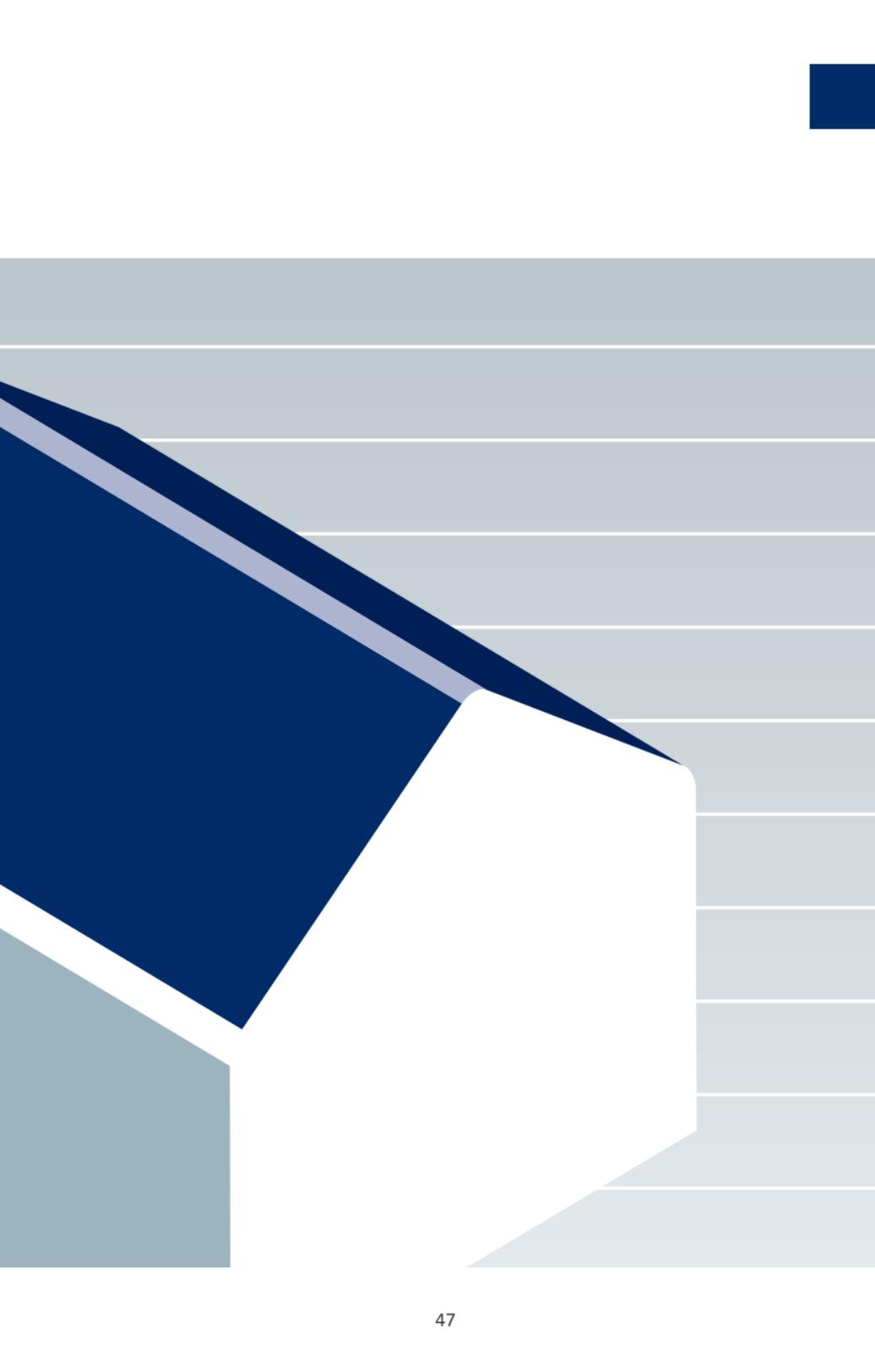
Entwicklung in verschiedenen Altersgruppen (Angaben in Prozent)



Quelle: Sozio-oekonomisches Panel/Institut der deutschen Wirtschaft

4. BAUFINANZIERUNG



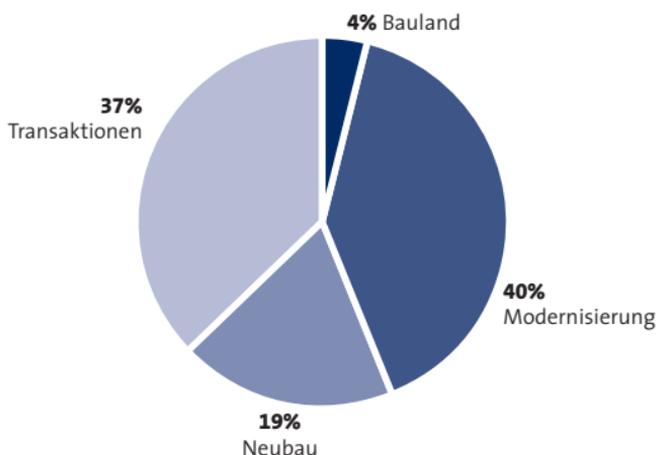


Marktvolumen

Die eigene Immobilie ist für die meisten Menschen die größte Investition ihres Lebens, die über viele Jahre finanziert werden muss. Nach Schätzungen beliefen sich die Immobilieninvestitionen 2019 auf rund 400 Milliarden Euro. Verwendet wird das Geld zu 40 Prozent für Modernisierungen sowie zu über einem Drittel für den Kauf von gebrauchten Häusern und Wohnungen. Das Gewicht des Neubaus ist mit 19 Prozent immer noch vergleichsweise gering. Weitere 4 Prozent der Investitionen sind schließlich für den Erwerb von Bauland bestimmt.

Struktur des Immobilienmarktes 2019

Gesamtvolumen 2019: 399,6 Milliarden Euro



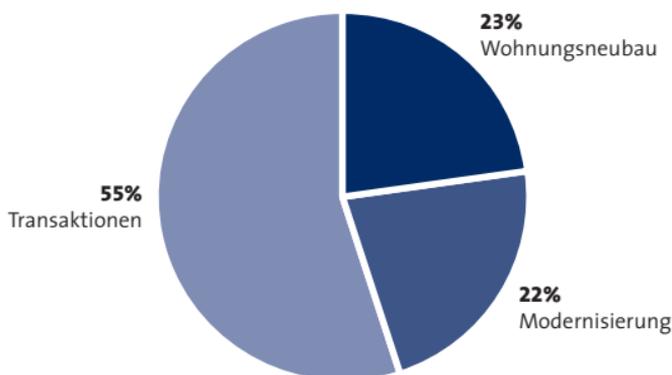
Quelle: GEWOS

Finanzierungsvolumen

Die Finanzierungsmittel der Kreditwirtschaft verteilen sich deutlich anders als die Investitionen auf die Verwendungsbereiche. Denn Immobilienbesitzer setzen bei der Instandhaltung und Modernisierung über 70 Prozent Eigenkapital ein. Bauherren und Käufer benötigen dagegen im Schnitt rund zwei Drittel Fremdkapital. Deshalb entfällt von allen neuen Krediten über die Hälfte des Volumens auf den Gebrauchterwerb, nahezu ein weiteres Viertel auf den Neubau. Sparkassen und Bau-sparkassen sind hierzulande seit Jahren die wichtigsten Finanzierer im privaten Wohnungsbau.

Struktur der Immobilienfinanzierung 2019

Gesamtvolumen 2019: 209,6 Milliarden Euro



Quelle: GEWOS

Wohnimmobilienkredite

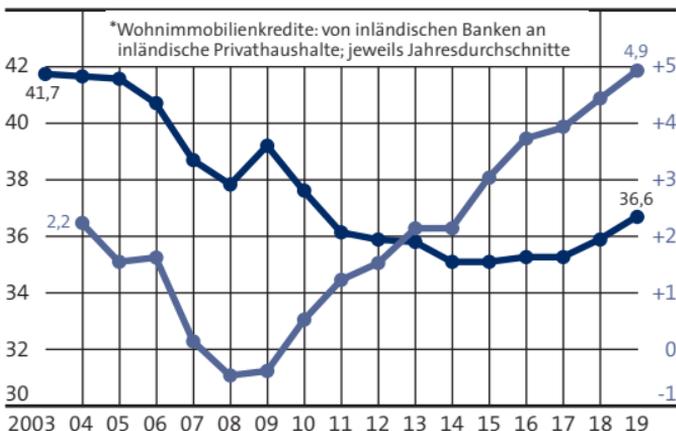
Die Aufsichtsbehörden beobachten die Kreditvergabe für Wohnimmobilien deshalb so genau, weil sie wichtige Hinweise auf drohende Gefahren für die Stabilität der Finanzmärkte liefert. Es geht um die Frage, ob eine mögliche Immobilienpreisblase von den Banken durch eine Ausweitung der Kreditvergabe finanziert wird. In Deutschland zeigt sich am aktuellen Rand eine Zunahme der Baudarlehen. Diese relativiert sich in der längerfristigen Betrachtung: Gemessen am Bruttoinlandsprodukt war der Bestand an Wohnimmobilienkrediten in den 2000er Jahren hierzulande weit höher als heute.

Kreditvergabe für Wohnimmobilien

Bestand an Wohnimmobilienkrediten*

■ in Prozent des Bruttoinlandsprodukts

■ Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent



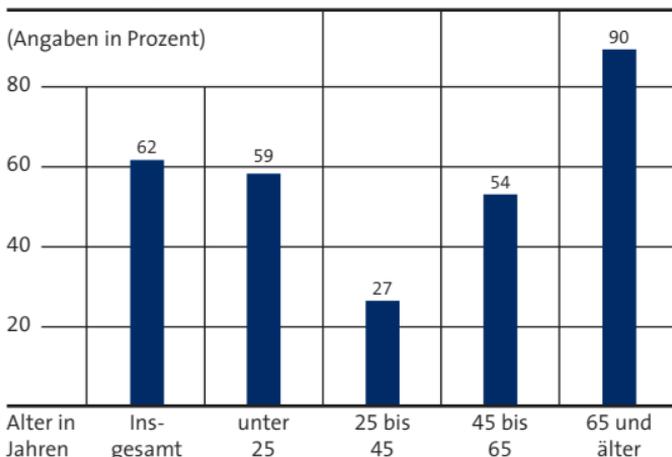
Quelle: Deutsche Bundesbank

Schuldenfreies Wohnen im Alter

Der Charme des Wohneigentums als Altersvorsorge liegt vor allem darin, dass es im Ruhestand geringe Wohnkosten ermöglicht. Voraussetzung dafür: Haus oder Wohnung sind abbezahlt und es ist kein Schuldendienst mehr zu leisten. Hierzulande trifft dies auf rund 90 Prozent der Haushalte von über 65-Jährigen zu. Aber auch im Alter von 45 bis 65 Jahren ist es gut jedem zweiten Selbstnutzer von Wohneigentum gelungen, seine Immobilie zu entschulden. Unterm Strich zeigen diese Werte, wie solide die Bundesbürger ihre Immobilien finanzieren. Und da Banken in Niedrigzins-Zeiten Wert auf hohe Tilgungssätze legen, dürfte sich daran künftig kaum etwas ändern.

Entschuldetes Wohneigentum

Anteil der Eigentümerhaushalte, die ihren Immobilienkredit im Jahr 2018 vollständig abbezahlt hatten



Quelle: Statistisches Bundesamt (Mikrozensus)

5. RAHMENBEDINGUNGEN



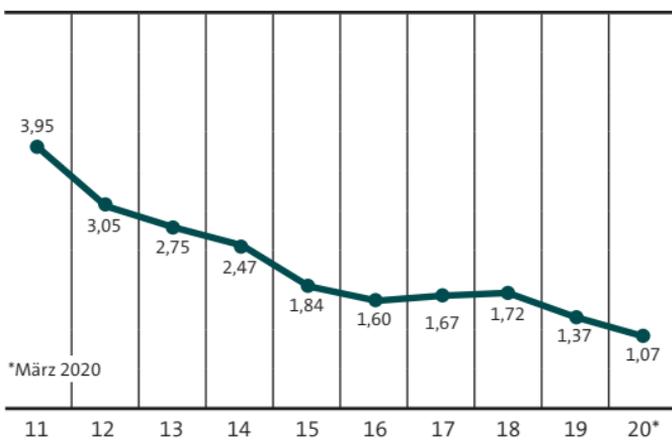


Hypothekenzinsen

Der Notenbankpolitik der EZB folgend, kennen die Zinsen für längerfristige Hypotheken seit Jahren nur eine Richtung: nach unten. Auch zu Beginn des Jahres 2020 sind sie nochmals gesunken. Wie lange diese ungewöhnliche Situation noch anhält, ist nicht vorhersehbar. Allerdings gehen sinkende Zinsen einher mit teilweise stark steigenden Immobilienpreisen. Bauherren und Käufer kommen deshalb nicht umhin, ausreichend Eigenkapital einzubringen. Auch müssen die im Trend höheren Darlehen schon zu Beginn schneller getilgt werden, damit man im Alter schuldenfrei ist.

Entwicklung der Hypothekenzinsen

Wohnungsbaukredite mit Zinsbindung von über 5 Jahren bis 10 Jahre

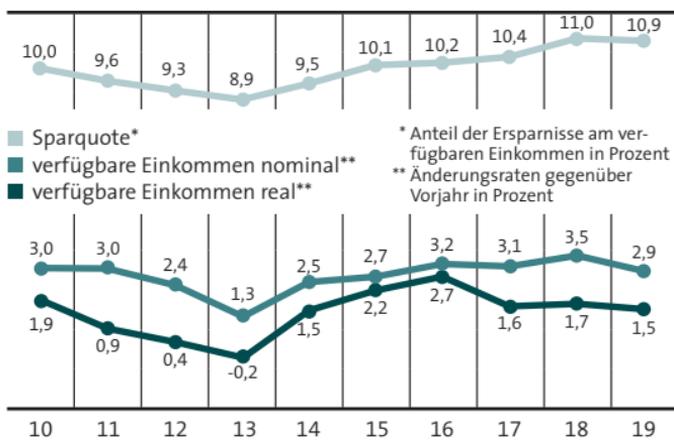


Quelle: Deutsche Bundesbank

Einkommen und Sparquote

Üblicherweise regt die Zunahme der Realeinkommen die Wohnungsnachfrage an und führt in der Regel sogar zu überproportional steigenden Ausgaben für das Wohnen. In der Bundesrepublik waren die Einkommenszuwächse lange sehr verhalten, so dass der Markt von dieser Seite wenig Impulse erhielt. Dies hatte sich im Zeitraum 2014 bis 2019 geändert: Es konnten jährlich steigende Einkommen verzeichnet werden. 2020 stiegen die Einkommen nominal um 2,9 Prozent, real um 1,5 Prozent. Die Sparquote hat nach vorläufigen Angaben der Deutschen Bundesbank ein Niveau von 10,9 Prozent erreicht.

Einkommen und Sparquote



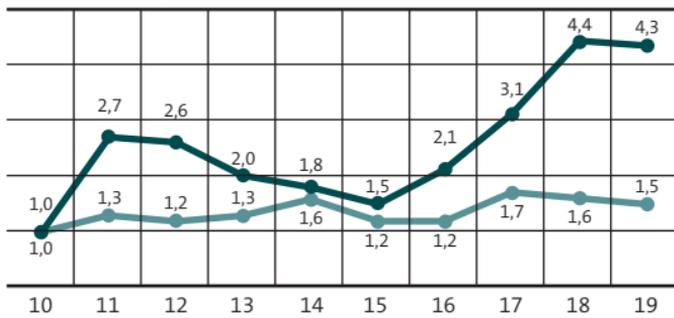
Baupreise und Mieten

Entgegen der vielfach „gefühlten“ Entwicklung waren bis 2016 bei den Baupreisen laut Statistik keine besonderen Ausschläge zu beobachten. Im Gegenteil: Zwischen 2011 und 2015 nahmen die Steigerungsraten sogar ab. Heute sieht es anders aus: Die vermehrte Bautätigkeit und die damit einhergehende große Nachfrage nach Handwerkern führen nun zu kräftig steigenden Preisen. Die Mieten stiegen vergleichsweise moderat um 1,5 Prozent und damit fast im Gleichschritt mit den Verbraucherpreisen. Lediglich bei Neuvermietungen insbesondere in Ballungsräumen ist derzeit eine hohe Dynamik zu beobachten, die im Durchschnittswert von 1,5 Prozent nicht sichtbar ist.

Baupreise und Mieten

- Wohnungsmieten*
- Baupreise (Preise für den Neubau von Wohngebäuden)*

*Änderungsrate gegenüber Vorjahr in Prozent



Quelle: Deutsche Bundesbank, Statistisches Bundesamt

Wohnflächennachfrage

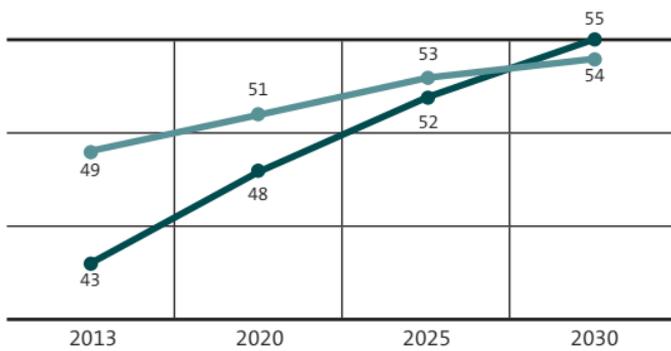
Wachsender materieller Wohlstand hat in der Geschichte der Bundesrepublik zu einem steten Anstieg der Pro-Kopf-Wohnfläche geführt. Dieser Trend hält weiter an. So wird die Wohnfläche pro Kopf in Westdeutschland von heute 49 Quadratmetern auf 54 Quadratmeter im Jahr 2030 wachsen. In Ostdeutschland ist die Zunahme wesentlich stärker; der bisherige Rückstand kehrt sich im gleichen Zeitraum zu einem Vorsprung von einem Quadratmeter um. Hauptfaktoren für das Wohnflächenwachstum sind der Trend zu kleineren Haushalten, mehr ältere Haushalte sowie steigende Wohnansprüche der Menschen.

Mehr Raum zum Wohnen

Prognose der Wohnflächenentwicklung 2013 bis 2030

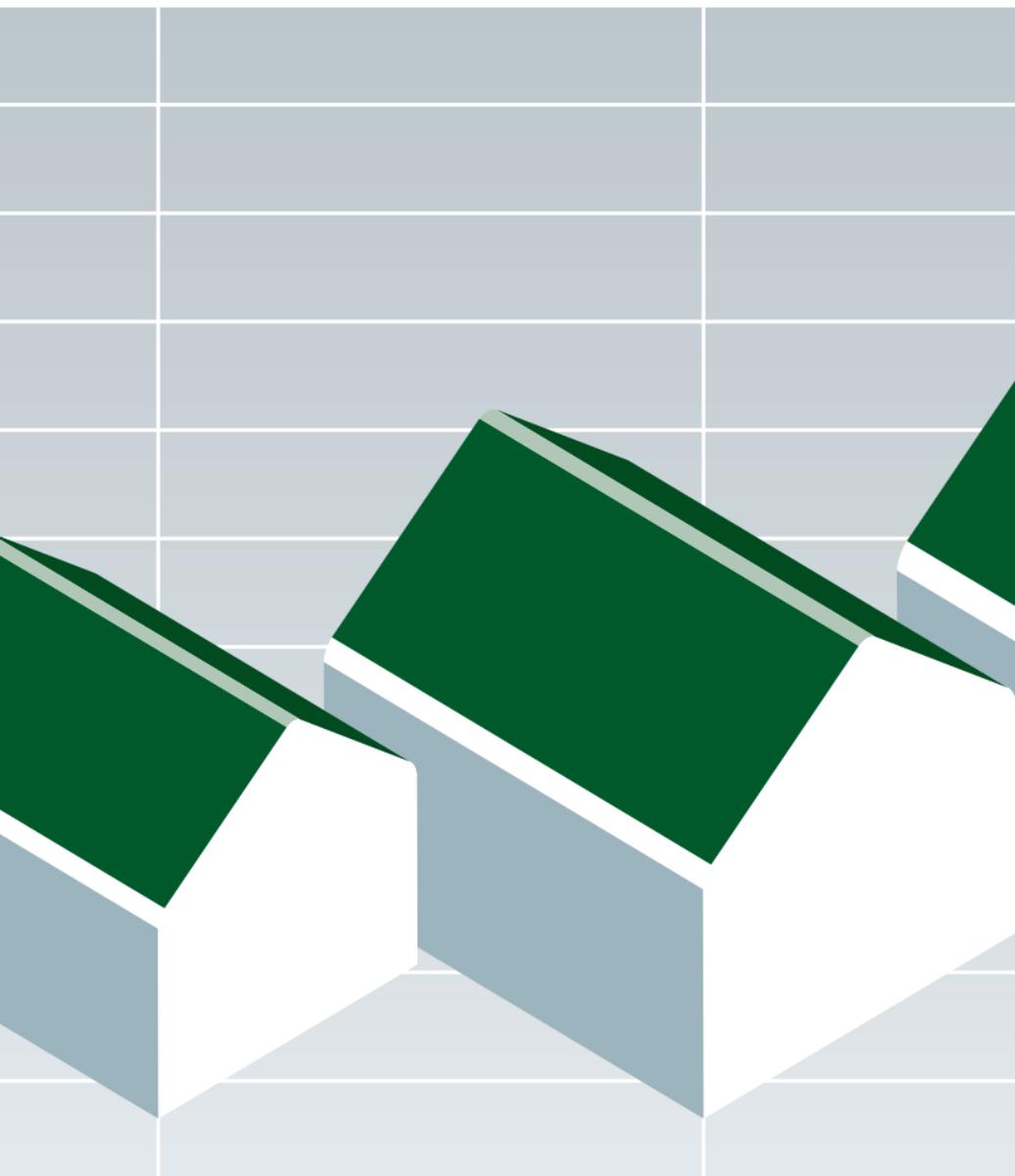
Quadratmeter pro Kopf

- Westdeutschland
- Ostdeutschland (mit Berlin)



Quelle: empirica/LBS Research

6. EIGENTUMSBILDUNG





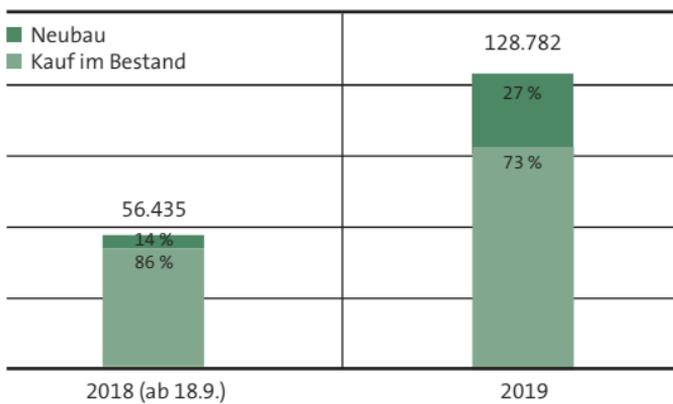
Wohneigentumsförderung Baukindergeld

Seit Herbst 2018 und noch bis Ende 2023 können Familien für zehn Jahre Baukindergeld beantragen, wenn sie ein Haus gebaut oder gekauft und bezogen haben. Kaufvertrag oder Baugenehmigung müssen jedoch bereits bis Ende 2020 unter Dach und Fach sein. Das Baukindergeld beträgt pro Kind und Jahr 1.200 Euro, sofern das zu versteuernde Jahreseinkommen unterhalb dieser Grenzen liegt: 90.000 Euro bei einem Kind, 15.000 Euro mehr für jedes weitere.

Die Zwischenbilanz der Förderbank KfW zu der neuen Eigenkapitalhilfe fällt positiv aus: Sie wird gut genutzt, und zwar vor allem von Familien mit relativ kleinen Ein-

Baukindergeld

Baukindergeld-Zusagen



Quelle: KfW

kommen. Stand Oktober entfielen im Jahr 2019 rund 62 Prozent der bewilligten Anträge auf Familien mit einem jährlichen Einkommen von weniger als 40.000 Euro. Zwar dominieren Käufe im Bestand, strukturschwache Regionen profitieren davon jedoch – zudem ist der Neubauteil im Zeitverlauf wie erwartet gestiegen.

Eine weitere gute Nachricht: Die vom Bund bereitgestellten Mittel werden aller Voraussicht nach bis zum Ende des Antragszeitraums reichen. Von den insgesamt zur Verfügung stehenden 9,9 Milliarden Euro wurden bis Ende 2019 knapp 3,9 Milliarden Euro zugesagt.

3,86

Milliarden Euro Baukindergeld wurden bis Ende 2019 zugesagt.

66%

der Baukindergeld-Zusagen entfielen im Jahr 2019 auf Familien mit Kindern unter 7 Jahren.*

der bewilligten Baukindergeld-Anträge kamen 2019 Familien

mit einem zu versteuernden jährlichen Haushaltseinkommen von weniger als 40.000 Euro zugute.*

62%

Altersvorsorgeförderung Wohn-Riester

Der Staat unterstützt die Bildung von selbst genutztem Wohneigentum seit Ende 2008 in Form der Eigenheimrente – mit dem so genannten „Wohn-Riester“. Das Eigenheimrentengesetz bezieht die Finanzierung von Wohneigentum in die Regelungen zur Riester-Rente mit ein. Gefördert wird der Kauf oder Bau einer Immobilie, seit 2014 auch der altersgerechte Umbau; Einkommensgrenzen gibt es keine.

Dabei erhöhen die Zulagen und die mögliche Steuerersparnis das Eigenkapital in der Sparphase, in der Darlehensphase senken sie die finanzielle Belastung. Nach Berechnungen der Zeitschrift „Finanztest“ können die Fördervorteile eine Größenordnung bis zu insgesamt 50.000 Euro erreichen.

Wohn-Riester

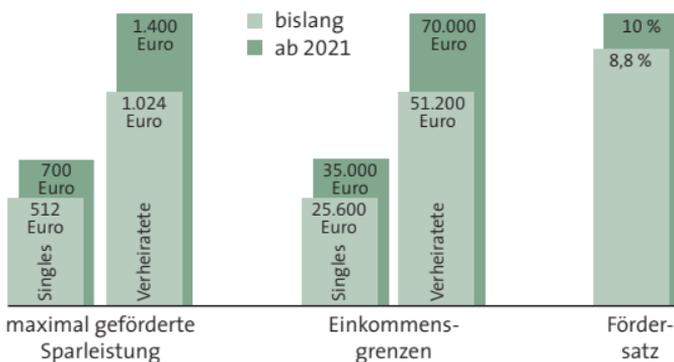
		max. Zulage pro Jahr
Grundzulage	ledig	175 Euro
	verheiratet	350 Euro
Kinderzulage	vor 2008 geboren	185 Euro
	ab 2008 geboren	300 Euro
Starter-Bonus	Sparer unter 25 Jahren	200 Euro (einmalig)

Inklusive steuerlicher Abzugsmöglichkeiten kann die Förderung für Ledige bis zu 1.000 Euro im Jahr betragen.

Sparförderung Wohnungsbauprämie

Schon seit 1952 unterstützt der Staat das Sparen für Wohneigentum mit der Wohnungsbauprämie. Allerdings wurden die Einkommensgrenzen zuletzt 1996 angepasst, ein knappes Vierteljahrhundert später hatten selbst Berufsanfänger inflationsbedingt nur noch selten Anspruch auf die Prämie. Ab 2021 wird sich das ändern: Die Einkommensgrenzen und der förderfähige Sparbetrag werden um ein gutes Drittel erhöht. Zudem steigt der Fördersatz von 8,8 auf 10 Prozent. Dadurch wird die Sparförderung deutlich attraktiver und sie erreicht wieder breite Bevölkerungsschichten. Das ist auch deshalb so wichtig, weil der Erwerb von Wohneigentum viel öfter am Eigenkapital als am Einkommen scheitert.

Verbesserung der Wohnungsbauprämie ab 2021



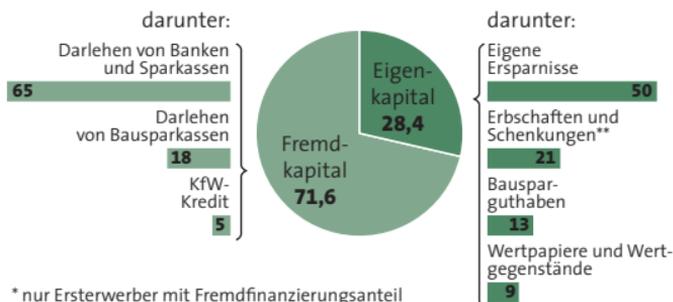
Quelle: LBS Research

Kapitalquellen

Immobilien werden immer teurer, aber die Haus- und Wohnungskäufer sparen immer weniger lange, bis sie den Wunsch nach den eigenen vier Wänden in die Tat umsetzen, so das Ergebnis einer Haushaltsbefragung im Auftrag des BBSR. Wer in den Jahren 2008 bis 2011 eine Immobilie erwarb, hatte dafür im Schnitt 11,4 Jahre gespart – Neu-Eigentümer der Jahre 2012 bis 2017 kamen nur noch auf 9,7 Jahre. Dieses scheinbare Paradox erklärt sich dadurch, dass – notgedrungen – vermehrt andere Eigenkapitalquellen genutzt wurden, um die Finanzierungsanforderungen zu erfüllen. Dazu zählen insbesondere Erbschaften und Schenkungen, aber auch die Veräußerung von Wertpapieren und Wertgegenständen.

Finanzierungsbausteine beim Ersterwerb

Zusammensetzung des Kapitals von Wohneigentums-Ersterwerbem*
in den Jahren 2012 bis 2017 (Anteile in Prozent)



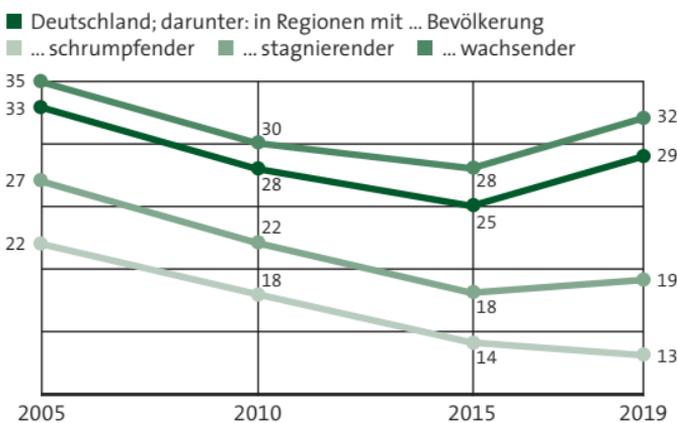
Quelle: Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)

Einkommensbelastung

Angesichts explodierender Immobilienpreise scheint es für die Bundesbürger immer schwieriger zu werden, sich Wohneigentum zu leisten. Doch diese Vermutung trügt – sofern das nötige Eigenkapital vorhanden ist: So ist die Belastung durchschnittlicher Einkommen mit den Kreditraten für ein Eigenheim mit 125 Quadratmetern Wohnfläche laut empirica regio im Jahr 2019 sogar niedriger gewesen als in der zweiten Hälfte der 2000er Jahre. Dies hat zwei Gründe: Zum einen sind die Darlehenszinssen so niedrig wie selten zuvor, und zum anderen sind die Einkommen aufgrund der guten Wirtschaftslage in den vergangenen Jahren kräftig gestiegen.

Erschwinglichkeit von Eigenheimen

Rechnerische Belastung des durchschnittlichen (regionalen) Haushaltsnettoeinkommens mit der Annuität für ein durchschnittlich teures 125 Quadratmeter großes Ein- oder Zweifamilienhaus



Quelle: empirica regio/LBS Research

Wohnkostenvergleich

Gerade in jungen Jahren scheint die Anschaffung der eigenen vier Wände schwer zu fallen – vor allem im Vergleich zur vermeintlich niedrigeren Mietbelastung. Dass sich frühe Sparanstrengungen auf lange Sicht lohnen, zeigt die Statistik. Demnach schwindet der Vorteil der Mieter bei den Wohnkosten mit jedem Jahr, in dem die Mieten steigen und die Eigentümer ihre Finanzierungslast allmählich abbauen. Ist der Eigentümer erst einmal schuldenfrei, werden die Vorteile des Eigentums immer größer: Im Alter sinkt der Posten „Wohnen“ im Haushaltsbudget spürbar. Der Wohneigentümer muss nur noch jeden sechsten Euro fürs Wohnen ausgeben, der Mieter fast jeden dritten Euro.

Monatliche Wohnkosten (in Euro) im Lebenszyklus

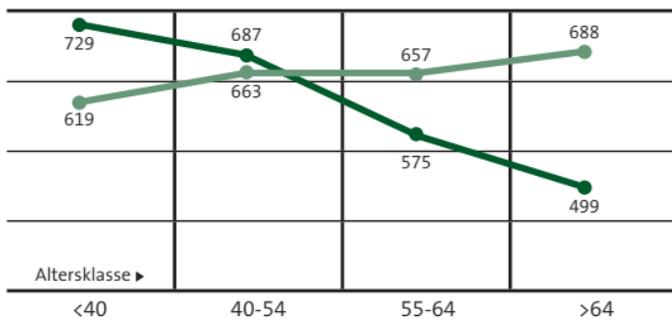
Haushaltsnettoeinkommen jeweils 2.000-3.000 Euro

* **Wohnkosten Selbstnutzer:** Kalte und warme Nebenkosten plus Zins/Tilgung

■ Eigentümer*

** **Wohnkosten Mieter:** Bruttowarmmiete

■ Mieter**



Quelle: empirica/LBS Research

Steigende Baukosten

Der Anstieg der Baukosten übertrifft die allgemeine Teuerungsrate deutlich: Während die Verbraucherpreise im Jahr 2019 um 5,3 Prozent über ihrem Niveau von 2015 lagen, stiegen die Preise für Bauleistungen im selben Zeitraum um 15,7 Prozent. Besonders stark verteuert haben sich Erdarbeiten, aber auch viele andere Handwerksleistungen. Dahinter stecken die hohe Nachfrage und Kapazitätsengpässe. Preistreiber auf dem Bau sind zudem gesetzliche Anforderungen wie die Energieeinsparverordnung und Stellplatzvorgaben. Senken lassen sich die Baukosten unter anderem mit Hilfe des seriellen und modularen Bauens, also durch den Einsatz von Fertigteilen.

Die Baukosten-Treiber

Verteuerung von Bauleistungen am Bauwerk im November 2019
(Angaben in Prozent gegenüber 2015)

Rohbauarbeiten gesamt	16,6
Erdarbeiten	22,7
Betonarbeiten	17,3
Dachdeckerarbeiten	15,3
Maurerarbeiten	15,0
Zimmer- und Holzbauarbeiten	12,9
Ausbauarbeiten gesamt	15,0
Nieder- und Mittelspannungsanlagen	20,0
Wärmedämm-Verbundsysteme	16,3
Metallbauarbeiten	15,8
Heiz- und Warmwasseranlagen	15,3
Tischlerarbeiten	13,4

Jeweils Bauleistungen mit dem höchsten Anteil am Gesamtpreis

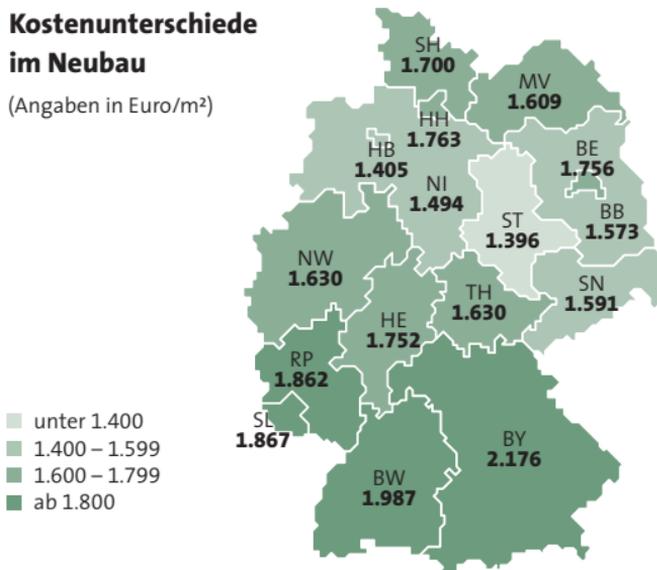
Quelle: Statistisches Bundesamt

Regionale Baukosten-Unterschiede

Dass die Immobilienpreise vom Standort abhängen, ist eine Binsenweisheit. Dafür sind aber nicht nur die lagebedingten Unterschiede bei den Bodenwerten verantwortlich, vielmehr gibt es ein deutliches Süd-Nord-Gefälle bei den Bauwerkskosten. Dabei gelten die typischen Stadt-Umland-Unterschiede bei den Baulandpreisen nicht ohne Weiteres auch für die veranschlagten Baukosten. Durch die hohe Nachfrage und die vielerorts ausgelasteten Kapazitäten sind die Baupreise spürbar gestiegen. Mittlerweile bewegt sich die Preisspanne zwischen 1.396 und 2.176 Euro.

Kostenunterschiede im Neubau

(Angaben in Euro/m²)



Quelle: Statistisches Bundesamt/LBS Research (2018)

Regionale Wohneigentumspotenziale

Einkommen, Hauspreise und Finanzierungsbedingungen erlauben bei einem unterstellten Eigenkapital in Höhe eines Jahresnettoeinkommens in 13 der 16 Bundesländer eine Wohneigentumsquote von 50 Prozent oder weitaus mehr. Die Potenziale ergeben sich durch die stark gesunkenen Zinsen und die überwiegend recht ordentlich gestiegenen Einkommen – trotz gestiegener Hauspreise. Dass diese Potenziale sich nicht entfalten können, liegt am mangelnden Eigenkapital, das mittlerweile zum größten Hemmnis beim Eigentumserwerb geworden ist.

Potenziale bei den Wohneigentumsquoten

(Angaben in Prozent)

■ Wohneigentumspotenziale
■ Wohneigentumsquoten

Sachsen-Anhalt	37	94
Thüringen	43	90
Saarland	57	86
Meckl.-Vorp.	36	81
Rheinland-Pfalz	54	75
Sachsen	31	75
Brandenburg	39	74
Niedersachsen	46	74
Bremen	37	69
Schleswig-Holstein	50	66
Nordrhein-Westfalen	41	63
Hessen	52	55
Baden-Württemberg	52	53
Hamburg	24	43
Bayern	36	47
Berlin	16	20

Quelle: empirica/Statistisches Bundesamt/LBS Research (2017)

Ersterwerberpotenzial

Bis 2019 war die Wirtschaftswelt in Ordnung: Das Bruttoinlandsprodukt ist gewachsen, die Einkommen sind gestiegen und die Zinsen liegen auf historisch niedrigem Niveau. Und dennoch können sich im Vergleich zu 2007 heute weniger junge Haushalte Wohneigentum leisten. Der Grund: Fehlendes Eigenkapital, das mit steigenden Immobilienpreisen nicht mitgewachsen ist.

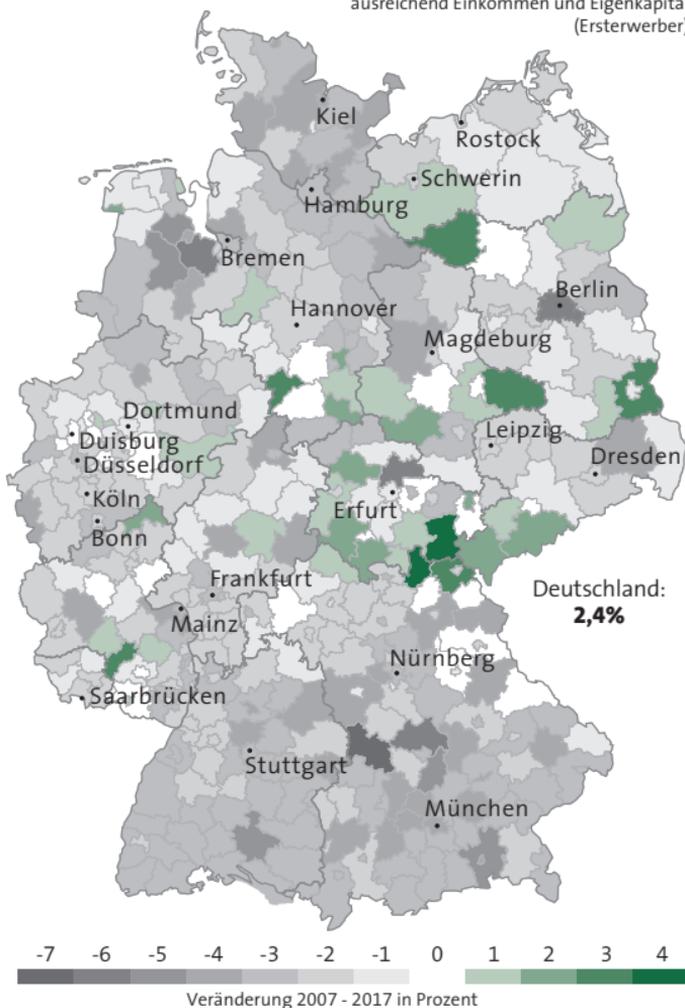
Gab es im Jahr 2007 noch 52 Landkreise und kreisfreie Städte mit einem hohen Ersterwerberpotenzial von mindestens 11 Prozent aller jungen Familien in Mietwohnungen, die über ausreichend Einkommen und Eigenkapital für den Erwerb von Wohneigentum verfügten, galt dies zehn Jahre später nur noch für 20 Kreise (s. Grafik). In absoluten Zahlen ausgedrückt: Das Ersterwerberpotenzial sank in zehn Jahren um annähernd 200.000 Haushalte von mehr als 480.000 Haushalten auf nur noch gut 290.000 Haushalte.

Umgekehrt stieg die Anzahl der Kreise mit einem niedrigen Ersterwerberpotenzial von unter 5 Prozent im selben Zeitraum von 19 auf 71 Kreise an. Erhöhungen des Potenzials gab es lediglich in Schrumpfungsgebieten wie dem Ruhrgebiet, Südwestsachsen, der Oberpfalz in Bayern oder der Westpfalz. Dagegen sanken die Potenziale insbesondere in den urbanen Wachstumsregionen Oberbayern, Berlin und Hamburg, einschließlich Umland.

Potenziell weniger neue Wohneigentümer

Veränderung des Potenzials junger Mieterhaushalte im Zeitraum 2007-2017, die sich erstmals Wohneigentum leisten können*

*Potenzial: Anzahl 30- bis 44-jähriger Mieterhaushalte mit ausreichend Einkommen und Eigenkapital (Ersterwerber)



Quelle: empirica/LBS Research

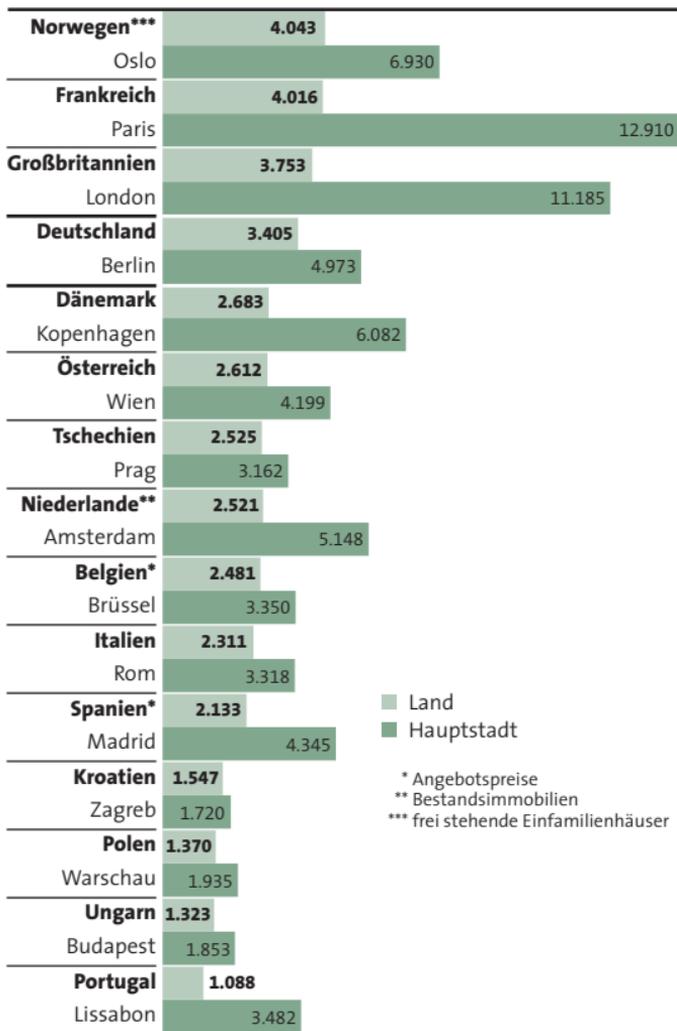
Immobilienpreise in Europa

Durch die Brille eines Parisers oder Londoners betrachtet ist Berlin in puncto Wohnimmobilienpreise nach wie vor eine Hauptstadt der Seligen. Laut einer Erhebung der Unternehmensberatung Deloitte lag der durchschnittliche Quadratmeterpreis in Berlin 2018 mit knapp 5.000 Euro nur um 46 Prozent über dem Bundesdurchschnitt. In Paris dagegen sind die Quadratmeterpreise gut dreimal so hoch wie im französischen Mittel. Trotzdem ist Berlin keine Schnäppchenmetropole mehr, wie der Vergleich mit anderen europäischen Hauptstädten zeigt: Ob Wien, Rom oder Madrid – überall ist Wohneigentum inzwischen günstiger zu erwerben als an der Spree. Die teuerste deutsche Großstadt ist allerdings nicht Berlin, sondern München, wo im Schnitt zuletzt rund 7.800 Euro pro Quadratmeter aufzubringen waren.

Dass Deutschland im Ländervergleich der Hauspreise weiter vorn liegt als Berlin im Hauptstadtvergleich, hat im Wesentlichen zwei Gründe: Zum einen gibt es hierzulande viele wirtschaftsstarke Regionen mit hohen Immobilienpreisen, so dass die Spreizung zwischen Kapitale und übrigem Land geringer ausfällt als anderswo. Zum anderen spiegelt sich in den Preisen auch das innereuropäische Wohlstandsgefälle. In Relation zum nationalen Durchschnittseinkommen sind Häuser in Portugal und Polen weit weniger günstig, als es aus deutscher Sicht scheint.

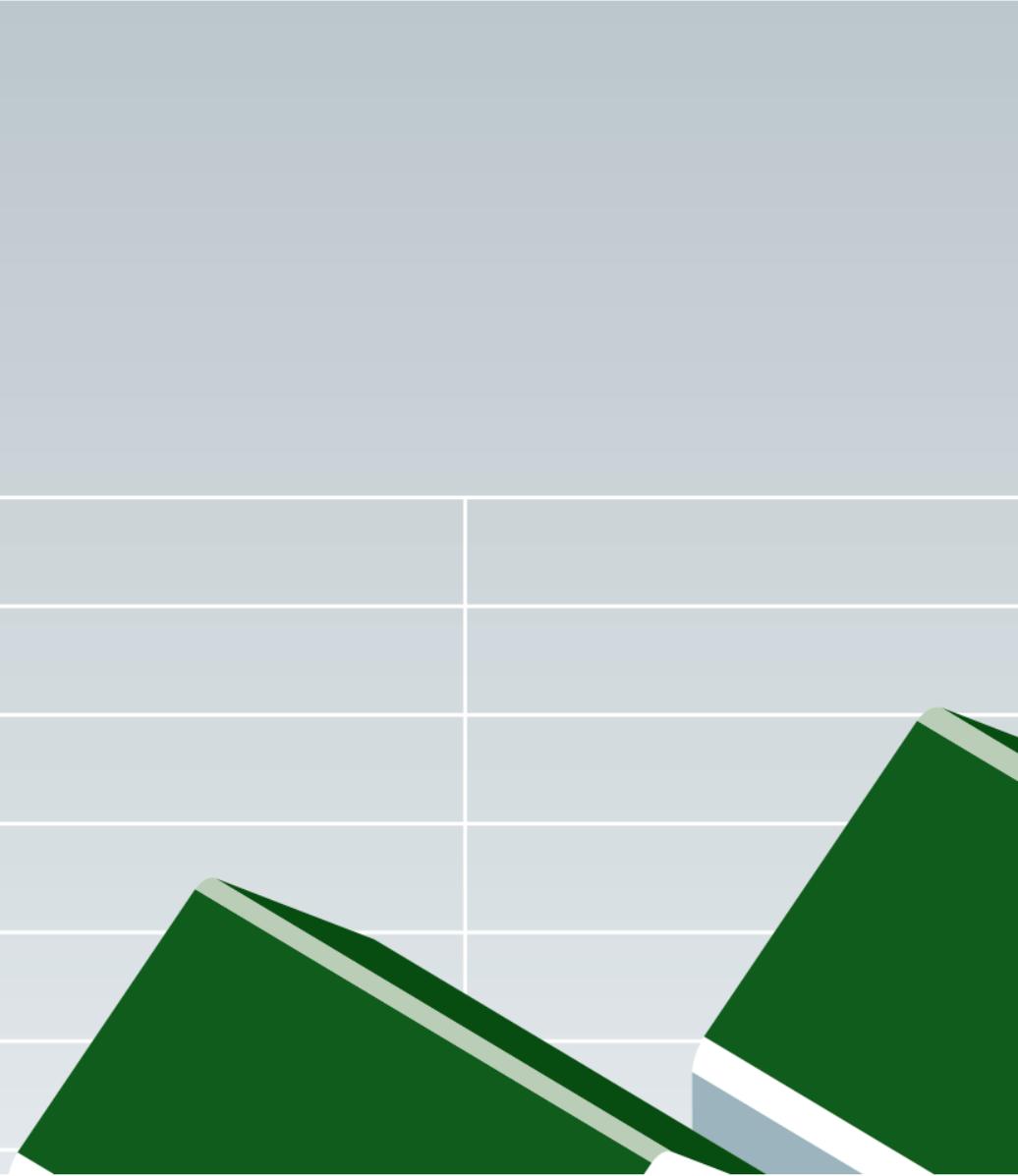
Wohnungspreise in Europa

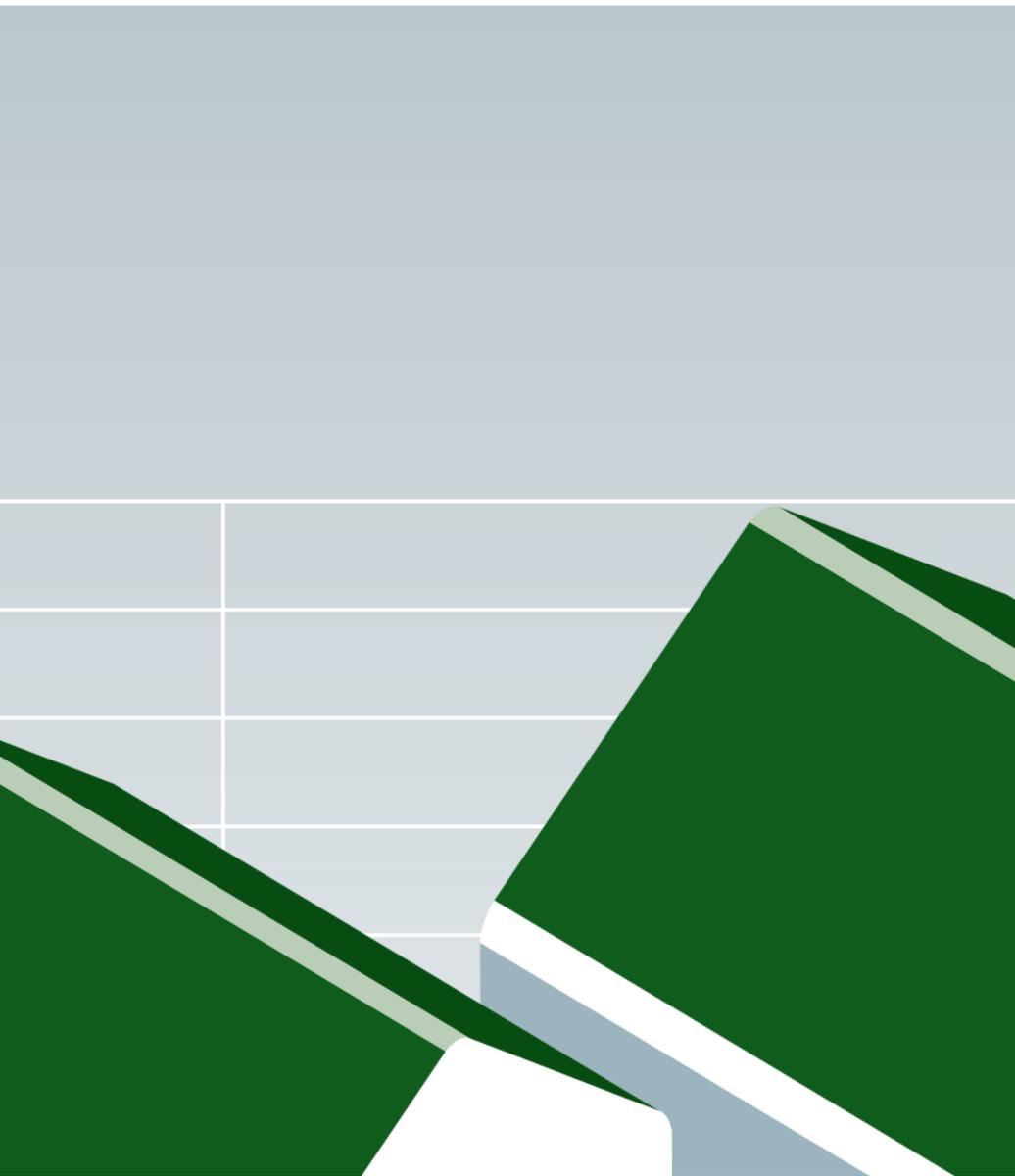
Durchschnittliche Kaufpreise für neue Wohnungen und Häuser 2018
in Euro pro Quadratmeter



Quelle: Deloitte

7. Wohneigentum und Klimaschutz



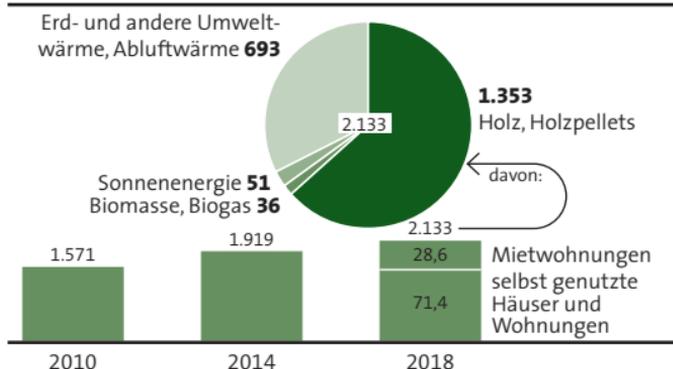


Klimafreundlich heizen

Fast drei Viertel der Wohnungen in Deutschland, die mit erneuerbaren Energieträgern beheizt werden, sind Eigentümerwohnungen. Damit übersteigt der Anteil der Selbstnutzer an den klimafreundlichen Wohnungen die allgemeine Eigentümerquote von 46,5 Prozent deutlich. Insgesamt werden in Deutschland 2,1 Millionen Wohnungen überwiegend mit Holz, Biomasse und Sonnenenergie sowie durch Wärmepumpen geheizt. Das sind zwar nur knapp 6 Prozent aller Wohnungen in Deutschland, in Gebäuden ab Baujahr 2011 jedoch beträgt der Anteil der regenerativ erwärmten Wohnungen bereits 32 Prozent.

Heizen mit erneuerbaren Energien

Wohnungen, die überwiegend mit erneuerbaren Energien beheizt werden, in 1.000



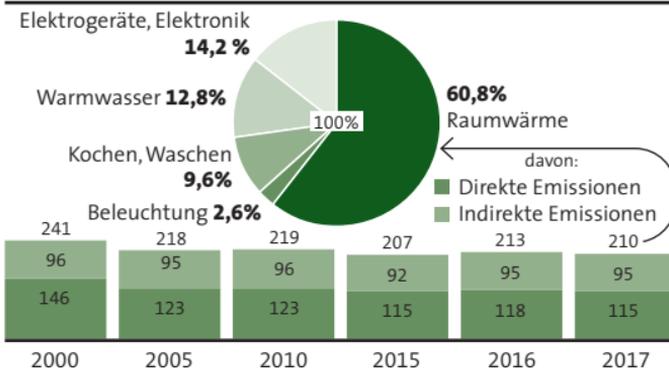
Erneuerbare Energien: Holz, Biomasse, Sonne, Erd- und andere Umweltwärme; einschließlich Einzel- und Mehrraumöfen

Energiewende im Gebäudesektor

Auf den Gebäudesektor entfielen im Jahr 2018 rund 13,5 Prozent der deutschen Treibhausgase. Rechnet man jene Emissionen hinzu, die bei der Produktion von Strom und Fernwärme für Gebäude anfallen und der Energiewirtschaft zugeschlagen werden, haben Gewerbe- und Wohnimmobilien zusammen sogar einen Anteil von rund 30 Prozent an den klimaschädlichen Gasen. Der Weg zu einem klimaneutralen Gebäudebestand, den die Bundesregierung bis 2050 erreichen möchte, ist noch weit – obwohl die privaten Haushalte seit 2000 bereits gute Fortschritte bei der Verringerung ihrer CO₂-Emissionen durch Heizen und Warmwassererzeugung gemacht haben.

Die CO₂-Emissionen des Wohnens

Kohlendioxid-Emissionen privater Haushalte im Bereich Wohnen in Millionen Tonnen



Direkte Emissionen: vor allem durch Verbrennung von Energieträgern zur Erzeugung von Raumwärme und Warmwasser;

Indirekte Emissionen: vor allem durch Produktion von Strom und Fernwärme in Kraftwerken für private Haushalte

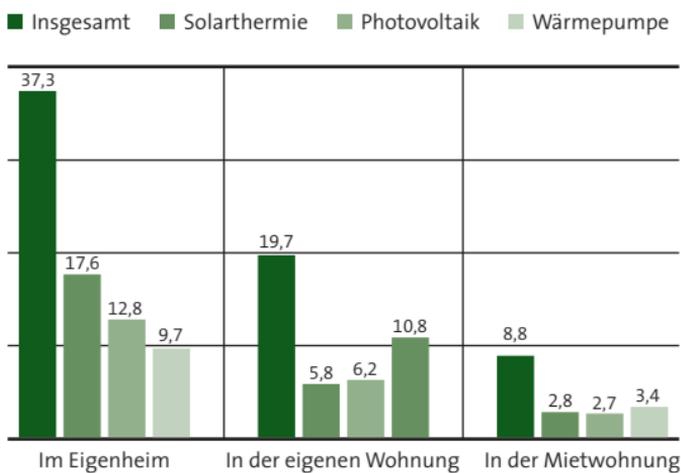
Quelle: Statistisches Bundesamt (Mikrozensus)/LBS Research

Klimaschutz-Vorreiter im Eigenheim

An der Bereitschaft der Eigentümer von Ein- und Zweifamilienhäusern wird die Energiewende im Gebäudesektor voraussichtlich nicht scheitern. Laut KfW-Energiewendebarmometer sind gerade die Bewohner von Eigenheimen Pioniere des Klimaschutzes. Gut 37 Prozent haben mindestens eine Technologie wie Solarthermie, Photovoltaik, Wärmepumpen oder auch ein Elektroauto im Einsatz. Mieterhaushalte schneiden im Vergleich weit schlechter ab: Nicht einmal jeder zehnte nutzt eine der abgefragten Technologien. Ein Grund dafür ist, dass Mieter in puncto Klimaschutz zumeist auf ihre Vermieter angewiesen sind.

Nutzung von Energiewende-Technologien

So viel Prozent der Haushalte mit dieser Wohnform nutzten Anfang 2019 mindestens eine Energiewende-Technologie



Quelle: KfW

Neue Fördermöglichkeiten

Die Bundesregierung hat 2019 ein umfangreiches Klimapaket auf den Weg gebracht, das dazu beitragen soll, die ambitionierten CO₂-Reduktionsziele zu erreichen. Gerade der Gebäudesektor steht vor einer großen Herausforderung (siehe Seite 77). Deshalb ist es sinnvoll, dass selbst nutzende Wohneigentümer vor allem über eine höhere Förderung zu Klimaschutz-Investitionen beispielsweise in Dämmung oder moderne Heizungen ermutigt werden sollen. Insbesondere die neue steuerliche Abzugsfähigkeit der Ausgaben ist dabei eine große Erleichterung.

Mehr Förderung für Klimaschutz im Eigenheim

Was seit 2020 gilt

1 Energieberatung

Steuerabzug von 50 Prozent der Aufwendungen bei Begleitung von energetischer Sanierung, verteilt über drei Jahre

Alternativ: Zuschüsse von bis zu 80 Prozent der Beratungskosten über KfW oder BAFA*

2 Energetische Sanierung

Steuerabzug von 20 Prozent der Aufwendungen für Einzelmaßnahmen, maximal 40.000 Euro, verteilt über drei Jahre

Alternativ: Zuschüsse von bis zu 48.000 Euro oder zinsverbilligte Kredite von maximal 120.000 Euro mit bis zu 40 Prozent Tilgungszuschuss über KfW

3 Heizen mit erneuerbaren Energien

Zuschuss von bis zu 45 Prozent der Kosten bei Austausch von Ölheizungen über BAFA*

Alternativ: Zuschüsse oder zinsverbilligte Kredite mit Tilgungszuschuss für Heizungsmodernisierung über KfW oder BAFA*

4 Neubau oder Ersterwerb

Zinsverbilligter Kredit von maximal 120.000 Euro mit bis zu 25 Prozent Tilgungszuschuss für KfW-Effizienzhaus

* BAFA: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

8. ANSCHRIFTEN





Anschriften der LBS

**LBS Norddeutsche
Landesbausparkasse
Berlin – Hannover**
Kattenbrookstrift 33
30539 **Hannover**
Tel. 0511 9 26-0
service@lbs-nord.de
www.lbs-nord.de

**LBS Bausparkasse
Schleswig-Holstein-Hamburg AG**
Behringstraße 120
22763 **Hamburg**
Tel. 040 20 21-0
info@lbs-shh.de
www.lbs.de

**LBS Bayerische
Landesbausparkasse**
Arnulfstraße 50
80335 **München**
Tel. 089 4 11 13-0
info@lbs-bayern.de
www.lbs-bayern.de

**LBS Westdeutsche
Landesbausparkasse**
Himmelreichallee 40
48149 **Münster**
Tel. 0251 4 12-02
info@lbswest.de
www.lbswest.de

**Landesbausparkasse
Hessen-Thüringen**
Kaiserleistraße 29-35
63067 **Offenbach**
Tel. 069 91 32-02
info@lbs-ht.de
www.lbs-ht.de

**LBS Ostdeutsche
Landesbausparkasse AG**
Am Luftschiffhafen 1
14471 **Potsdam**
Tel. 0331 9 69-00
info@lbs-ost.de
www.lbsost.de

**LBS Landesbausparkasse
Saar**
Beethovenstraße 35-39
66111 **Saarbrücken**
Tel. 0681 3 83-290
service@lbs-saar.de
www.lbs-saar.de

**LBS Landesbausparkasse
Südwest**
Jägerstraße 36
70174 **Stuttgart**
Tel. 0711 1 83 0
info@lbs-sw.de
www.lbs-sw.de

Anschriften der Immobiliengesellschaften

Sparkassen-Immobilien- Vermittlungs-GmbH

Geschäftsgebiet: Hessen, Thüringen
MAIN TOWER
 Neue Mainzer Straße 52-58
 60311 **Frankfurt**
 Tel. 069 60 50 92-0
 info@sparkassen.immo
 www.sparkassen.immo

LBS Immobilien GmbH

Geschäftsgebiet: Schleswig-Holstein
 Wellseedamm 14
 24145 **Kiel**
 Tel. 0431 20 00 0575
 info@lbs-imoschleswigholstein.de
 www.lbs-imoschleswigholstein.de

LBS Immobilien GmbH Südwest

Geschäftsgebiet: Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz
 Vordere Synagogenstraße 2
 55116 **Mainz**
 Tel. 06131 13-40 43
 info@lbs-imosw.de
 www.lbs-imosw.de

Sparkassen-Immobilien- Vermittlungs-GmbH

Geschäftsgebiet: Bayern
 Karolinenplatz 1
 80333 **München**
 Tel. 089 7 46 48-0
 info@sparkassen-immo.de
 www.sparkassen-immo.de

LBS Immobilien GmbH NordWest

Geschäftsgebiet: Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Berlin, Bremen
 Himmelreichallee 40
 48149 **Münster**
 Tel. 0251 4 12-75
 info@lbsi-NW.de
 www.lbsi-NW.de

LBS Immobilien GmbH

Geschäftsgebiet: Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Berlin-Ost, Sachsen, Sachsen-Anhalt
 Am Luftschiffhafen 1
 14471 **Potsdam**
 Tel. 0331 96 87-0
 info@lbsi-ost.de
 www.lbsi-ost.de

LBS Immobilien GmbH

Geschäftsgebiet: Saarland
 Beethovenstraße 35-39
 66111 **Saarbrücken**
 Tel. 0681 3 83-23 23
 immo@lbsi-saar.de
 www.lbsi-saar.de

9. PREISSPIEGEL





10

Erläuterungen zum Preisspiegel

Der Immobilien-Preisspiegel basiert auf einer Umfrage unter den Immobilienvermittlern von LBS und Sparkasse und gibt einen Überblick über die Marktlage im Neubau und Bestand. Er umfasst rund 1.040 Städte und Gemeinden, darunter 14 Großstädte mit mehr als 500.000 Einwohnern sowie 65 Städte mit mehr als 100.000 Einwohnern, außerdem Einpendlerorte mit mehr als 10.000 Einwohnern. Für Städte ab 500.000 Einwohner wurden die Immobilienpreise auf der Ebene der Stadtteile oder Bezirke erhoben. Zu allen Kategorien (Grundstücke, frei stehende Eigenheime, Reiheneigenheime und Eigentumswohnungen) sind jeweils Preisspannen sowie der aktuell am häufigsten anzutreffende Wert angegeben. Dabei wurden folgende Kriterien berücksichtigt:



Baugrundstücke für Eigenheime (in €/m²)

Baureife Grundstücke, mittlere bis gute Wohnlage,
300 bis 800 Quadratmeter



Frei stehende Eigenheime (in 1.000 €)

Mittlere bis gute Wohnlage, Wohnfläche
ca. 120 Quadratmeter,
inkl. Garage und ortsüblichem Grundstück



Reiheneigenheime (in 1.000 €)

Mittlere bis gute Wohnlage, Wohnfläche
ca. 100 Quadratmeter,
ohne Garage, ortsübliches Grundstück



Eigentumswohnungen (€/m² Wohnfläche)

Mittlere bis gute Wohnlage, 3 Zimmer,
Wohnfläche ca. 80 Quadratmeter,
ohne Garage/Stellplatz, keine Steuermodelle

Ortsübliche Abweichungen sind im Einzelfall möglich.
Erhebungszeitraum: Anfang 2020

NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2020

Baugrundstücke
€/m²



von bis häufigster Wert

Reiheneigenheime
in 1.000 €



von bis häufigster Wert

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



von bis häufigster Wert

Größtstädte über 500.000 Einwohner

	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Berlin	300	800	480	450	700	500	4.000	8.000	5.800
Bremen	250	450	320	250	450	360	3.000	4.700	3.700
Dortmund	180	510	310	210	360	330	2.300	3.700	2.800
Dresden	180	350	230	270	400	330	3.600	4.300	4.000
Düsseldorf	700	1.450	1.100	420	900	600	4.300	10.000	5.900
Essen	250	750	400	310	585	480	3.325	5.250	4.000
Frankfurt am Main	500	2.000	1.000	500	900	700	4.500	12.000	6.500
Hamburg	220	4.035	720	290	805	490	2.940	12.360	5.200
Hannover	200	780	440	400	600	500	3.900	5.200	4.250
Köln	475	1.625	925	400	700	550	3.850	8.350	5.700
Leipzig	140	300	190	270	400	350	3.100	4.200	3.600
München	1.600	5.300	2.600	840	1.550	1.100	7.000	12.000	8.500
Nürnberg	450	1.050	720	480	700	600	3.950	5.650	4.800
Stuttgart	1.100	2.500	1.600	680	1.020	820	5.500	14.000	7.500

Größtstädte mit 100.000 bis unter 500.000 Einwohner

	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Aachen	365	650	480	320	570	415	3.600	4.200	3.800
Augsburg	450	1.000	700	500	720	620	4.900	6.400	5.800
Bergisch Gladbach	315	600	445	300	460	400	3.450	4.750	4.000
Bielefeld	195	515	300	255	365	315	2.700	4.200	3.400
Bochum	300	500	400	380	450	420	3.500	4.200	3.900
Bonn	300	800	480	290	740	450	3.500	5.600	4.250
Bottrop	170	450	310	175	325	260	2.000	3.200	2.700
Braunschweig	200	400	320	300	450	380	2.500	4.500	3.800
Bremerhaven	75	180	100	180	295	225	2.400	4.460	3.530
Chemnitz	80	180	130	200	300	230	2.400	3.400	2.700
Cottbus	60	150	100	150	200	175	1.300	3.500	2.200
Darmstadt	450	700	600	450	650	550	3.500	6.000	4.500
Duisburg	160	460	250	165	350	230	1.000	3.500	2.900
Erfurt	220	450	250	270	370	300	3.300	5.000	3.700
Erlangen	470	1.050	750	480	810	610	4.400	6.400	5.400
Freiburg/Breisgau	600	1.130	780	490	800	550	4.500	8.500	6.000
Fürth	450	850	650	400	560	470	3.900	5.300	4.300
Gelsenkirchen	155	325	220	195	315	240	1.950	3.550	2.750
Göttingen	-	-	-	-	-	-	3.550	3.975	3.825
Gütersloh	150	300	220	240	320	280	2.800	3.600	3.200
Hagen	190	350	250	270	330	300	3.000	3.400	3.200
Halle/Saale	110	310	180	140	220	180	2.750	4.000	3.100
Hamm	195	340	235	260	330	295	2.750	3.650	3.150
Heidelberg	490	2.000	890	490	1.000	720	4.000	8.500	4.800
Heilbronn	400	800	600	-	-	-	3.700	5.500	4.400
Herne	150	380	230	200	350	270	2.000	3.100	2.500
Hildesheim	130	570	220	280	340	300	2.500	3.600	3.300
Ingolstadt	700	1.300	1.000	470	655	570	4.600	5.700	5.100
Jena	300	900	450	350	450	390	3.400	4.500	3.600
Karlsruhe	400	800	570	400	700	550	4.000	5.000	4.500

NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2020

Baugrundstücke
€/m²



häufigster
Wert

Reiheneigenheime
in 1.000 €



häufigster
Wert

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



häufigster
Wert

	Baugrundstücke €/m ²			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m ² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Kassel	100	400	200	290	400	320	2.900	3.900	3.500
Kiel	175	385	310	290	470	365	3.000	5.000	3.700
Koblenz	-	-	-	-	-	-	3.250	4.200	3.650
Krefeld	355	615	435	300	390	350	2.470	4.280	3.500
Leverkusen	240	470	340	360	420	380	3.400	4.400	4.200
Lübeck	210	520	330	295	485	335	3.360	7.270	4.600
Ludwigshafen am Rhein	380	660	490	255	385	330	2.900	5.200	3.800
Magdeburg	150	260	180	220	360	280	2.800	4.000	3.500
Mainz	500	980	600	500	720	620	4.800	6.500	5.500
Mannheim	320	900	520	390	530	450	2.900	5.800	4.200
Moers	210	310	220	250	340	290	3.000	4.500	3.900
Mönchengladbach	150	530	245	255	450	330	2.700	4.300	2.950
Mülheim an der Ruhr	230	670	380	290	430	380	2.400	5.100	3.200
Münster	365	1.500	675	335	650	480	3.300	5.500	4.350
Neuss	295	725	400	300	545	405	3.200	4.875	3.790
Oberhausen	170	330	265	280	365	300	2.400	3.000	2.600
Offenbach am Main	500	750	620	450	600	550	4.000	5.400	4.400
Oldenburg/Oldenburg	240	530	330	260	375	305	3.300	3.950	3.575
Osnabrück	180	610	300	-	-	-	2.850	3.300	3.025
Paderborn	230	500	320	260	340	310	2.800	3.800	3.300
Pforzheim	320	500	380	320	400	350	3.300	4.000	3.600
Potsdam	200	1.000	500	360	530	400	3.800	5.700	4.300
Recklinghausen	160	465	270	190	320	255	2.050	3.400	2.500
Regensburg	600	1.400	850	430	790	600	4.400	6.100	5.100
Remscheid	160	290	240	240	300	260	2.885	3.495	3.170
Reutlingen	350	700	450	330	400	380	4.000	4.600	4.300
Rostock	220	370	310	260	350	320	2.500	4.500	3.400
Saarbrücken	170	330	280	280	400	340	3.000	4.100	3.300
Salzgitter	60	145	75	-	-	-	2.500	2.950	2.750
Siegen	90	120	100	-	-	-	2.800	3.200	3.000
Solingen	200	350	280	320	390	350	2.500	3.400	3.050
Trier	350	530	440	360	450	420	3.600	4.600	3.900
Ulm	300	660	480	500	700	600	4.000	7.200	4.850
Wiesbaden	1.000	1.800	1.200	500	700	550	4.500	10.000	6.500
Wolfsburg	170	350	190	290	450	380	3.500	4.600	3.900
Wuppertal	250	500	300	300	450	350	3.500	5.200	3.800
Würzburg	250	650	450	380	650	550	3.600	4.900	4.600

Klein- und Mittelstädte - Städte mit 20.000 bis unter 100.000 Einwohner

Aalen	280	410	370	-	-	-	3.600	4.500	3.950
Achern	220	330	265	-	-	-	2.940	3.520	3.180
Achim	160	290	220	-	-	-	3.025	3.450	3.225
Ahaus	140	230	160	230	300	260	2.300	3.000	2.700
Ahlen	120	220	160	210	260	250	2.400	2.700	2.500
Ahrensburg	295	595	390	325	460	420	2.400	5.300	4.400
Aichach	230	600	400	350	520	420	3.950	4.800	4.500
Albstadt	100	150	120	220	280	240	2.800	3.100	3.000
Alfter	300	395	355	250	500	375	2.750	3.650	3.225

NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2020

Baugrundstücke
€/m²



häufigster
Wert

Reiheneigenheime
in 1.000 €



häufigster
Wert

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



häufigster
Wert

	Baugrundstücke €/m ²			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m ² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Alsdorf	140	210	190	215	240	225	2.150	3.000	2.700
Altenburg	35	80	50	40	130	80	-	-	-
Amberg	150	350	250	280	450	320	3.100	3.800	3.600
Andernach	70	250	120	290	320	300	2.700	3.200	2.900
Ansbach	100	400	230	250	370	300	2.750	3.100	2.950
Apolda	80	120	90	200	220	205	2.000	2.200	2.100
Arnsberg	90	190	120	220	270	240	2.500	2.800	2.600
Arnstadt	75	170	100	-	-	-	2.500	3.200	3.000
Aschaffenburg	250	820	600	390	525	475	3.000	4.400	3.500
Aschersleben	60	100	70	170	220	190	1.500	2.400	1.800
Attendorf	105	200	160	210	340	240	1.950	3.800	2.800
Aue-Bad Schlema	30	55	40	-	-	-	-	-	-
Aurich	80	150	120	200	280	230	2.200	3.400	2.700
Backnang	310	500	390	370	600	470	3.700	4.800	4.300
Bad Harzburg	60	105	85	-	-	-	2.350	3.525	2.950
Bad Hersfeld	50	200	110	-	-	-	2.600	4.000	3.200
Bad Homburg v. d. Höhe	790	1.600	1.000	-	-	-	4.500	6.500	5.500
Bad Honnef	300	525	390	250	415	335	2.565	4.250	3.450
Bad Kissingen	100	360	250	285	410	320	2.200	3.950	3.150
Bad Kreuznach	90	330	210	-	-	-	3.100	3.900	3.500
Bad Mergentheim	150	200	180	280	330	300	2.600	3.300	2.900
Bad Nauheim	300	530	460	-	-	-	4.600	5.250	4.950
Bad Neuenahr-Ahrweiler	280	650	400	300	430	370	3.000	4.100	3.800
Bad Oeynhausen	85	210	150	150	220	170	2.200	3.700	2.600
Bad Oldesloe	145	260	210	195	305	275	2.800	4.500	3.900
Bad Rappenau	200	400	350	250	400	320	2.700	3.800	3.600
Bad Salzfluren	100	400	150	-	-	-	2.600	3.500	2.950
Bad Salzungen	50	100	80	-	-	-	2.200	3.500	2.300
Bad Schartau	150	265	200	185	245	220	2.300	3.150	3.000
Bad Soden am Taunus	400	1.000	700	400	600	500	3.300	4.300	3.400
Bad Vilbel	800	1.100	900	500	800	650	4.700	5.350	5.050
Bad Waldsee	200	480	300	390	480	420	3.600	4.800	4.000
Bad Zwischenahn	60	200	150	-	-	-	2.350	3.200	2.875
Baden-Baden	240	600	380	340	420	390	3.100	3.800	3.600
Baesweiler	100	145	135	-	-	-	2.600	2.800	2.700
Balingen	160	250	200	370	430	390	3.300	4.300	4.000
Bamberg	310	680	560	310	450	430	3.450	4.500	4.050
Barsinghausen	120	350	180	280	330	300	2.800	3.500	2.900
Baunatal	100	250	110	-	-	-	2.600	3.200	2.800
Bautzen	80	120	90	200	240	220	1.400	2.200	1.800
Bayreuth	145	390	260	320	440	355	3.450	4.200	3.900
Beckum	125	220	140	250	360	310	2.600	3.000	2.900
Bedburg	175	200	175	210	355	295	2.600	3.150	2.950
Bensheim	600	1.000	750	350	550	400	3.600	4.200	3.900
Bergheim	170	600	275	220	400	315	2.650	3.250	3.050
Bergkamen	145	235	185	190	260	235	1.675	2.550	2.075
Bernau bei Berlin	45	330	200	345	405	360	2.500	3.600	3.000
Bernburg/Saale	75	85	80	-	-	-	2.550	3.100	2.600
Biberach/Riß	180	400	260	360	450	400	3.200	4.400	3.800
Bietigheim-Bissingen	510	1.200	830	500	680	570	4.500	6.500	5.250
Bingen/Rhein	200	400	350	350	400	375	3.300	4.050	3.500
Bitterfeld-Wolfen	40	150	70	40	110	90	1.400	2.700	1.900
Blankenfelde-Mahlow	55	300	160	250	290	275	2.500	2.990	2.600

NEUBAUMARKT

PREISSPIEGEL 2020

Baugrundstücke
€/m²



häufigster
Wert

Reiheneigenheime
in 1.000 €



häufigster
Wert

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



häufigster
Wert

	Baugrundstücke €/m ²			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m ² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Blieskastel	65	150	100	200	250	240	2.100	2.600	2.300
Böblingen	500	1.250	840	550	700	600	5.000	6.000	5.500
Bocholt	150	510	260	190	330	255	2.870	3.430	3.260
Borken	130	350	190	240	320	260	2.700	3.300	2.900
Bornheim	260	395	340	285	515	400	2.750	3.650	3.150
Bramsche	120	200	150	200	275	225	2.200	3.000	2.800
Brandenburg/Havel	60	250	150	130	230	170	–	–	–
Bretten	300	420	350	380	450	430	2.600	3.600	2.800
Brilon	35	150	100	210	260	230	2.200	2.800	2.400
Bruchköbel	370	670	450	–	–	–	3.700	4.800	3.950
Bruchsal	350	500	450	320	380	360	3.200	3.800	3.600
Brühl/Rheinland	380	570	450	310	435	370	3.000	4.400	3.300
Buchholz/Nordheide	200	290	270	300	380	350	3.300	4.200	3.700
Büdingen	140	210	165	–	–	–	1.950	3.450	3.150
Bühl	270	440	350	350	450	375	3.300	4.000	3.500
Bünde	100	160	125	–	–	–	2.320	2.850	2.550
Büren	45	140	100	90	160	130	800	2.000	1.500
Burg	35	75	50	140	190	165	–	–	–
Burgdorf	–	–	–	–	–	–	2.350	3.200	2.500
Burgwedel	135	500	300	–	–	–	2.900	4.200	3.300
Butzbach	190	280	230	–	–	–	2.900	3.450	3.100
Buxtehude	200	350	250	300	400	350	3.500	4.100	3.900
Calw	190	350	280	280	350	300	3.300	4.000	3.600
Castrop-Rauxel	235	305	275	210	310	260	2.400	3.200	2.750
Celle	80	200	125	–	–	–	2.750	3.425	2.900
Cloppenburg	100	255	195	–	–	–	2.500	2.950	2.700
Coburg	110	350	200	290	430	340	3.000	4.700	3.300
Coesfeld	150	300	230	205	320	260	2.250	3.600	2.900
Coswig	90	180	150	–	–	–	3.100	3.250	3.200
Crailsheim	160	300	220	320	390	330	2.800	3.500	3.000
Cuxhaven	75	190	80	250	290	270	3.295	4.925	3.800
Dachau	1.100	1.900	1.400	720	910	830	6.200	7.350	6.700
Datteln	195	305	225	170	255	225	1.825	3.075	2.395
Deggendorf	200	470	320	360	420	360	3.000	4.200	3.600
Delbrück	120	330	270	180	300	250	2.100	2.900	2.600
Delitzsch	80	120	95	150	200	180	1.300	2.000	1.650
Delmenhorst	140	230	200	–	–	–	2.500	2.925	2.550
Dessau-Roßlau	40	140	85	140	230	190	1.450	3.000	1.600
Detmold	110	330	210	265	365	345	2.900	3.600	3.300
Dietzenbach	400	625	580	–	–	–	3.550	4.400	3.900
Dillenburg	80	120	90	–	–	–	2.500	3.000	2.800
Dillingen/Saar	110	180	140	220	300	250	2.300	2.700	2.500
Dinslaken	205	350	260	220	300	265	2.500	3.500	3.050
Ditzingen	520	1.100	810	480	750	580	3.800	6.300	5.100
Döbeln	65	100	95	160	250	175	1.350	2.300	1.600
Donaueschingen	170	265	210	300	360	330	3.600	4.000	3.750
Donauwörth	150	340	300	–	–	–	3.200	4.150	3.250
Dormagen	250	590	400	260	445	345	2.700	4.325	3.425
Dorsten	170	350	260	180	300	255	2.080	3.230	2.730
Dreieich	680	1.200	900	–	–	–	4.500	5.450	4.800
Duderstadt	30	100	35	–	–	–	2.425	2.600	2.500
Dülmen	175	340	265	210	320	265	2.400	3.500	2.900
Düren	210	295	220	230	330	280	2.500	3.500	3.300

NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2020

Baugrundstücke
€/m²



häufigster
Wert

Reiheneigenheime
in 1.000 €



häufigster
Wert

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



häufigster
Wert

	Baugrundstücke €/m ²			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m ² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Eberswalde	40	140	75	–	–	–	2.000	3.000	2.800
Eckernförde	160	260	210	250	320	295	3.800	6.000	4.700
Edewecht	50	215	120	–	–	–	2.800	3.400	3.300
Ehingen/Donau	220	430	280	360	550	450	2.800	3.800	3.300
Einbeck	50	60	50	–	–	–	–	–	–
Eisenach	60	400	200	200	230	215	2.800	3.500	3.000
Eisenhüttenstadt	30	60	50	100	150	135	–	–	–
Eisleben	15	50	20	–	–	–	–	–	–
Eislingen/Fils	220	400	320	370	450	410	3.600	4.200	3.650
Ellwangen/Jagst	120	190	170	–	–	–	3.000	3.600	3.400
Elmshorn	170	255	175	195	250	205	1.600	2.200	2.000
Elsdorf	150	400	220	180	370	250	2.000	2.500	2.200
Emden	125	240	170	190	255	230	2.800	3.800	3.100
Emmendingen	350	700	450	380	520	400	3.600	5.000	4.300
Emmerich am Rhein	85	170	140	85	170	160	2.200	2.500	2.300
Emsdetten	250	365	320	–	–	–	2.950	3.195	3.075
Enger	90	130	120	–	–	–	2.450	2.780	2.600
Ennepetal	190	260	220	280	360	320	3.000	3.400	3.200
Eppingen	120	210	160	330	450	420	2.900	3.400	3.200
Erding	800	1.700	1.100	550	800	690	5.050	5.900	5.300
Erfstadt	240	345	295	210	380	295	2.350	4.635	3.175
Erkelenz	120	230	195	240	300	260	2.100	3.000	2.600
Erkrath	330	410	350	290	350	310	2.900	3.400	3.100
Eschborn	270	900	550	400	650	460	3.300	4.400	3.500
Eschweiler	145	240	200	–	–	–	2.200	2.900	2.600
Espelkamp	60	155	115	130	200	155	2.025	3.000	2.475
Esslingen/Neckar	450	850	590	510	730	610	4.500	6.700	5.000
Ettlingen	450	950	770	470	590	520	4.200	5.700	4.600
Euskirchen	130	300	200	200	460	300	1.750	3.000	2.500
Falkensee	250	350	300	350	400	360	2.500	3.500	3.000
Fellbach	630	1.100	850	550	740	670	4.700	5.600	5.200
Filderstadt	560	920	640	480	680	580	4.100	5.400	4.800
Flensburg	105	225	155	210	320	260	2.000	4.300	2.950
Flörsheim am Main	260	580	390	400	600	450	2.900	4.100	3.200
Forchheim	300	560	380	340	540	460	3.300	4.750	3.750
Frankenthal/Pfalz	350	450	400	250	340	320	3.300	3.900	3.700
Frankfurt/Oder	35	75	60	110	160	140	–	–	–
Frechen	325	700	475	315	525	415	3.300	4.800	3.925
Freiberg	100	180	120	250	330	300	2.400	3.000	2.600
Freising	600	1.600	1.000	650	850	750	4.850	6.500	5.700
Freital	100	220	180	200	300	250	2.000	3.500	2.500
Freudenstadt	120	260	180	–	–	–	3.000	4.000	3.500
Friedberg/Bayern	340	850	600	370	650	490	3.300	5.200	4.500
Friedberg/Hessen	355	495	400	–	–	–	2.850	3.850	3.550
Friedrichsdorf	450	1.000	750	400	625	575	3.500	5.500	4.500
Friedrichshafen	370	600	480	–	–	–	3.950	5.100	4.500
Fröndenberg/Ruhr	115	180	145	180	255	220	1.400	2.100	1.850
Fulda	180	500	260	330	480	420	3.500	4.200	3.800
Fürstenfeldbruck	900	1.350	1.100	665	890	830	5.550	7.250	6.450
Fürstenwalde/Spree	70	85	80	–	–	–	–	–	–
Gaggenau	250	350	300	370	420	390	3.500	3.800	3.600
Ganderkesee	100	190	160	–	–	–	2.250	2.750	2.350
Garbsen	205	390	290	–	–	–	2.875	3.400	3.200

NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2020

Baugrundstücke
€/m²



häufigster
Wert

Reiheneigenheime
in 1.000 €



häufigster
Wert

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



häufigster
Wert

	Baugrundstücke €/m ²			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m ² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Gardelegen	40	55	50	-	-	-	-	-	-
Garmisch-Partenkirchen	650	1.350	1.000	550	860	720	5.300	7.700	6.600
Gauting	1.300	2.100	1.800	850	1.250	1.100	7.200	7.700	7.350
Geesthacht	185	285	220	205	235	225	2.800	3.800	3.600
Geestland	45	120	90	-	-	-	2.550	2.800	2.750
Geilenkirchen	115	205	170	240	300	250	2.100	3.000	2.600
Geislingen/Steige	140	340	240	340	390	370	3.200	3.800	3.400
Geldern	130	340	180	210	295	250	1.900	3.200	2.300
Gelnhausen	200	395	270	-	-	-	3.100	3.450	3.250
Georgsmarienhütte	140	190	165	-	-	-	2.600	3.000	2.725
Gera	30	110	80	-	-	-	2.200	2.900	2.750
Geretsried	600	1.100	850	690	800	755	4.200	5.650	4.550
Germering	1.000	1.400	1.250	675	955	800	6.000	7.300	6.500
Germersheim	300	410	320	300	390	340	2.480	3.600	2.900
Gersthofen	380	890	560	435	650	600	4.150	4.750	4.500
Geseke	105	160	140	150	290	230	2.150	2.600	2.400
Gevelsberg	200	360	280	280	360	320	3.200	3.800	3.400
Gießen	250	400	300	-	-	-	3.100	4.000	3.400
Gifhorn	85	245	145	-	-	-	2.600	3.200	3.000
Gladbeck	140	305	210	190	325	265	2.200	3.150	2.675
Glauchau	25	95	60	-	-	-	-	-	-
Goch	180	250	230	-	-	-	2.000	2.600	2.500
Göppingen	220	590	360	360	450	410	3.600	4.200	3.750
Görlitz	60	140	80	-	-	-	-	-	-
Goslar	25	110	80	-	-	-	-	-	-
Gotha	60	140	110	250	360	290	2.300	3.000	2.500
Greifswald	90	280	170	160	250	180	1.800	2.800	2.400
Greiz	20	50	40	-	-	-	1.800	2.000	1.900
Greven	200	330	260	-	-	-	2.600	3.300	3.000
Grevenbroich	120	410	290	235	410	325	2.750	4.200	3.350
Griesheim	400	600	550	400	600	500	3.000	5.500	4.000
Grimma	60	75	70	180	200	190	-	-	-
Gronau/Westfalen	160	280	240	200	300	290	2.300	3.100	2.450
Groß-Gerau	355	535	400	360	435	385	3.150	3.950	3.350
Groß-Umstadt	270	500	380	300	400	380	3.000	4.000	3.700
Gummersbach	95	280	150	190	330	250	2.400	3.300	2.800
Günzburg	180	340	260	310	400	350	3.300	3.700	3.650
Güstrow	60	100	90	170	200	180	1.800	2.200	2.000
Haan	225	380	300	390	520	455	3.310	3.970	3.650
Haar	1.350	2.000	1.600	800	1.050	865	6.200	7.400	6.500
Halberstadt	55	130	60	100	160	130	-	-	-
Halle/Westfalen	110	200	150	170	240	210	2.600	3.100	2.800
Haltern am See	195	420	290	235	350	300	2.500	3.400	2.900
Hameln	100	175	130	-	-	-	2.000	3.000	2.400
Hamminkeln	180	205	190	185	225	205	2.200	2.500	2.300
Hanau	250	650	400	400	600	450	3.150	5.000	3.500
Hannoversch Münden	40	105	75	-	-	-	2.200	2.800	2.600
Haren/Ems	50	200	175	180	240	210	2.700	2.950	2.800
Harsewinkel	95	180	130	180	220	210	2.400	2.900	2.600
Haßloch	250	400	330	-	-	-	2.900	3.600	3.200
Hattersheim am Main	270	570	410	400	510	450	3.900	4.200	4.100
Hattingen	180	350	260	-	-	-	2.200	3.150	2.500
Heide	75	150	100	145	210	170	1.400	2.100	1.950

NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2020

Baugrundstücke
€/m²



häufigster
Wert

Reiheneigenheime
in 1.000 €



häufigster
Wert

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



häufigster
Wert

	Baugrundstücke €/m ²			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m ² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Heidenheim/Brenz	190	240	220	280	320	300	3.000	4.000	3.500
Heiligenhaus	250	350	270	270	330	290	2.800	3.150	3.000
Heinsberg	115	200	170	250	300	260	2.100	3.000	2.600
Helmstedt	45	170	90	–	–	–	1.400	1.800	1.550
Hemer	100	170	155	220	270	255	2.200	2.950	2.625
Hennef/Sieg	230	410	315	290	390	350	2.925	3.900	3.475
Hennigsdorf	200	300	250	130	250	190	1.500	2.300	1.800
Henstedt-Ulzburg	155	225	180	270	375	335	2.800	4.300	3.800
Heppenheim/Bergstraße	150	450	300	–	–	–	2.300	3.500	3.000
Herborn	110	150	130	–	–	–	2.700	3.400	3.000
Herdecke	200	390	270	270	410	360	3.100	4.300	3.400
Herford	140	235	175	–	–	–	2.550	3.050	2.850
Herrenberg	500	1.000	840	540	700	630	4.300	5.500	4.800
Herten	180	270	220	190	290	250	2.200	2.900	2.400
Herzogenaurach	360	750	520	365	540	455	3.750	4.450	4.200
Herzogenrath	110	245	215	–	–	–	2.500	3.400	3.150
Hilden	510	720	575	450	535	460	3.550	4.300	3.925
Hockenheim	350	500	430	330	430	380	3.200	4.200	3.700
Hof	60	180	110	200	270	215	2.250	3.200	2.800
Hofheim am Taunus	320	860	570	450	820	590	4.000	4.600	4.400
Hohen Neuendorf	250	350	330	–	–	–	2.650	2.805	2.775
Homburg	100	230	160	280	320	300	2.800	3.500	3.000
Horb/Neckar	90	250	140	–	–	–	2.700	3.500	3.000
Hörstel	95	200	140	–	–	–	2.200	2.550	2.300
Höxter	85	130	100	200	240	220	2.200	2.650	2.500
Hoyerswerda	15	100	50	120	300	230	1.500	3.000	1.700
Hückelhoven	115	160	150	220	300	250	2.000	2.800	2.400
Hürth	340	605	470	355	535	430	2.775	4.895	4.140
Husum	155	225	175	195	255	235	2.750	3.600	3.150
Ibbenbüren	110	260	195	–	–	–	2.450	3.400	2.900
Idar-Oberstein	40	65	45	–	–	–	–	–	–
Idstein	–	–	–	390	670	445	3.400	4.150	3.600
Ilmenau	100	200	120	–	–	–	2.500	3.800	3.000
Ilsede	55	95	85	–	–	–	2.600	2.775	2.700
Ingelheim/Rhein	350	650	475	475	575	530	3.500	4.800	3.950
Iserlohn	180	300	200	220	260	240	2.000	3.200	2.600
Isernhagen	220	540	320	–	–	–	–	–	–
Itzehoe	80	180	90	160	250	180	1.700	2.600	2.000
Jüchen	140	250	200	230	320	310	2.015	3.375	2.600
Jülich	100	250	200	220	330	270	2.500	3.600	3.200
Kaarst	300	655	450	300	595	420	2.890	5.025	3.875
Kaiserslautern	190	290	200	–	–	–	2.500	3.300	2.900
Kaltenkirchen	155	190	170	255	305	280	2.000	3.500	3.100
Kamen	105	210	180	190	260	250	1.550	2.300	1.800
Kamp-Lintfort	170	280	200	190	280	225	1.000	3.200	2.650
Karben	500	1.000	830	550	630	580	3.450	4.200	3.700
Karlsfeld	1.050	1.750	1.400	750	980	820	6.350	8.200	6.700
Kaufbeuren	270	550	380	240	400	330	3.200	4.000	3.800
Kehl	250	470	300	–	–	–	3.200	3.900	3.500
Kelkheim/Taunus	320	760	590	450	820	590	4.200	5.300	4.400
Kempen	205	430	335	280	390	310	2.750	4.500	3.500
Kempten/Allgäu	380	700	540	420	480	450	3.600	4.700	4.000
Kerpen	235	575	340	220	380	335	2.900	3.650	3.200

NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2020

Baugrundstücke
€/m²



häufigster
Wert

Reiheneigenheime
in 1.000 €



häufigster
Wert

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



häufigster
Wert

	Baugrundstücke €/m ²			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m ² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Kevelaer	200	300	240	–	–	–	2.000	2.900	2.500
Kirchheim/Teck	440	780	610	530	800	650	4.100	5.900	4.900
Kitzingen	150	270	200	260	360	320	2.750	3.600	2.950
Kleinmachnow	500	900	750	260	415	360	2.000	3.750	3.100
Kleve	120	280	190	200	280	260	1.800	3.500	3.000
Königs Wusterhausen	200	250	230	315	380	345	–	–	–
Königsbrunn	370	800	570	420	590	550	4.250	4.600	4.500
Königswinter	250	430	320	290	400	340	2.900	4.075	3.450
Konstanz	700	1.600	1.000	640	900	800	5.700	9.500	7.300
Korbach	100	120	110	–	–	–	2.500	3.000	2.700
Kornwestheim	530	1.050	810	480	710	550	4.300	6.000	5.100
Korschenbroich	260	415	350	315	415	370	2.845	4.100	3.725
Köthen/Anhalt	80	105	100	–	–	–	–	–	–
Kreuztal	85	110	100	–	–	–	2.700	3.400	3.000
Kulmbach	80	180	100	220	260	230	2.650	3.150	3.050
Laatzen	340	1.000	460	260	370	335	3.100	4.000	3.350
Lage	90	150	120	180	290	250	2.420	3.000	2.800
Lampertheim	250	700	440	–	–	–	2.600	3.700	3.600
Landau/Pfalz	300	500	350	350	450	400	3.200	4.500	3.700
Landsberg am Lech	560	1.200	800	570	800	650	4.800	5.550	5.000
Landshut	450	850	660	450	610	510	4.150	5.550	4.800
Langen/Hessen	700	1.000	950	530	600	550	4.100	4.600	4.400
Langenfeld/Rheinland	275	585	450	390	500	450	3.570	4.235	3.950
Langenhagen	–	–	–	–	–	–	3.300	3.675	3.500
Lauf an der Pregnitz	250	750	450	315	470	400	3.600	4.650	4.050
Leer/Ostfriesland	140	240	180	80	220	150	1.000	3.000	2.000
Lehrte	75	290	230	–	–	–	–	–	–
Leichlingen/Rheinland	265	415	350	310	405	355	3.350	3.875	3.600
Leimen	500	700	550	400	500	440	3.300	4.500	3.700
Leinefelde-Worbis	40	120	70	–	–	–	2.250	2.400	2.350
Leinfelden-Echterdingen	500	1.010	700	510	700	610	4.300	6.300	5.200
Lemgo	120	240	180	305	345	315	2.510	2.940	2.600
Lennestadt	75	130	110	170	210	180	1.700	2.300	2.100
Leonberg	500	1.250	840	550	720	660	5.000	6.600	5.500
Leutkirch im Allgäu	160	230	200	–	–	–	3.000	3.600	3.400
Lichtenfels/Oberfranken	60	200	140	–	–	–	2.750	3.200	3.050
Limbach-Oberfrohna	50	100	80	–	–	–	–	–	–
Limburg an der Lahn	220	420	300	300	420	330	2.500	3.900	3.000
Lindau/Bodensee	700	1.200	850	450	720	550	4.600	5.500	4.900
Lindlar	130	220	160	190	270	260	2.600	3.600	3.075
Lingen/Ems	100	330	110	250	320	300	2.300	3.200	2.700
Lippstadt	175	310	195	–	–	–	2.650	3.000	2.750
Lohmar	220	340	290	245	360	310	2.900	3.650	3.250
Löhne	90	130	100	–	–	–	2.150	2.600	2.400
Lörrach	400	930	600	500	580	540	4.200	6.000	4.800
Lübbecke	65	165	120	160	220	175	2.050	3.050	2.800
Luckenwalde	90	130	100	200	280	220	–	–	–
Lüdenscheid	100	240	180	–	–	–	2.650	3.000	2.750
Lüdinghausen	160	300	220	215	330	290	2.200	3.300	2.800
Ludwigsburg	610	1.200	850	530	800	650	5.100	6.700	5.600
Ludwigsfelde	130	300	190	290	370	320	2.200	2.800	2.400
Lüneburg	195	405	325	300	430	390	3.325	4.950	4.350
Lünen	150	300	165	215	290	255	2.600	3.500	2.850

NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2020

Baugrundstücke
€/m²



häufigster
Wert

Reiheneigenheime
in 1.000 €



häufigster
Wert

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



häufigster
Wert

	Baugrundstücke €/m ²			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m ² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Maintal	350	600	450	450	650	550	3.500	5.400	3.800
Marburg	250	350	250	350	400	350	4.000	4.500	4.000
Marktleebenberg	300	600	450	350	480	430	2.800	4.300	3.000
Marl	150	270	205	150	270	225	1.950	3.100	2.500
Mechnich	110	185	165	150	360	300	1.750	2.750	2.300
Meckenheim	200	340	290	250	465	365	2.450	3.525	3.075
Meerbusch	305	1.425	595	320	635	425	3.115	6.400	4.225
Meinerzhagen	80	170	120	180	230	190	1.600	2.500	2.200
Meiningen	20	80	70	–	–	–	2.000	2.800	2.500
Meißen	60	155	95	150	220	190	1.400	2.000	1.800
Melle	80	130	110	–	–	–	2.525	2.950	2.875
Memmingen	250	590	390	345	505	385	3.000	3.800	3.550
Menden/Sauerland	120	220	180	230	290	265	2.250	3.000	2.675
Meppen/Ems	80	250	180	170	220	200	2.500	3.100	2.850
Merseburg	50	120	90	180	230	190	1.800	2.600	2.200
Merzig	100	155	110	250	300	285	2.400	2.950	2.650
Meschede	45	160	110	225	285	250	2.550	2.950	2.750
Mettmann	280	460	350	300	380	330	2.950	3.450	3.200
Metzingen	–	–	–	–	–	–	4.400	4.700	4.500
Minden	85	180	135	165	210	180	2.200	3.275	2.800
Monheim/Rhein	–	–	–	440	500	470	3.800	4.200	3.900
Moormerland	30	130	80	60	130	120	900	2.200	1.500
Mosbach	90	240	135	300	400	350	3.000	3.800	3.400
Mössingen	–	–	–	–	–	–	3.500	3.800	3.650
Mühlacker	250	420	330	250	450	390	3.200	4.200	3.800
Mühdorf am Inn	360	600	420	360	495	385	3.400	4.000	3.750
Mühlhausen/Thüringen	55	90	70	130	170	150	1.600	2.400	1.800
Mühlheim am Main	390	590	540	–	–	–	3.550	4.000	3.800
Nagold	160	350	300	310	490	380	3.000	4.500	3.800
Naumburg/Saale	55	95	65	–	–	–	1.500	2.300	1.800
Neckarsulm	300	550	450	–	–	–	3.900	4.500	4.200
Netphen	80	120	100	–	–	–	2.600	3.000	2.800
Nettetal	135	260	195	210	320	250	2.800	3.350	2.950
Neu Wulmstorf	200	400	260	300	390	340	3.300	4.000	3.700
Neubrandenburg	100	140	120	180	250	220	2.000	3.500	2.200
Neuburg an der Donau	230	650	400	400	490	430	3.500	4.200	3.750
Neufahrn bei Freising	950	1.600	1.000	560	770	710	4.700	6.400	5.800
Neu-Isenburg	600	1.100	860	–	–	–	4.300	4.800	4.600
Neukirchen-Vluyn	180	230	190	230	310	280	3.000	4.200	3.800
Neumarkt i. d. Oberpfalz	200	440	350	300	470	400	3.000	4.500	3.950
Neumünster	105	175	115	170	225	200	2.300	3.100	2.900
Neunkirchen/Saar	60	125	95	–	–	–	2.400	2.900	2.650
Neuruppin	100	190	120	130	160	140	1.950	4.000	2.390
Neusäß	300	780	530	495	660	585	4.200	4.900	4.500
Neustadt am Rübenberge	170	230	190	300	400	350	2.700	3.200	2.750
Neustadt/Weinstraße	210	600	360	300	370	340	3.100	3.700	3.400
Neustrelitz	50	110	90	200	240	220	2.000	2.600	2.300
Neu-Ulm	500	720	520	370	500	430	3.500	5.200	3.750
Neuwied	170	310	240	240	400	300	2.800	3.500	3.000
Nidderau	240	390	300	–	–	–	3.800	4.150	3.850
Niederkassel	310	425	350	350	455	400	3.500	4.000	3.675
Nienburg/Weser	40	140	85	–	–	–	–	–	–
Norden	80	350	120	200	275	230	2.300	3.600	3.000

NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2020

Baugrundstücke
€/m²



häufigster
Wert

Reiheneigenheime
in 1.000 €



häufigster
Wert

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



häufigster
Wert

	Baugrundstücke €/m ²			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m ² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Nordenham	55	110	85	–	–	–	2.250	2.600	2.400
Norderstedt	325	465	390	335	425	340	3.400	4.600	4.450
Nordhausen	60	90	75	–	–	–	–	–	–
Nordhorn	130	220	160	265	315	280	2.500	3.000	2.800
Northeim	55	95	90	–	–	–	2.500	2.950	2.700
Nürtingen	410	690	520	440	630	510	4.000	5.100	4.400
Oberursel/Taunus	800	1.400	1.000	750	1.200	850	4.500	7.000	5.800
Oelde	160	240	210	260	300	280	2.900	3.100	3.000
Oer-Erkenschwick	175	245	205	250	355	290	2.250	3.250	2.625
Offenburg	240	480	320	300	400	340	3.200	4.700	3.500
Öhringen	250	360	320	300	400	340	3.100	4.100	3.600
Olching	1.000	1.400	1.150	670	900	770	5.350	6.700	5.650
Olpe	100	260	190	180	360	280	2.200	4.000	3.100
Oranienburg	100	180	150	130	250	190	–	–	–
Osterholz-Scharmbeck	40	135	100	–	–	–	2.200	2.650	2.475
Osterode am Harz	35	80	60	–	–	–	–	–	–
Ostfildern	400	850	590	510	750	580	4.100	5.700	4.900
Ottobrunn	1.700	2.600	2.000	850	1.200	1.000	6.400	7.400	7.200
Overath	205	330	270	265	365	300	3.000	3.900	3.225
Panketal	40	320	215	–	–	–	2.600	3.400	3.100
Papenburg/Ems	90	275	130	185	280	250	2.600	3.200	2.850
Passau	150	400	270	280	460	360	3.100	3.800	3.500
Peine	100	185	120	–	–	–	2.400	3.000	2.725
Petershagen/Weser	40	110	90	130	200	160	1.825	2.450	2.100
Pfaffenhofen an der Ilm	300	750	450	570	745	620	4.050	5.650	5.150
Pfungstadt	400	600	500	–	–	–	2.800	4.200	3.350
Pinneberg	245	345	290	265	365	340	3.200	3.900	3.600
Pirmasens	40	100	70	–	–	–	2.450	2.600	2.500
Pirna	70	180	100	230	250	240	2.090	2.510	2.350
Plauen	45	75	60	–	–	–	1.950	2.600	2.250
Plettenberg	70	135	100	220	275	235	1.850	3.000	2.700
Porta Westfalica	65	150	130	130	160	150	1.750	2.800	2.300
Puchheim	1.000	1.500	1.200	755	875	830	4.200	5.850	5.000
Pulheim	325	750	475	360	650	495	3.400	4.850	4.075
Quedlinburg	100	120	110	170	200	180	2.400	2.900	2.700
Quickborn	225	275	240	240	345	300	3.100	3.600	3.500
Radebeul	120	400	230	–	–	–	3.350	4.600	4.100
Radevormwald	155	275	240	–	–	–	2.390	2.630	2.510
Radolfzell/Bodensee	450	800	700	540	720	660	3.800	6.600	4.500
Rastatt	250	350	300	370	420	390	3.500	3.800	3.600
Rastede	90	210	170	–	–	–	2.275	3.200	2.700
Rathenow	40	100	60	200	300	250	–	–	–
Ratingen	285	625	460	395	515	445	3.025	4.250	3.490
Ravensburg	410	810	540	460	500	480	3.800	5.000	4.500
Rees	75	150	120	75	150	120	2.300	2.700	2.500
Reichenbach/Vogtland	30	55	40	–	–	–	1.850	2.100	2.000
Reinbek	320	585	390	270	455	410	2.200	5.500	4.200
Remseck/Neckar	420	850	660	420	650	540	3.800	5.300	4.600
Rendsburg	90	160	130	190	230	210	1.800	2.800	2.350
Rheda-Wiedenbrück	135	300	210	220	340	260	2.800	3.300	2.900
Rheinbach	220	375	310	250	470	355	2.700	3.650	3.225
Rheinberg	95	320	220	225	350	280	3.000	3.200	3.100
Rheine	125	300	195	–	–	–	2.250	2.850	2.500

NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2020

Baugrundstücke
€/m²



häufigster
Wert

Reiheneigenheime
in 1.000 €



häufigster
Wert

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



häufigster
Wert

	Baugrundstücke €/m ²			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m ² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Rheinfelden/Baden	310	440	390	320	480	400	3.900	5.000	4.300
Rheinstetten	320	550	430	370	490	420	3.100	4.000	3.500
Riedstadt	295	610	480	-	-	-	-	-	-
Riesa	45	55	50	-	-	-	-	-	-
Rietberg	130	210	160	190	270	230	2.900	3.600	3.300
Rinteln	50	100	70	-	-	-	2.250	2.800	2.600
Rödermark	400	600	450	320	420	400	3.500	4.500	4.000
Rodgau	600	950	700	450	500	480	3.850	5.000	3.975
Ronnenberg	160	230	190	-	-	-	-	-	-
Rosenheim	750	1.250	900	550	695	635	4.450	6.300	5.050
Rösrath	290	465	370	295	420	355	3.400	4.150	3.650
Rotenburg/Wümme	50	160	120	-	-	-	2.550	3.000	2.850
Roth	190	450	300	295	385	340	3.100	4.000	3.500
Rottenburg/Neckar	320	440	365	350	410	380	3.400	3.900	3.600
Rottweil	210	300	265	300	400	360	3.100	3.900	3.500
Rudolstadt	45	120	100	-	-	-	-	-	-
Rüsselsheim	360	480	400	350	500	440	1.900	4.550	3.000
Saalfeld/Saale	45	120	100	-	-	-	2.050	2.200	2.100
Saarlouis	200	450	320	280	330	300	2.800	3.600	3.000
Salzkotten	130	250	200	190	300	250	1.600	2.500	2.200
Salzwedel	40	55	50	-	-	-	-	-	-
Sangerhausen	50	90	55	150	180	160	-	-	-
Sankt Augustin	300	380	345	330	425	385	3.550	4.150	3.775
Schifferstadt	320	450	390	-	-	-	3.000	3.450	3.150
Schleswig	80	100	90	200	340	285	2.800	3.900	3.100
Schloß Holte-Stukenbrock	120	220	190	210	320	240	2.700	3.100	2.800
Schmallenberg	40	120	80	-	-	-	2.500	3.000	2.750
Schönebeck/Elbe	50	95	75	110	180	140	-	-	-
Schorndorf	410	710	540	390	560	480	4.500	5.600	4.900
Schortens	70	105	80	-	-	-	2.250	2.500	2.500
Schramberg	65	135	105	-	-	-	2.600	3.000	2.650
Schwabach	300	780	620	340	490	435	3.600	4.450	3.900
Schwäbisch Gmünd	190	300	270	-	-	-	3.600	4.400	3.900
Schwäbisch Hall	180	330	250	280	420	350	2.800	3.900	3.000
Schwandorf	110	215	160	230	345	255	2.700	3.000	2.750
Schwanewede	65	160	100	-	-	-	-	-	-
Schwedt/Oder	50	65	60	150	190	165	-	-	-
Schweinfurt	200	460	300	290	400	310	2.600	3.450	3.200
Schwelm	220	350	270	330	380	340	3.200	3.800	3.400
Schwerin	130	180	170	230	275	250	3.100	4.500	3.700
Schwerte	225	320	285	245	320	295	2.350	3.100	2.825
Schwetzingen	490	900	680	430	580	470	3.300	4.600	4.100
Seelze	60	320	195	-	-	-	2.650	3.450	2.950
Seevetal	210	400	250	230	360	320	2.900	4.200	3.900
Sehnde	70	135	120	-	-	-	-	-	-
Seligenstadt	550	1.000	700	450	700	525	3.800	4.100	3.950
Selm	135	280	160	210	280	240	2.400	3.200	2.650
Senden/Bayern	300	450	300	360	450	380	3.150	3.650	3.550
Senden/Westfalen	160	290	220	215	330	290	2.200	3.200	2.800
Senftenberg	30	80	55	80	180	130	-	-	-
Siegburg	300	640	440	305	465	385	3.050	4.650	3.875
Sindelfingen	500	1.400	850	550	720	650	4.800	6.000	5.200
Singen/Hohentwiel	200	500	300	350	500	400	3.300	4.200	3.900

NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2020

Baugrundstücke
€/m²



häufigster
Wert

Reiheneigenheime
in 1.000 €



häufigster
Wert

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



häufigster
Wert

	Baugrundstücke €/m ²			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m ² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Sinsheim	200	350	270	270	360	320	2.500	3.500	3.100
Soest	190	250	200	–	–	–	3.300	3.650	3.400
Soltau	70	180	130	200	250	220	3.000	3.800	3.200
Sondershausen	40	85	55	–	–	–	–	–	–
Sonthofen	180	450	250	–	–	–	3.550	4.550	4.200
Speyer	310	500	360	–	–	–	3.500	4.600	4.100
Spremberg	25	70	40	140	175	145	1.450	1.750	1.550
Springe	70	150	130	–	–	–	2.650	3.000	2.700
Sprockhövel	260	410	330	290	410	335	2.700	3.900	3.400
St. Ingbert	100	220	150	280	320	300	2.600	3.200	2.800
St. Wendel	170	250	200	–	–	–	2.500	3.600	2.900
Stade	80	300	180	220	300	285	3.300	4.000	3.700
Stadtallendorf	80	160	120	210	290	260	2.700	3.100	2.800
Stadthagen	75	130	100	–	–	–	2.500	3.000	2.700
Stadtlohn	140	230	160	230	300	260	2.300	3.000	2.700
Starnberg	1.250	2.600	1.850	780	1.250	1.150	7.150	10.100	8.350
Staßfurt	40	65	55	–	–	–	–	–	–
Steinfurt	110	205	170	–	–	–	2.500	2.650	2.550
Steinhagen	110	180	150	170	250	210	2.600	3.100	2.800
Stendal	50	70	60	100	130	120	1.500	2.000	1.750
Stolberg/Rheinland	150	235	185	250	305	275	2.400	3.150	2.700
Stralsund	100	300	140	180	210	190	2.100	3.000	2.500
Straubing	170	450	300	300	400	380	3.300	4.200	3.600
Strausberg	120	210	180	–	–	–	2.000	2.400	2.300
Stuhr	80	225	175	–	–	–	2.400	3.300	2.900
Stutensee	250	700	400	360	530	460	2.600	3.500	3.000
Suhl	50	95	80	–	–	–	2.000	2.500	2.200
Sundern/Sauerland	60	110	90	210	260	230	2.200	2.800	2.400
Syke	80	180	130	–	–	–	1.800	3.300	2.700
Taunusstein	400	1.000	700	390	530	450	3.800	5.550	3.900
Teltow	300	400	350	190	320	260	1.705	3.015	1.860
Tönisvorst	305	430	360	410	445	430	3.030	3.645	3.400
Torgau	45	110	75	–	–	–	–	–	–
Traunreut	160	340	220	–	–	–	2.700	3.900	3.400
Traunstein	400	620	525	–	–	–	4.000	4.650	4.400
Troisdorf	325	475	400	355	465	405	3.550	4.200	3.750
Tübingen	420	795	600	400	665	570	4.650	5.750	5.300
Tuttlingen	160	280	220	230	310	270	2.400	3.600	2.900
Übach-Palenberg	120	165	150	220	300	250	2.000	2.800	2.400
Überlingen	430	1.100	640	–	–	–	3.400	6.400	4.500
Uelzen	50	130	85	160	260	200	2.400	3.000	2.700
Uetze	65	130	100	–	–	–	2.250	2.600	2.300
Unna	200	490	305	200	330	300	1.675	2.950	2.200
Unterhaching	1.800	2.500	2.000	850	1.100	920	6.700	8.300	7.250
Unterschleißheim	1.400	2.300	1.800	680	990	940	5.700	7.600	7.400
Vaihingen an der Enz	350	650	430	380	550	490	3.400	4.600	4.200
Varel	65	135	105	315	540	425	2.300	3.800	2.800
Vaterstetten	1.180	1.890	1.300	720	1.150	1.000	6.500	7.300	6.700
Vechta	–	–	–	–	–	–	2.500	2.950	2.700
Velbert	250	405	375	265	335	330	2.175	2.825	2.560
Verden/Aller	135	265	175	–	–	–	2.700	3.100	2.975
Verl	160	340	260	230	310	270	2.900	3.400	3.100
Versmold	160	200	180	190	260	240	2.400	3.000	2.800

NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2020

Baugrundstücke
€/m²



häufigster
Wert

Reiheneigenheime
in 1.000 €



häufigster
Wert

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



häufigster
Wert

	Baugrundstücke €/m ²			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m ² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Viernheim	-	-	-	-	-	-	3.800	4.100	4.000
Viersen	175	320	240	245	310	270	2.675	3.700	3.200
Villingen-Schwenningen	210	360	290	310	410	360	3.200	4.400	3.700
Voerde	175	250	215	210	265	240	2.200	2.700	2.450
Völklingen	80	140	100	250	300	260	2.400	2.800	2.500
Vreden	140	230	160	230	300	260	2.300	3.000	2.700
Wachtberg	265	395	335	250	550	380	2.650	3.550	3.000
Waghäusel	345	420	370	-	-	-	2.400	3.700	3.400
Waiblingen	750	1.500	970	650	840	690	5.000	6.400	5.500
Waldkirch	350	730	550	440	620	540	4.200	4.800	4.500
Waldkraiburg	290	450	350	290	460	390	3.050	3.400	3.250
Waldshut-Tiengen	120	345	295	-	-	-	2.900	3.500	3.450
Wallenhorst	110	300	170	-	-	-	2.675	2.850	2.750
Walsrode	30	130	70	180	250	220	1.500	2.000	1.650
Waltrop	185	340	230	200	280	250	2.575	3.600	3.050
Wandlitz	35	295	140	-	-	-	2.660	2.800	2.700
Wangen im Allgäu	250	600	380	330	510	430	3.800	5.000	4.200
Warburg	60	110	100	190	230	210	2.200	2.500	2.350
Waren/Müritz	90	140	100	-	-	-	2.300	4.000	2.850
Warendorf	180	360	280	220	320	280	2.900	3.900	3.300
Wedel	320	480	370	370	500	395	2.400	4.000	3.800
Wedemark	80	280	165	-	-	-	2.875	4.600	3.375
Wegberg	120	195	170	220	300	250	2.100	3.000	2.500
Weiden in der Oberpfalz	170	350	240	315	355	350	2.300	3.300	3.000
Weil/Rhein	300	510	410	-	-	-	3.750	4.850	4.100
Weilheim/Oberbayern	650	1.100	750	560	715	650	3.800	4.650	4.250
Weimar	110	270	160	250	330	280	2.900	4.000	3.300
Weingarten	350	600	380	350	500	450	3.800	4.900	4.200
Weinheim	310	740	480	360	490	430	3.300	4.800	4.000
Weinstadt	600	800	700	500	570	540	4.500	4.800	4.600
Weißenfels	80	100	90	270	300	285	-	-	-
Weiterstadt	400	550	450	350	550	450	3.000	5.000	4.000
Werdau	45	130	90	-	-	-	-	-	-
Werder/Havel	55	160	90	200	250	230	2.005	3.210	2.205
Werl	90	170	125	-	-	-	2.400	2.800	2.600
Wermelskirchen	145	250	215	-	-	-	2.860	3.410	3.025
Werne	185	380	220	245	350	290	2.300	3.900	3.200
Wernigerode	130	250	160	170	220	200	2.600	3.900	3.400
Wertheim	140	200	180	200	240	220	2.000	2.600	2.300
Wesel	150	230	200	170	220	200	2.200	3.050	2.550
Wesseling	290	415	355	295	395	350	3.050	3.800	3.525
Westerstede	60	200	160	-	-	-	2.525	2.925	2.725
Westoverledingen	30	140	70	70	200	130	800	2.000	1.400
Wetter/Ruhr	230	295	255	290	410	335	2.900	3.100	3.000
Wetzlar	200	400	250	-	-	-	3.100	3.700	3.450
Weyhe	135	315	220	-	-	-	2.650	3.300	2.950
Wiehl	80	190	145	180	280	200	1.700	3.100	2.600
Wiesloch	510	720	600	400	590	460	3.500	5.000	4.200
Wilhelmshaven	100	190	120	-	-	-	2.600	3.500	3.075
Willich	315	450	380	400	450	420	3.050	3.700	3.500
Wilnsdorf	80	130	100	-	-	-	2.500	3.000	2.750
Winnenden	420	700	570	450	580	500	4.500	5.000	4.800
Winsen/Luhe	200	250	220	280	350	300	3.500	4.400	4.000

NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2020

Baugrundstücke
€/m²



häufigster
Wert

Reiheneigenheime
in 1.000 €



häufigster
Wert

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



häufigster
Wert

	Baugrundstücke €/m ²			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m ² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Wipperfürth	100	180	140	200	320	250	2.500	3.450	3.000
Wismar	120	240	200	150	210	180	2.500	3.800	3.200
Witten	150	325	200	250	295	285	2.800	3.100	2.900
Wittenberg	40	120	60	120	220	160	–	–	–
Wittmund	30	120	80	90	210	160	1.500	2.400	2.000
Wolfenbüttel	200	300	250	280	400	350	2.500	4.000	3.500
Worms	180	400	350	300	450	360	2.100	4.000	3.000
Wülfrath	240	350	285	260	320	300	2.800	3.150	2.900
Wunstorf	150	265	180	–	–	–	2.950	3.500	3.300
Würselen	175	310	280	–	–	–	2.550	2.750	2.700
Xanten	90	450	265	180	300	260	3.000	3.600	3.300
Zeitz	20	95	35	–	–	–	–	–	–
Zerbst/Anhalt	30	50	35	–	–	–	–	–	–
Zirndorf	500	1.000	750	380	550	470	3.250	4.350	3.700
Zülpich	100	150	105	200	400	350	1.750	2.800	2.400
Zweibrücken	65	170	100	–	–	–	2.000	2.850	2.300
Zwickau	80	190	125	180	260	225	2.700	3.000	2.800

Gemeinden im Umland der Großstädte und ausgewählte regionale Zentren

Abensberg	300	420	350	–	–	–	2.900	3.450	3.250
Adendorf	225	340	260	–	–	–	3.000	3.500	3.200
Ahrensfelde	70	315	205	–	–	–	–	–	–
Altdorf bei Nürnberg	130	370	200	310	400	360	3.300	3.500	3.400
Altötting	235	450	350	–	–	–	3.150	4.150	3.700
Alzey	180	220	200	–	–	–	2.000	3.150	2.850
Ammerbuch	245	365	315	–	–	–	2.100	3.000	2.650
Annaberg-Buchholz	25	55	40	–	–	–	–	–	–
Ascheberg	135	240	185	195	320	245	1.900	3.000	2.500
Asperg	550	960	810	550	670	600	4.800	6.300	5.400
Auerbach/Vogtland	40	90	60	–	–	–	–	–	–
Bad Abbach	300	560	380	270	450	360	3.700	4.600	4.000
Bad Aibling	600	1.050	900	–	–	–	4.050	5.550	5.000
Bad Berleburg	25	110	75	–	–	–	2.450	3.450	2.875
Bad Doberan	130	180	150	175	240	210	2.400	3.100	2.900
Bad Driburg	90	150	130	200	240	230	2.200	2.400	2.300
Bad Dürkheim	300	600	450	350	450	400	3.500	5.200	4.200
Bad Dürkheim	200	290	250	290	360	320	3.200	4.100	3.500
Bad Friedrichshall	290	400	350	440	560	500	3.500	4.000	3.800
Bad Krozingen	–	–	–	–	–	–	4.400	5.200	4.600
Bad Lippspringe	150	290	250	280	350	290	2.000	3.500	2.900
Bad Nenndorf	110	175	130	–	–	–	2.500	3.000	2.800
Bad Pyrmont	45	135	90	–	–	–	2.600	3.100	2.900
Bad Reichenhall	360	620	550	–	–	–	3.750	4.350	3.900
Bad Salzdetfurth	65	90	75	–	–	–	–	–	–
Bad Schwalbach	270	350	280	–	–	–	–	–	–
Bad Tölz	950	1.150	1.050	–	–	–	4.850	5.100	5.000
Bad Wörishofen	170	470	320	–	–	–	4.150	5.250	4.300
Bad Wünnenberg	70	150	110	150	220	190	1.100	2.200	1.800

NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2020

Baugrundstücke
€/m²



häufigster
Wert

Reiheneigenheime
in 1.000 €



häufigster
Wert

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



häufigster
Wert

	Baugrundstücke €/m ²			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m ² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Bannewitz	100	250	180	250	350	300	2.500	3.000	2.600
Beelitz	150	250	200	-	-	-	-	-	-
Belm	-	-	-	-	-	-	2.250	2.650	2.475
Bendorf	110	200	175	-	-	-	-	-	-
Bergneustadt	75	150	105	180	300	240	2.100	3.000	2.400
Billerbeck	110	210	165	200	275	245	2.150	3.000	2.600
Birkenfeld	200	400	310	280	390	370	3.000	3.800	3.400
Bitburg	80	150	130	-	-	-	2.800	3.100	3.000
Blankenburg/Harz	60	80	65	150	200	160	-	-	-
Blaubeuren	150	250	200	-	-	-	3.200	3.600	3.300
Blaustein	200	300	250	-	-	-	3.200	4.000	3.400
Bobingen	270	380	290	355	475	410	3.700	4.300	3.900
Boizenburg/Elbe	40	80	55	-	-	-	-	-	-
Bönen	130	205	160	195	270	240	1.650	2.650	2.200
Borchen	80	190	160	170	240	210	1.600	2.500	2.200
Borna	80	115	95	170	230	195	1.500	2.000	1.600
Brakel	60	100	90	190	230	220	2.200	2.450	2.400
Braunfels	120	200	160	-	-	-	2.850	3.400	3.100
Brieselang	150	250	200	250	300	280	-	-	-
Brühl/Baden	490	680	550	400	520	460	3.600	4.300	3.900
Buchloe	190	450	250	-	-	-	3.750	4.250	4.100
Bückerburg	85	150	120	-	-	-	2.750	3.400	3.100
Burbach	75	100	80	-	-	-	2.525	3.000	2.775
Burghausen	95	350	200	-	-	-	3.300	3.600	3.550
Burglengenfeld	170	270	220	290	430	330	2.850	3.400	3.300
Burgstädt	40	65	45	135	195	150	-	-	-
Burgthann	180	390	250	290	465	435	3.200	3.500	3.350
Burscheid	220	340	250	295	345	325	2.800	3.500	3.225
Cadolzburg	390	620	420	245	345	320	3.350	3.670	3.400
Cham	100	130	110	-	-	-	2.500	3.150	2.800
Coswig/Anhalt	20	40	30	100	200	150	-	-	-
Crimmitschau	30	65	35	100	180	150	-	-	-
Demmin	20	35	30	-	-	-	-	-	-
Denkendorf	410	700	580	490	650	530	3.700	4.800	4.400
Dieburg	340	500	390	300	400	380	3.200	3.900	3.700
Dingolfing	250	400	270	-	-	-	3.300	4.100	3.500
Dippoldiswalde	60	120	80	200	300	250	2.000	2.500	2.100
Dorfen	300	550	400	-	-	-	4.000	4.200	4.100
Dossenheim	420	700	630	480	590	510	3.700	5.400	4.200
Drensteinfurt	150	200	180	220	260	240	2.600	2.800	2.700
Drochtersen	110	160	110	-	-	-	2.900	3.200	3.100
Ebersberg	980	1.260	1.090	610	810	740	6.000	7.000	6.400
Eching	900	1.850	1.600	-	-	-	5.500	6.400	5.800
Eckental	300	675	450	320	580	455	3.300	3.500	3.450
Egelsbach	615	950	780	-	-	-	4.050	4.650	4.250
Eggenstein-Leopoldshafen	400	520	450	440	520	460	3.400	3.900	3.700
Eichenau	1.100	1.400	1.300	710	980	765	-	-	-
Eilenburg	60	90	75	-	-	-	-	-	-
Eltville am Rhein	800	1.400	1.000	500	650	580	4.200	7.000	5.000
Emsbüren	80	120	120	220	290	225	2.100	2.200	2.200
Engelskirchen	115	210	145	190	300	230	2.450	3.300	2.900
Eningen unter Achalm	205	360	330	-	-	-	3.750	4.000	3.900
Ennigerloh	100	160	145	250	300	275	2.700	2.950	2.800

NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2020

Baugrundstücke
€/m²



häufigster
Wert

Reiheneigenheime
in 1.000 €



häufigster
Wert

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



häufigster
Wert

	Baugrundstücke €/m ²			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m ² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Eppelborn	45	90	70	-	-	-	2.500	2.900	2.600
Eppelheim	550	760	650	450	580	480	3.700	4.800	4.200
Epstein	280	580	420	400	610	560	3.000	4.200	3.300
Erkner	150	250	200	300	350	320	3.800	4.500	4.300
Erlensee	250	500	350	305	400	450	2.500	3.500	2.750
Eschwege	35	95	60	-	-	-	2.600	3.700	2.950
Feldkirchen-Westerham	650	900	790	-	-	-	-	-	-
Feucht	240	330	280	350	490	390	3.200	4.100	3.650
Finsterwalde	25	55	35	-	-	-	-	-	-
Flöha	45	65	55	-	-	-	-	-	-
Forst/Lausitz	20	45	30	140	150	145	1.300	1.500	1.300
Frankenberg/Sachsen	50	80	60	130	200	150	-	-	-
Fredersdorf-Vogelsdorf	160	200	180	-	-	-	2.940	3.180	3.040
Freiberg am Neckar	540	860	660	480	650	560	4.200	5.500	4.800
Freigericht	220	290	280	300	450	470	2.300	2.500	2.400
Freudenberg	70	120	85	-	-	-	2.600	3.400	2.850
Friedrichsthal	90	130	90	240	320	290	2.500	2.700	2.500
Fuldatal	70	120	90	-	-	-	2.500	3.000	2.700
Gaimersheim	500	950	650	455	690	570	4.500	5.400	5.350
Gangelt	120	160	145	220	300	250	2.000	2.800	2.400
Gehrden	150	330	200	-	-	-	3.050	3.475	3.200
Geisenheim	300	575	395	-	-	-	-	-	-
Gerlingen	650	1.100	810	490	750	610	4.200	6.300	5.500
Gladenbach	80	120	100	-	-	-	2.500	3.400	3.100
Glienicke/Nordbahn	350	450	400	180	300	250	1.500	2.500	1.800
Gommern	35	50	40	140	190	165	-	-	-
Gräfelting	1.750	2.800	2.400	-	-	-	7.800	11.000	8.500
Grafing bei München	750	1.050	850	520	690	660	5.500	6.200	5.800
Groß-Zimmern	250	350	320	300	400	370	2.800	3.800	3.500
Grünwald	1.900	3.100	2.500	1.200	1.600	1.400	6.800	10.500	8.000
Guben	20	45	30	140	160	145	1.300	1.500	1.350
Gundelfingen	450	600	560	-	-	-	5.300	5.800	5.500
Hagenow	45	100	75	-	-	-	-	-	-
Haldensleben	60	100	70	-	-	-	1.800	1.900	1.850
Hallbergmoos	1.200	1.550	1.450	-	-	-	5.200	6.200	5.700
Harsefeld	140	200	140	290	340	320	3.100	3.400	3.300
Hasbergen	125	200	190	-	-	-	2.200	2.900	2.450
Haselünne	50	175	110	150	220	190	2.350	2.700	2.450
Havixbeck	185	330	230	235	340	295	2.700	3.500	3.100
Heddesheim	320	440	360	350	490	420	3.200	4.000	3.600
Heidenau	65	200	120	-	-	-	2.300	3.000	2.700
Hemmingen	-	-	-	-	-	-	2.650	3.500	2.800
Herrsching am Ammersee	1.100	1.800	1.500	890	1.100	990	6.200	7.200	6.800
Herzebrock-Clarholz	110	190	160	200	280	230	2.700	3.200	2.900
Hessisch Lichtenau	30	90	55	-	-	-	2.000	3.200	2.450
Heusenstamm	400	800	590	-	-	-	3.800	4.200	4.000
Heusweiler	100	150	120	240	320	290	2.500	2.900	2.600
Hiddenhausen	115	185	145	-	-	-	2.200	2.450	2.325
Hilchenbach	70	120	85	-	-	-	2.000	3.000	2.500
Hille	60	120	85	120	150	130	1.850	2.800	2.200
Hochheim am Main	280	580	430	450	750	500	3.000	4.250	3.400
Hohe Börde	20	40	30	-	-	-	-	-	-
Hohenstein-Ernstthal	70	90	75	190	240	210	2.300	2.600	2.400

NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2020

Baugrundstücke
€/m²



häufigster
Wert

Reiheneigenheime
in 1.000 €



häufigster
Wert

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



häufigster
Wert

	Baugrundstücke €/m ²			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m ² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Holzkirchen	750	1.400	890	-	-	-	5.700	6.700	6.100
Holzwinden	20	80	65	-	-	-	-	-	-
Holzwickede	100	220	190	200	290	245	1.500	2.600	2.200
Hoppegarten	200	310	250	-	-	-	2.100	2.840	2.420
Horn-Bad Meinberg	70	90	80	-	-	-	2.400	2.900	2.700
Hövelhof	120	270	240	220	300	290	2.100	3.100	2.600
Illingen	70	150	90	-	-	-	2.400	2.700	2.500
Jever	50	90	55	-	-	-	2.525	2.700	2.625
Jork	120	220	180	250	350	300	2.800	3.500	3.300
Karlsbad	360	610	480	370	500	440	2.800	3.500	3.300
Kaufungen	95	150	130	-	-	-	2.700	3.000	2.750
Kelheim	160	300	170	-	-	-	3.300	3.800	3.500
Kernen im Remstal	670	900	760	540	690	630	4.500	5.800	5.400
Ketsch	520	620	540	370	470	440	3.600	4.200	4.000
Kirchhain	100	180	140	210	300	260	2.900	3.300	3.000
Kleinblittersdorf	120	160	140	250	330	300	2.500	2.900	2.600
Königstein im Taunus	850	1.400	1.000	-	-	-	4.000	6.500	5.500
Konz	140	240	175	-	-	-	2.900	3.300	3.100
Korb	700	980	800	480	700	600	4.400	5.800	5.300
Korntal-Münchingen	510	1.050	830	480	740	580	4.200	5.900	5.400
Kreuzau	120	190	170	220	320	270	2.500	3.200	3.000
Kriftel	330	850	520	450	800	495	3.950	4.600	4.400
Kronberg im Taunus	800	1.400	1.000	600	800	700	4.900	6.500	5.600
Kürten	180	280	230	200	300	250	2.500	3.300	2.750
Ladenburg	330	610	440	350	500	420	3.300	4.500	3.500
Lahnstein	140	270	180	-	-	-	2.850	3.500	3.150
Langenau	170	220	190	-	-	-	3.400	3.900	3.700
Langenselbold	165	300	210	370	450	390	2.500	3.200	2.800
Langenzenn	160	300	240	310	450	410	3.500	3.700	3.600
Langerwehe	135	200	150	200	290	260	2.200	3.000	2.800
Langwedel	90	145	120	-	-	-	2.200	2.700	2.400
Lauffen/Neckar	350	480	420	-	-	-	3.500	4.000	3.700
Lebach	75	150	100	200	250	220	2.100	2.500	2.200
Leingarten	160	350	300	390	490	440	3.200	4.000	3.700
Leopoldshöhe	125	225	190	-	-	-	2.000	3.000	2.550
Leutenbach	460	500	480	400	620	500	4.000	4.300	4.200
Lichtenau	50	100	70	180	210	195	1.700	2.000	1.900
Lilienthal	140	250	210	-	-	-	3.225	3.425	3.325
Limburgerhof	-	-	-	-	-	-	2.900	3.700	3.300
Ludwigslust	30	65	45	-	-	-	-	-	-
Malsch/Baden	320	480	380	360	490	400	3.600	4.300	3.900
Manching	620	830	690	490	600	575	3.800	4.550	4.200
Mandelbachtal	70	150	110	-	-	-	-	-	-
Marbach am Neckar	490	940	700	460	680	590	4.200	5.500	5.200
Markgröningen	420	850	670	480	650	620	4.000	5.500	5.000
Markranstädt	90	180	130	180	270	220	1.600	3.100	2.100
Marsberg	50	130	100	130	190	160	900	1.900	1.400
Maxhütte-Haidhof	190	250	200	275	380	340	2.650	3.400	2.900
Mayen	110	180	160	280	320	300	2.600	3.100	2.800
Merchweiler	85	140	130	-	-	-	2.500	2.750	2.600
Mering	450	950	650	365	600	530	4.600	4.900	4.750
Miesbach	440	1.100	600	-	-	-	4.300	5.650	5.050
Mindelheim	-	-	-	-	-	-	3.350	3.500	3.400

NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2020

Baugrundstücke
€/m²



häufigster
Wert

Reiheneigenheime
in 1.000 €



häufigster
Wert

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



häufigster
Wert

	Baugrundstücke €/m ²			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m ² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Mittweida	55	85	60	140	200	160	–	–	–
Möglingen	420	850	670	480	650	620	4.000	5.500	5.000
Monschau	40	85	70	–	–	–	2.450	2.650	2.550
Moosburg an der Isar	470	820	570	380	590	545	3.500	4.600	4.350
Mühlenbecker Land	80	200	100	120	200	160	–	–	–
Mühlital	330	500	400	–	–	–	3.500	4.150	3.650
Mülsen	50	130	100	180	250	215	–	–	–
Munster	35	80	60	180	220	200	2.700	2.900	2.800
Mutterstadt	–	–	–	–	–	–	3.200	3.700	3.600
Nauen	100	200	150	200	300	250	2.590	2.830	2.670
Neckargemünd	330	560	390	370	450	400	3.500	4.500	3.700
Neu-Anspach	280	400	340	–	–	–	2.500	3.700	3.100
Neubiberg	1.800	2.600	2.300	760	1.000	910	5.300	7.500	7.000
Neuenhagen bei Berlin	200	300	260	–	–	–	–	–	–
Neuenkirchen/Westfalen	–	–	–	–	–	–	2.400	2.800	2.750
Neuhausen a. d. Fildern	430	730	590	480	670	540	4.100	4.800	4.500
Neunkirchen-Seelscheid	160	230	195	180	280	200	2.650	3.200	2.925
Neustadt an der Donau	190	350	260	–	–	–	3.000	4.000	3.550
Neutraubling	–	–	–	–	–	–	3.300	4.500	4.000
Nideggen	90	160	140	200	280	250	2.200	3.000	2.700
Niedernhausen	300	440	380	–	–	–	3.350	3.750	3.600
Niederzier	110	200	150	210	290	260	2.200	2.900	2.800
Nieferr-Öschelbronn	240	415	340	220	430	350	2.500	3.400	3.000
Niestetal	100	180	140	–	–	–	2.800	3.200	2.900
Nohfelden	40	60	50	–	–	–	–	–	–
Nörvenich	105	210	120	200	290	250	2.200	2.900	2.600
Nottuln	210	350	270	235	340	295	2.650	3.300	3.000
Nußloch	550	850	730	410	570	490	3.600	4.400	4.000
Oberasbach	450	940	720	380	500	465	3.500	4.000	3.800
Oberhaching	1.450	2.000	1.600	860	1.350	1.000	6.200	7.000	6.700
Oberkrämer	70	120	90	150	250	200	–	–	–
Ober-Ramstadt	200	400	285	–	–	–	–	–	–
Oberschleißheim	1.200	1.500	1.350	–	–	–	5.000	7.000	6.000
Obersulm	250	350	300	–	–	–	3.500	4.000	3.800
Ochsenfurt	170	530	290	–	–	–	2.600	3.550	3.200
Ochtrup	135	230	185	–	–	–	2.450	2.700	2.600
Odenthal	255	385	320	340	390	360	3.350	4.000	3.750
Oebisfelde-Weferlingen	10	50	40	–	–	–	–	–	–
Oerlinghausen	105	245	180	–	–	–	2.100	3.100	2.550
Oftersheim	530	670	570	400	560	470	3.600	4.400	3.900
Olfen	160	260	220	215	320	270	2.300	3.300	2.800
Oschersleben/Bode	30	95	55	–	–	–	–	–	–
Ostbevern	180	260	220	210	300	270	2.300	3.200	2.700
Ostrhauderfehn	40	110	60	70	130	100	700	2.200	1.800
Ottweiler	80	160	135	–	–	–	–	–	–
Oyten	–	–	–	–	–	–	2.500	3.500	3.000
Petersberg	130	200	170	–	–	–	3.200	3.650	3.550
Pfarrkirchen	–	–	–	–	–	–	2.550	2.950	2.700
Pfinztal	270	435	305	–	–	–	3.600	3.900	3.800
Pfullingen	300	525	420	–	–	–	4.200	4.500	4.300
Planegg	1.500	2.400	2.000	–	–	–	7.300	8.750	8.200
Plattling	180	230	200	–	–	–	2.500	3.200	2.900
Plochingen	390	660	450	460	720	510	4.100	5.100	4.400

NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2020

Baugrundstücke
€/m²



häufigster
Wert

Reiheneigenheime
in 1.000 €



häufigster
Wert

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



häufigster
Wert

	Baugrundstücke €/m ²			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m ² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Pocking	120	170	150	–	–	–	2.600	2.900	2.800
Poing	960	1.200	1.000	–	–	–	5.900	6.500	6.100
Prenzlau	65	100	85	–	–	–	–	–	–
Prien am Chiemsee	750	1.200	970	390	630	580	3.950	5.300	4.500
Püttlingen	90	140	120	240	320	300	2.500	2.800	2.600
Quierschied	85	140	100	220	280	250	2.500	2.800	2.600
Radeberg	65	200	130	–	–	–	2.500	3.300	2.800
Raesfeld	150	320	200	220	290	250	2.300	3.200	2.700
Rahden	50	135	100	130	160	145	1.700	2.800	2.300
Rangsdorf	180	210	200	270	360	310	2.700	3.000	2.800
Raunheim	–	–	–	–	–	–	3.200	3.800	3.650
Regenstauf	175	360	260	–	–	–	–	–	–
Reichshof	80	130	105	170	230	200	1.300	2.200	1.800
Reinheim	250	380	320	290	400	360	3.000	3.700	3.500
Remagen	–	–	–	–	–	–	3.000	4.100	3.600
Remshalden	390	570	480	370	570	470	4.100	4.500	4.300
Rhauderfehn	40	110	60	70	130	110	700	2.300	2.000
Ribnitz-Damgarten	15	100	70	–	–	–	–	–	–
Riegelsberg	100	180	130	250	330	300	2.500	3.000	2.800
Ritterhude	110	220	165	–	–	–	–	–	–
Rodenbach	130	300	250	360	420	400	2.100	3.600	3.000
Rommerskirchen	200	320	270	220	340	300	1.950	3.250	2.360
Rosbach vor der Höhe	–	–	–	470	530	500	3.800	4.050	3.900
Rosengarten	200	330	240	220	340	300	2.850	3.900	3.700
Roßdorf	400	550	450	350	550	450	3.000	5.000	4.000
Röthenbach a. d. Pegnitz	180	400	290	330	405	355	3.900	4.450	4.300
Rüdersdorf bei Berlin	100	150	120	–	–	–	–	–	–
Salzatal	30	70	45	–	–	–	–	–	–
Sandhausen	500	840	620	420	580	490	3.800	4.700	4.200
Sarstedt	–	–	–	–	–	–	2.600	2.900	2.800
Sassenberg	180	240	200	200	280	270	2.300	3.200	2.700
Sassenburg	85	115	100	–	–	–	2.325	2.550	2.425
Schkeuditz	60	170	100	160	215	180	2.600	3.000	2.800
Schkopau	50	110	70	140	210	170	1.800	2.400	2.100
Schleiden	25	45	35	150	300	225	1.750	2.400	2.000
Schmalkalden	10	80	40	–	–	–	2.000	2.900	2.300
Schöneck	360	560	400	–	–	–	–	–	–
Schönefeld	300	500	400	–	–	–	2.715	3.150	2.860
Schöneiche bei Berlin	150	250	200	250	350	300	3.000	3.900	3.800
Schongau	500	650	500	–	–	–	3.400	4.250	3.550
Schriesheim	350	780	420	350	500	410	3.300	4.400	3.500
Schrobenhausen	370	550	460	–	–	–	3.300	4.200	4.000
Schüttdorf	110	160	140	–	–	–	2.200	2.800	2.600
Schwabmünchen	230	440	370	475	520	495	3.700	4.200	4.050
Schwalbach am Taunus	270	850	520	450	800	510	3.300	4.400	3.600
Schwalmtal	135	280	195	215	320	250	2.700	2.950	2.800
Schwieberdingen	420	820	650	490	650	620	3.800	5.500	5.000
Schwieelowsee	70	110	90	130	160	150	–	–	–
Seeheim-Jugenheim	455	680	625	–	–	–	3.570	4.500	4.000
Seesen	15	60	50	–	–	–	–	–	–
Sendenhorst	150	200	180	210	270	240	2.600	3.000	2.700
Sigmaringen	–	–	–	–	–	–	2.600	3.350	3.200
Sömmerda	100	150	120	200	220	210	2.000	2.100	2.000

NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2020

Baugrundstücke
€/m²

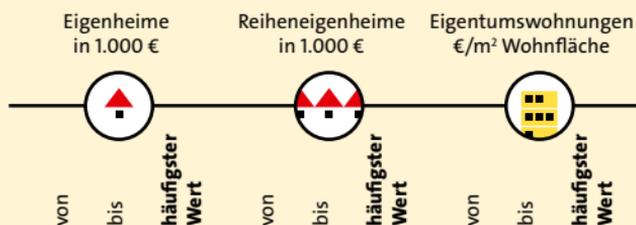
Reiheneigenheime
in 1.000 €

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



	Baugrundstücke €/m ²			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m ² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Spenge	95	155	125	-	-	-	1.900	2.800	2.400
Spiesen-Elversberg	85	170	100	-	-	-	2.300	2.700	2.500
St. Georgen i. Schwarzwald	90	170	130	270	320	290	2.900	3.800	3.200
Stadtbergen	470	820	630	525	635	585	4.800	5.500	5.000
Stahnsdorf	300	500	400	200	260	240	3.800	4.500	4.100
Stein	500	830	590	325	560	395	3.800	4.300	4.000
Steinbach/Taunus	600	1.200	800	-	-	-	4.200	5.200	4.500
Stelle	180	230	200	280	320	300	3.300	3.900	3.700
Straubenhardt	190	280	260	-	-	-	2.600	3.350	3.200
Sulzbach/Saar	80	140	110	220	260	240	2.400	2.700	2.500
Sulzbach-Rosenberg	110	295	195	-	-	-	2.100	2.700	2.350
Swisttal	230	330	270	250	500	380	2.550	3.300	3.050
Tamm	550	850	740	500	670	580	4.300	5.900	5.200
Taucha	150	210	180	230	360	280	1.800	3.200	2.500
Taufkirchen	930	1.600	1.150	-	-	-	7.000	8.900	7.700
Telgte	200	310	240	290	360	320	2.800	3.500	3.000
Teutschenthal	30	70	45	-	-	-	-	-	-
Tostedt	120	190	150	200	300	270	3.000	3.800	3.300
Usingen	300	520	410	-	-	-	3.200	4.200	3.600
Vechedde	-	-	-	-	-	-	2.325	2.975	2.575
Vellmar	100	180	165	-	-	-	2.900	3.300	3.000
Velten	100	150	130	120	190	170	-	-	-
Vlotho	60	120	100	-	-	-	-	-	-
Vöhringen	165	300	215	-	-	-	2.950	3.500	3.100
Wadgassen	90	170	120	200	250	230	2.400	2.700	2.500
Waldbronn	370	650	500	420	570	500	3.300	4.300	3.700
Wassenberg	110	170	150	220	300	250	2.000	2.800	2.400
Weeze	70	170	120	-	-	-	1.800	2.400	1.900
Weil der Stadt	-	-	-	-	-	-	3.750	4.600	4.300
Weilerswist	150	220	200	250	450	380	1.750	2.900	2.500
Weinböhl	120	200	140	-	-	-	-	-	-
Weinsberg	450	720	500	-	-	-	3.900	4.400	4.000
Weißwasser/Oberlausitz	40	50	45	-	-	-	-	-	-
Wendelstein	300	550	480	370	535	480	3.350	4.010	3.440
Wenden	65	150	120	150	290	230	2.000	3.000	2.400
Wennigsen/Deister	85	180	145	-	-	-	2.850	3.375	3.100
Werlte	75	195	95	200	250	240	2.500	2.850	2.750
Wernau/Neckar	420	690	550	530	720	610	4.200	5.100	4.600
Werther/Westfalen	120	180	140	140	230	200	2.600	3.100	2.800
Wiefelstede	85	260	135	-	-	-	2.500	2.850	2.500
Wiesmoor	40	110	70	180	250	210	2.000	2.700	2.400
Wildau	150	200	180	-	-	-	3.740	4.250	3.930
Wilkau-Haßlau	80	140	110	180	290	230	1.900	2.400	2.100
Wilsdruff	75	200	105	-	-	-	-	-	-
Windeck	70	135	100	175	260	210	2.210	2.975	2.600
Wittingen	35	55	45	200	310	260	1.200	2.300	1.700
Wolfhagen	80	130	100	-	-	-	2.300	2.900	2.600
Wolfratshausen	850	1.400	1.150	605	850	675	4.700	6.300	5.700
Wolnzach	380	680	510	485	550	495	3.400	4.700	4.000
Wörth am Rhein	-	-	-	-	-	-	3.350	4.050	3.600
Wurster Nordseeküste	30	90	55	-	-	-	2.450	3.150	2.650
Zossen	75	150	130	-	-	-	2.000	3.000	2.200
Zschopau	40	85	65	-	-	-	-	-	-

**GEBRAUCHT-
WOHNUNGS-
MARKT**
PREISSPIEGEL 2020



Größtstädte über 500.000 Einwohner

Berlin	370	790	550	350	700	490	2.500	6.100	4.300
Bremen	250	500	370	200	380	300	1.600	3.400	2.600
Dortmund	210	520	390	170	310	220	1.000	2.800	1.700
Dresden	250	550	380	220	330	280	1.600	2.500	1.900
Düsseldorf	420	1.600	800	350	1.250	500	2.000	5.500	3.300
Essen	250	700	450	195	450	225	1.500	3.950	2.250
Frankfurt am Main	500	2.400	900	450	850	650	2.700	10.000	5.500
Hamburg	200	1.900	600	190	700	350	1.800	14.500	4.550
Hannover	330	850	400	275	450	330	2.100	5.200	2.750
Köln	350	1.500	700	300	650	540	2.050	7.500	4.000
Leipzig	200	440	310	190	250	220	1.300	2.010	1.600
München	900	2.500	1.500	700	1.300	970	5.000	11.500	7.600
Nürnberg	390	1.000	650	400	700	550	2.800	5.500	3.800
Stuttgart	760	2.200	1.100	510	980	680	3.400	7.500	4.500

Größtstädte mit 100.000 bis unter 500.000 Einwohner

Aachen	340	600	515	275	450	390	2.000	3.350	2.650
Augsburg	500	900	750	380	690	530	2.600	5.000	3.800
Bergisch Gladbach	270	685	470	225	450	340	1.450	3.550	2.375
Bielefeld	320	850	475	160	325	275	2.000	3.500	2.750
Bochum	350	450	400	250	350	300	1.800	2.500	2.200
Bonn	240	950	500	220	625	370	1.850	4.750	2.950
Bottrop	160	470	290	120	290	240	500	2.000	1.500
Braunschweig	200	700	450	150	400	250	1.500	4.500	2.800
Bremerhaven	100	350	210	90	250	160	370	2.260	1.200
Chemnitz	180	380	260	130	240	190	820	1.800	1.100
Cottbus	200	400	240	95	140	110	600	1.600	1.250
Darmstadt	300	700	500	300	500	400	2.500	4.000	3.000
Duisburg	200	650	350	150	300	190	650	2.000	1.300
Erfurt	300	500	350	250	380	275	1.500	3.000	2.500
Erlangen	550	1.000	700	350	700	550	2.500	5.000	3.600
Freiburg/Breisgau	540	1.300	950	390	710	550	2.800	5.500	4.000
Fürth	380	750	600	330	590	500	2.600	4.500	3.200
Gelsenkirchen	225	360	275	155	265	200	700	1.700	1.000
Göttingen	215	560	365	280	430	355	1.950	3.200	2.500
Gütersloh	280	400	330	150	290	220	1.700	2.600	2.100
Hagen	220	500	310	200	270	240	800	1.700	1.400
Halle/Saale	130	330	180	100	210	140	1.200	2.750	1.600
Hamm	225	495	295	165	260	220	1.000	2.000	1.500
Heidelberg	520	2.200	880	360	750	470	2.600	7.500	4.000
Heilbronn	380	1.000	550	240	500	360	2.300	3.300	2.500
Herne	140	400	250	140	260	190	600	1.900	1.100
Hildesheim	190	500	300	120	235	175	1.200	2.000	1.600
Ingolstadt	500	950	700	390	690	530	3.300	5.100	4.200
Jena	330	950	400	210	350	250	1.800	3.700	2.600
Karlsruhe	400	900	600	350	600	450	2.400	4.500	3.100

**GEBRAUCHT-
WOHNUNGS-
MARKT**
PREISSPIEGEL 2020

Eigenheime
in 1.000 €

Reiheneigenheime
in 1.000 €

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m ² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Kassel	250	500	380	190	340	240	1.800	2.600	2.000
Kiel	280	550	400	200	360	270	2.000	4.200	2.600
Koblenz	250	500	350	220	400	340	2.150	3.450	2.750
Krefeld	290	530	345	150	400	300	1.875	3.500	2.540
Leverkusen	330	650	520	240	360	330	1.400	3.200	2.200
Lübeck	260	500	385	185	320	265	1.600	5.200	2.500
Ludwigshafen am Rhein	340	600	430	240	360	280	1.800	3.000	2.400
Magdeburg	180	400	250	150	250	180	800	1.800	1.200
Mainz	500	1.000	650	300	600	430	2.400	4.000	3.200
Mannheim	380	760	460	240	400	320	1.500	2.900	2.100
Moers	280	470	450	170	200	190	800	1.600	1.200
Mönchengladbach	275	600	390	180	370	260	950	2.500	1.800
Mülheim an der Ruhr	350	990	550	225	430	310	1.100	2.500	1.750
Münster	325	915	575	280	515	445	2.300	4.250	3.500
Neuss	295	735	465	235	465	345	910	4.200	2.315
Oberhausen	260	660	390	180	350	290	850	1.900	1.350
Offenbach am Main	400	730	560	370	530	460	2.500	3.600	3.200
Oldenburg/Oldenburg	245	445	300	165	315	220	2.100	3.250	2.550
Osnabrück	300	580	400	200	360	275	1.600	2.650	2.000
Paderborn	180	370	320	200	350	260	1.200	2.900	2.400
Pforzheim	350	600	420	300	390	350	1.500	2.400	2.100
Potsdam	330	590	490	240	360	300	2.500	4.800	3.400
Recklinghausen	210	600	280	140	295	220	1.000	2.050	1.400
Regensburg	500	1.150	850	400	730	550	3.200	5.300	4.000
Remscheid	170	565	325	130	365	240	1.015	2.285	1.350
Reutlingen	350	600	450	180	380	250	2.000	3.500	2.500
Rostock	250	420	350	240	300	280	1.400	3.000	2.300
Saarbrücken	230	365	290	170	260	200	1.400	1.900	1.650
Salzgitter	90	360	180	95	250	160	600	1.450	750
Siegen	110	230	180	-	-	-	800	1.600	1.300
Solingen	140	480	300	240	345	280	1.435	3.000	1.800
Trier	360	480	450	260	410	340	2.200	3.100	2.700
Ulm	500	850	700	380	580	500	2.800	4.500	3.500
Wiesbaden	800	1.800	1.200	400	780	600	3.000	5.500	4.200
Wolfsburg	285	400	320	250	500	350	1.900	3.900	2.075
Wuppertal	300	600	450	250	450	280	1.200	3.000	1.600
Würzburg	350	890	550	340	450	400	2.500	4.300	3.200

Klein- und Mittelstädte - Städte mit 20.000 bis unter 100.000 Einwohner

Aalen	250	410	330	180	270	255	1.200	3.400	2.200
Achern	215	505	340	-	-	-	1.970	2.600	2.370
Achim	270	495	350	220	295	255	1.500	2.600	2.000
Ahaus	190	450	290	180	280	230	1.500	2.100	1.800
Ahlen	180	350	260	150	230	200	1.250	1.800	1.500
Ahrensburg	250	680	500	250	420	400	2.000	4.400	3.200
Aichach	350	720	500	350	530	400	2.500	4.200	3.100
Albstadt	140	220	170	120	170	160	1.000	1.600	1.400
Alfter	250	520	405	190	355	315	2.050	3.000	2.600

**GEBRAUCHT-
WOHNUNGS-
MARKT**
PREISSPIEGEL 2020

Eigenheime
in 1.000 €

Reiheneigenheime
in 1.000 €

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



häufigster
Wert

häufigster
Wert

häufigster
Wert

von

bis

häufigster
Wert

von

bis

häufigster
Wert

von

bis

häufigster
Wert

	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Alsdorf	260	370	290	135	250	185	1.100	1.650	1.400
Altenburg	30	245	100	40	130	80	500	1.200	600
Amberg	300	650	450	230	340	280	1.700	3.500	2.800
Andernach	160	340	250	140	280	220	1.300	2.400	2.000
Ansbach	250	550	370	200	300	230	1.500	2.800	2.000
Apolda	180	250	200	150	220	200	800	1.500	1.000
Arnsberg	150	320	240	130	220	170	600	1.800	1.300
Arnstadt	150	250	190	90	150	120	700	2.200	1.500
Aschaffenburg	390	890	650	330	470	380	2.100	4.000	2.900
Aschersleben	140	240	180	90	180	130	500	1.000	700
Attendorf	155	320	260	145	235	190	1.100	2.250	1.750
Aue-Bad Schlema	100	275	235	70	180	150	490	970	740
Aurich	90	300	195	125	170	165	1.100	2.100	1.800
Backnang	400	620	500	310	480	390	1.700	3.400	2.800
Bad Harzburg	115	265	160	75	160	115	800	1.400	1.000
Bad Hersfeld	90	350	150	90	190	140	1.000	2.200	1.500
Bad Homburg v. d. Höhe	800	1.500	1.000	350	750	500	3.500	4.500	4.000
Bad Honnef	275	485	400	205	380	295	1.700	3.150	2.365
Bad Kissingen	250	550	390	165	240	220	1.300	2.800	1.900
Bad Kreuznach	240	330	310	90	265	200	1.750	2.550	2.100
Bad Mergentheim	280	450	350	210	290	250	1.700	2.200	1.850
Bad Nauheim	300	1.000	600	–	–	–	2.550	4.650	3.200
Bad Neuenahr-Ahrweiler	250	450	340	190	280	230	1.400	2.400	2.100
Bad Oeynhausen	140	300	200	120	250	160	1.000	2.200	1.800
Bad Oldesloe	125	470	300	165	260	230	1.250	2.600	2.150
Bad Rappenau	200	600	450	220	350	320	1.500	2.900	2.300
Bad Salzungen	90	285	200	185	275	210	1.200	2.250	1.800
Bad Salzungen	60	290	180	–	–	–	900	1.500	1.250
Bad Schwanau	180	450	340	145	240	215	1.500	3.000	2.450
Bad Soden am Taunus	670	2.700	950	400	600	480	3.000	4.000	4.000
Bad Vilbel	430	1.300	900	530	735	650	3.500	4.750	4.000
Bad Waldsee	300	800	500	300	420	350	1.900	3.500	2.500
Bad Zwischenahn	230	450	290	160	280	210	1.350	2.000	1.900
Baden-Baden	420	810	560	290	340	310	2.000	3.700	3.100
Baesweiler	220	425	330	150	270	200	1.250	2.400	1.600
Balingen	200	540	380	130	270	210	1.600	3.100	2.500
Bamberg	370	750	520	290	550	450	2.100	4.300	3.000
Barsinghausen	200	450	260	130	300	200	1.000	2.500	1.800
Baunatal	240	480	310	220	280	260	1.600	2.500	1.800
Bautzen	120	330	200	100	240	180	1.000	1.300	1.200
Bayreuth	290	700	520	230	410	350	2.000	3.700	2.500
Beckum	170	400	260	160	280	200	1.100	1.600	1.250
Bedburg	250	280	280	130	365	235	1.200	2.450	1.650
Bensheim	500	1.000	700	350	500	420	2.500	3.500	3.200
Bergheim	260	300	270	165	375	260	1.200	2.900	2.100
Bergkamen	205	330	280	135	230	200	635	1.525	1.050
Bernau bei Berlin	220	335	305	245	275	245	550	2.390	1.300
Bernburg/Saale	45	350	90	30	165	75	450	950	600
Biberach/Riß	300	600	450	200	380	300	2.100	3.200	2.700
Bietigheim-Bissingen	410	1.100	730	320	600	480	1.800	4.300	3.400
Bingen/Rhein	190	470	325	–	–	–	1.450	2.600	2.100
Bitterfeld-Wolfen	90	210	100	40	90	70	250	1.000	700
Blankenfelde-Mahlow	180	490	250	150	180	170	1.050	1.580	1.250

**GEBRAUCHT-
WOHNUNGS-
MARKT**
PREISSPIEGEL 2020

Eigenheime
in 1.000 €

Reiheneigenheime
in 1.000 €

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



häufigster
Wert

häufigster
Wert

häufigster
Wert

von

bis

von

bis

von

bis

	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Blieskastel	75	130	95	80	100	90	650	1.000	850
Böblingen	400	1.680	800	200	690	500	2.000	4.500	3.000
Bocholt	180	515	370	180	290	240	1.500	2.580	2.000
Borken	220	350	270	180	260	230	1.100	2.000	1.700
Bornheim	215	500	385	180	375	345	1.950	3.000	2.575
Bramsche	175	300	220	120	175	150	1.300	2.000	1.500
Brandenburg/Havel	130	250	190	70	130	90	1.000	1.300	1.100
Bretten	350	600	450	280	370	320	1.500	2.600	2.200
Brilon	140	300	220	90	180	150	700	1.700	1.200
Bruchköbel	290	630	500	300	450	370	2.400	3.000	2.750
Bruchsal	380	450	430	250	350	300	1.900	2.750	2.400
Brühl/Rheinland	275	650	405	195	480	330	1.750	3.825	2.675
Buchholz/Nordheide	400	550	430	220	350	260	2.000	2.900	2.500
Büdingen	175	445	295	-	-	-	1.550	2.400	2.050
Bühl	430	600	475	275	400	350	2.000	3.000	2.250
Bünde	100	200	190	-	-	-	800	1.650	1.320
Büren	75	220	160	70	150	110	600	1.600	900
Burg	120	170	140	90	140	120	685	895	735
Burgdorf	260	495	325	245	330	280	1.375	2.100	1.650
Burgwedel	345	620	455	210	370	290	1.900	2.900	2.500
Butzbach	280	600	370	-	-	-	1.880	2.650	2.400
Buxtehude	280	500	380	150	330	260	1.900	3.300	2.500
Calw	220	450	370	210	320	270	1.600	2.500	2.000
Castrop-Rauxel	260	495	270	110	260	185	800	1.650	1.150
Celle	260	495	325	100	235	150	1.100	2.300	1.600
Cloppenburg	200	380	300	-	-	-	1.500	2.900	2.300
Coburg	260	590	450	190	350	250	1.500	2.800	2.000
Coesfeld	160	420	280	135	270	220	1.100	3.100	1.950
Coswig	185	255	225	120	170	140	820	1.440	1.130
Craillseim	320	480	380	220	350	280	1.500	2.600	2.100
Cuxhaven	135	385	170	130	235	170	1.250	3.550	2.350
Dachau	750	950	880	690	890	800	4.500	6.900	5.700
Datteln	160	300	215	90	290	155	775	1.540	1.110
Deggendorf	260	560	420	270	480	350	2.300	3.700	2.800
Delbrück	190	440	320	140	250	200	1.000	2.500	1.800
Delitzsch	150	300	225	100	200	150	650	1.100	850
Delmenhorst	140	355	215	165	240	200	1.300	1.925	1.625
Dessau-Roßlau	130	280	170	90	160	110	700	1.100	850
Detmold	200	600	350	150	250	200	1.200	2.100	1.900
Dietzenbach	350	500	490	350	450	390	1.600	2.900	2.150
Dillenburg	150	320	200	-	-	-	1.250	1.750	1.500
Dillingen/Saar	150	325	190	110	200	145	1.000	1.900	1.400
Dinslaken	280	500	400	195	280	235	1.050	2.300	2.050
Ditzingen	480	860	620	340	600	460	1.900	4.100	3.300
Döbeln	130	350	215	90	250	160	700	1.900	1.050
Donaueschingen	300	450	380	240	300	270	1.625	2.250	2.000
Donauwörth	230	550	450	230	400	330	2.100	3.300	2.500
Dormagen	240	595	355	205	410	310	970	3.650	1.990
Dorsten	170	380	265	155	240	200	925	1.850	1.400
Dreieich	500	950	600	360	600	485	2.500	4.000	3.150
Duderstadt	65	230	200	60	180	90	900	1.625	1.450
Dülmen	200	490	340	150	270	230	1.150	2.800	1.950
Düren	200	400	280	130	250	220	1.000	2.400	1.800

**GEBRAUCHT-
WOHNUNGS-
MARKT**
PREISSPIEGEL 2020

Eigenheime
in 1.000 €



Reiheneigenheime
in 1.000 €



Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m ² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Eberswalde	140	225	165	120	145	125	670	1.340	1.100
Eckernförde	250	500	390	140	320	300	1.800	4.800	3.400
Edewecht	155	325	170	-	-	-	1.525	2.100	1.750
Ehingen/Donau	250	450	360	200	450	340	1.500	2.700	2.000
Einbeck	155	260	195	60	120	85	850	1.500	1.000
Eisenach	150	450	220	120	230	140	1.000	1.800	1.300
Eisenhüttenstadt	90	145	115	90	130	115	750	1.250	1.000
Eisleben	20	250	70	25	135	80	250	800	400
Eislingen/Fils	300	700	400	230	350	290	1.600	2.900	2.300
Ellwangen/Jagst	160	360	280	-	-	-	1.200	3.000	2.000
Elmshorn	210	360	290	180	260	235	1.100	2.000	1.950
Elsdorf	200	390	285	135	300	220	1.150	2.100	1.675
Emden	150	380	250	100	220	180	950	2.400	1.650
Emmendingen	400	800	650	290	450	380	2.200	3.200	2.800
Emmerich am Rhein	145	310	250	110	190	170	900	1.800	1.300
Emsdetten	135	350	240	210	285	250	1.430	2.570	2.000
Enger	110	230	180	-	-	-	545	1.150	1.050
Ennepetal	230	450	300	200	280	240	800	1.700	1.300
Eppingen	220	450	390	160	350	280	1.600	2.400	2.100
Erding	650	1.100	850	570	850	700	4.000	5.700	4.800
Erfstadt	150	605	310	190	375	285	1.075	3.300	2.025
Erkelenz	150	320	230	130	230	190	1.020	2.150	1.450
Erkrath	280	460	380	240	320	295	1.200	2.000	1.600
Eschborn	525	1.700	900	350	640	430	2.950	4.200	3.200
Eschweiler	215	380	290	150	245	185	1.250	1.750	1.500
Espelkamp	130	300	200	115	200	160	900	1.875	1.375
Esslingen/Neckar	400	1.400	690	270	580	400	2.300	4.300	3.300
Ettlingen	500	990	670	390	510	460	2.500	3.900	3.000
Euskirchen	100	450	350	100	350	240	1.500	2.500	2.100
Falkensee	380	800	500	320	450	400	1.800	3.800	2.800
Fellbach	480	610	560	410	550	520	3.000	4.200	3.800
Filderstadt	380	900	580	310	550	390	1.900	4.200	3.300
Flensburg	195	500	280	160	280	230	1.300	2.500	2.000
Flörsheim am Main	320	740	500	270	500	395	2.600	3.600	3.000
Forchheim	300	750	540	300	420	350	2.300	3.500	2.800
Frankenthal/Pfalz	320	440	360	220	310	300	1.400	1.900	1.800
Frankfurt/Oder	80	240	160	110	145	130	810	1.840	1.200
Frechen	335	525	425	225	525	365	1.400	3.900	3.000
Freiberg	150	400	250	150	250	200	900	1.800	1.400
Freising	680	1.100	950	550	800	740	4.000	6.000	5.000
Freital	250	500	350	200	300	250	1.000	2.000	1.400
Freudenstadt	170	420	270	120	300	200	1.000	2.000	1.600
Friedberg/Bayern	490	900	750	360	600	450	2.400	4.300	3.500
Friedberg/Hessen	340	750	470	-	-	-	2.000	4.000	3.150
Friedrichsdorf	400	800	550	280	600	450	2.800	3.500	3.000
Friedrichshafen	460	690	490	-	-	-	2.400	3.800	3.200
Fröndenberg/Ruhr	180	325	240	160	220	195	655	1.450	1.000
Fulda	280	550	370	240	350	295	2.100	3.200	2.600
Fürstenfeldbruck	680	1.150	850	600	950	750	4.100	6.200	5.000
Fürstenwalde/Spree	210	270	240	160	250	190	1.250	1.810	1.530
Gaggenau	350	430	380	290	320	300	2.200	2.700	2.300
Ganderkesee	160	330	270	120	175	140	1.400	2.275	1.500
Garbsen	270	480	385	210	395	325	1.725	2.500	2.125

**GEBRAUCHT-
WOHNUNGS-
MARKT**
PREISSPIEGEL 2020

Eigenheime
in 1.000 €

Reiheneigenheime
in 1.000 €

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



häufigster
Wert

häufigster
Wert

häufigster
Wert

von

bis

häufigster
Wert

von

bis

häufigster
Wert

von

bis

häufigster
Wert

	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Gardelegen	60	250	180	40	110	85	400	1.000	850
Garmisch-Partenkirchen	800	1.700	1.200	650	950	850	3.500	6.500	5.000
Gauting	890	1.800	1.300	700	1.200	1.000	4.800	6.900	5.500
Geesthacht	180	360	270	150	220	210	1.100	2.200	1.750
Geestland	150	340	225	130	205	155	1.350	2.175	1.850
Geilenkirchen	150	320	220	130	230	190	1.030	1.540	1.150
Geislingen/Steige	170	450	300	150	310	220	1.100	2.100	1.600
Geldern	225	380	290	165	240	195	1.500	2.340	1.900
Gelnhausen	310	580	400	–	–	–	1.950	2.700	2.250
Georgsmarienhütte	215	395	330	165	250	200	950	2.800	1.550
Gera	110	340	240	70	180	120	550	1.100	800
Geretsried	700	1.000	780	650	800	700	3.500	5.000	4.000
Germering	650	1.100	820	600	950	700	4.000	6.300	5.000
Germersheim	290	480	380	220	350	300	1.150	2.450	1.980
Gersthofen	330	650	550	380	580	500	2.600	4.200	3.400
Geseke	230	330	280	160	210	185	1.150	1.800	1.500
Gevelsberg	230	450	320	200	280	250	850	2.000	1.600
Gießen	300	650	450	230	400	310	2.200	3.500	2.600
Gifhorn	255	490	360	200	300	270	1.800	2.425	2.050
Gladbeck	160	390	240	120	220	180	675	1.900	1.300
Glauchau	150	320	235	45	110	80	450	800	650
Goch	200	320	270	140	200	160	870	1.900	1.700
Göppingen	320	800	430	240	360	300	1.600	3.100	2.400
Görlitz	130	320	180	60	200	130	400	1.000	700
Goslar	100	310	165	90	155	125	550	1.250	800
Gotha	160	400	280	120	300	210	800	1.800	1.300
Greifswald	180	320	230	150	195	170	1.200	1.900	1.400
Greiz	65	140	100	–	–	–	400	1.000	600
Greven	240	495	340	190	295	250	1.700	2.450	2.200
Grevenbroich	180	555	365	195	385	310	640	3.125	2.025
Griesheim	250	600	450	250	450	400	2.200	4.000	2.800
Grimma	130	160	140	110	230	160	400	1.010	600
Gronau/Westfalen	180	260	220	135	180	160	850	1.600	1.250
Groß-Gerau	310	570	420	–	–	–	2.000	2.650	2.400
Groß-Umstadt	350	600	400	300	400	350	2.000	3.000	2.300
Gummersbach	140	330	200	95	210	170	800	2.500	1.500
Günzburg	260	650	410	230	350	300	1.800	2.900	2.250
Güstrow	150	250	180	140	170	150	700	1.400	1.000
Haan	350	660	500	240	505	330	1.000	2.750	2.050
Haar	890	1.350	1.000	700	990	830	5.000	7.500	6.000
Halberstadt	135	180	150	100	150	135	800	1.200	900
Halle/Westfalen	220	350	300	150	250	200	1.300	2.100	1.800
Haltern am See	205	470	340	155	320	230	1.300	2.600	2.100
Hameln	120	300	170	90	180	135	800	1.600	1.100
Hamminkeln	300	450	400	155	255	185	1.250	2.100	1.850
Hanau	320	500	400	250	400	380	1.700	2.500	2.200
Hannoversch Münden	160	345	235	80	240	170	850	1.500	1.100
Haren/Ems	120	280	225	90	190	145	1.350	2.200	1.800
Harsewinkel	180	300	270	150	260	230	1.200	2.000	1.400
Haßloch	250	450	380	–	–	–	1.950	2.800	2.300
Hattersheim am Main	520	1.650	730	340	620	440	2.950	4.200	3.300
Hattingen	275	550	350	–	–	–	1.100	2.150	1.600
Heide	100	360	180	80	200	150	800	1.900	1.450

**GEBRAUCHT-
WOHNUNGS-
MARKT**
PREISSPIEGEL 2020

Eigenheime
in 1.000 €



Reiheneigenheime
in 1.000 €



Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Heidenheim/Brenz	180	300	240	130	250	200	1.100	2.800	1.900
Heiligenhaus	260	410	350	195	300	270	950	1.900	1.350
Heinsberg	150	330	230	130	240	190	1.000	2.100	1.400
Helmstedt	125	305	205	75	155	95	965	1.115	1.010
Hemer	145	375	235	130	205	180	750	1.550	1.200
Hennef/Sieg	195	490	360	215	380	295	1.725	3.000	2.400
Hennigsdorf	180	280	250	130	190	160	1.000	1.600	1.400
Henstedt-Ulzburg	260	500	350	180	270	260	1.800	3.000	2.300
Heppenheim/Bergstraße	385	750	480	310	450	400	1.400	2.700	2.400
Herborn	180	350	275	–	–	–	1.750	2.250	2.000
Herdecke	235	475	360	165	255	225	1.150	2.350	1.600
Herford	105	350	200	120	225	185	835	1.825	1.450
Herrenberg	400	1.500	800	200	650	550	2.000	4.200	2.900
Herten	170	320	260	130	275	215	830	1.920	1.200
Herzogenaurach	320	680	500	290	490	400	2.300	3.900	3.000
Herzogenrath	170	370	280	150	290	205	1.300	2.300	1.800
Hilden	500	925	575	275	475	350	1.750	3.300	2.600
Hockenheim	330	670	430	300	420	340	1.800	3.200	2.500
Hof	140	350	210	110	240	150	700	1.700	1.100
Hofheim am Taunus	690	2.300	750	440	725	470	3.300	5.800	4.000
Hohen Neuendorf	200	275	240	130	180	150	910	1.300	1.170
Homburg	110	250	170	100	170	140	800	1.600	1.300
Horb/Neckar	120	480	260	120	300	200	1.000	2.000	1.600
Hörstel	130	375	230	–	–	–	1.200	2.700	1.650
Höxter	140	280	180	100	180	140	850	1.800	1.200
Hoyerswerda	120	220	150	60	120	100	600	1.000	800
Hückelhoven	150	300	220	120	210	170	900	2.150	1.400
Hürth	280	695	445	190	520	350	1.850	4.000	2.975
Husum	180	400	270	120	250	200	1.400	2.500	1.850
Ibbenbüren	160	420	280	–	–	–	1.200	2.700	2.050
Idar-Oberstein	80	220	145	50	75	60	750	1.250	1.000
Idstein	455	795	625	–	–	–	2.350	3.300	2.900
Ilmenau	150	300	190	100	150	130	700	2.200	1.500
Ilse	120	350	220	120	190	155	700	1.800	1.075
Ingelheim/Rhein	395	660	490	320	550	450	2.150	3.500	2.800
Iserlohn	200	360	260	130	250	200	800	1.800	1.200
Isernhagen	400	760	530	220	420	300	2.150	3.100	2.600
Itzehoe	120	320	210	80	200	150	700	1.900	1.100
Jüchen	160	410	310	185	330	280	635	2.300	1.525
Jülich	140	390	280	120	250	220	950	2.000	1.800
Kaarst	300	675	460	275	450	335	1.095	4.250	2.440
Kaiserslautern	210	430	295	200	335	250	1.350	2.650	1.800
Kaltenkirchen	210	400	320	190	250	240	1.400	2.500	2.150
Kamen	205	350	270	140	240	195	850	1.600	1.200
Kamp-Lintfort	200	450	300	140	260	180	700	1.500	1.000
Karben	350	800	550	310	485	390	2.450	3.650	2.950
Karlsfeld	750	950	830	650	900	780	4.900	6.800	5.400
Kaufbeuren	300	550	410	230	390	300	1.700	3.000	2.200
Kehl	250	550	400	–	–	–	2.100	3.300	2.500
Kelkheim/Taunus	520	1.700	780	360	630	460	3.000	4.200	3.400
Kempen	230	570	410	200	365	270	1.200	3.400	1.950
Kempten/Allgäu	350	500	480	300	500	400	2.200	3.700	2.900
Kerpen	260	410	335	150	445	285	1.300	3.000	1.925

**GEBRAUCHT-
WOHNUNGS-
MARKT**
PREISSPIEGEL 2020

Eigenheime
in 1.000 €

Reiheneigenheime
in 1.000 €

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



häufigster
Wert

häufigster
Wert

häufigster
Wert

von

bis

von

bis

von

bis

	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Kevelaer	220	340	280	150	200	190	870	1.900	1.800
Kirchheim/Teck	460	1.390	570	260	510	410	1.700	3.900	2.900
Kitzingen	220	450	300	230	330	300	1.500	2.700	1.900
Kleinmachnow	310	715	435	220	360	340	1.925	3.440	2.750
Kleve	170	450	260	130	240	200	1.100	2.200	1.800
Königs Wusterhausen	80	180	145	180	250	210	805	1.205	905
Königsbrunn	400	680	500	380	520	485	2.700	3.900	3.200
Königswinter	230	585	395	200	380	305	1.350	3.100	2.125
Konstanz	700	1.500	800	540	760	680	3.900	5.600	4.900
Korbach	160	350	270	100	250	180	1.500	2.200	1.700
Kornwestheim	470	850	650	340	600	440	2.000	4.500	3.300
Korschenbroich	275	505	410	240	400	330	1.125	2.975	2.175
Köthen/Anhalt	180	280	230	150	200	180	600	1.000	800
Kreuztal	130	260	160	-	-	-	1.400	2.200	1.800
Kulmbach	160	420	220	120	250	190	1.300	2.200	1.500
Laatzten	260	435	340	150	240	225	1.750	2.525	2.075
Lage	115	320	240	110	250	190	760	1.600	1.200
Lampertheim	265	495	375	-	-	-	1.850	2.450	2.100
Landau/Pfalz	350	550	450	270	380	320	2.000	3.200	2.400
Landsberg am Lech	400	860	620	390	700	550	3.400	5.200	4.200
Landshut	450	800	600	350	590	480	2.900	4.600	3.600
Langen/Hessen	430	715	670	330	555	455	2.350	3.650	3.150
Langenfeld/Rheinland	360	705	530	310	470	390	2.660	3.800	3.200
Langenhagen	300	510	380	280	400	335	1.950	2.925	2.500
Lauf an der Pregnitz	300	600	415	240	450	370	1.900	3.500	2.400
Leer/Ostfriesland	60	350	200	70	150	120	1.300	2.600	2.000
Lehrte	230	355	305	150	295	250	1.250	2.075	1.675
Leichlingen/Rheinland	245	535	440	235	340	290	1.700	2.950	2.400
Leimen	420	840	490	280	450	380	2.200	3.600	2.600
Leinefelde-Worbis	70	185	95	-	-	-	590	1.500	950
Leinfelden-Echterdingen	390	1.200	710	340	620	440	2.100	4.500	3.300
Lemgo	175	390	240	120	250	165	890	2.150	1.750
Lennestadt	105	385	170	85	170	120	880	1.400	1.100
Leonberg	400	1.530	800	320	660	540	2.000	4.500	3.000
Leutkirch im Allgäu	290	480	380	210	310	270	1.550	2.400	2.000
Lichtenfels/Oberfranken	150	330	250	160	320	220	1.300	2.000	1.600
Limbach-Oberfrohna	140	290	210	80	140	110	500	1.500	1.000
Limburg an der Lahn	270	500	350	240	350	270	1.900	2.700	2.200
Lindau/Bodensee	650	1.100	730	490	780	550	3.000	5.500	3.900
Lindlar	170	425	280	130	280	230	1.100	2.400	1.750
Lingen/Ems	130	450	250	160	200	180	1.500	2.800	1.700
Lippstadt	210	380	290	140	280	210	1.250	2.150	1.800
Lohmar	215	500	345	195	360	265	1.375	2.800	2.100
Löhne	70	255	145	85	175	140	910	1.500	1.220
Lörrach	600	1.200	800	440	540	500	3.000	4.400	3.500
Lübecke	135	315	240	110	230	175	950	2.200	1.625
Luckenwalde	180	400	240	120	250	200	800	1.600	1.200
Lüdenscheid	160	320	240	140	300	220	1.000	2.100	1.500
Lüdinghausen	185	450	300	145	280	225	1.000	2.600	1.900
Ludwigsburg	540	1.200	810	330	650	490	2.000	5.000	3.400
Ludwigsfelde	250	500	320	220	320	280	1.250	1.875	1.600
Lüneburg	315	620	445	220	360	270	2.050	3.325	2.725
Lünen	245	385	350	140	255	205	1.250	2.250	1.600

**GEBRAUCHT-
WOHNUNGS-
MARKT**
PREISSPIEGEL 2020

Eigenheime
in 1.000 €

Reiheneigenheime
in 1.000 €

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



häufigster
Wert

häufigster
Wert

häufigster
Wert

von

bis

von

bis

von

bis

	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Maintal	470	800	650	370	580	450	2.000	3.500	3.000
Marburg	450	600	450	300	320	300	2.500	3.500	2.500
Marktleebenberg	450	950	550	330	480	420	1.900	2.900	2.600
Marl	155	360	260	120	245	180	890	2.250	1.575
Mechernich	100	300	255	100	250	180	1.400	2.500	2.300
Meckenheim	210	475	365	165	350	295	1.525	2.750	2.500
Meerbusch	315	4.000	825	275	830	435	1.325	5.325	2.800
Meinerzhagen	200	320	230	140	180	170	750	1.600	1.200
Meiningen	40	350	150	–	–	–	950	1.450	1.000
Meißen	145	205	180	120	170	140	805	1.410	1.110
Melle	225	435	260	–	–	–	1.100	2.050	1.600
Memmingen	300	670	450	300	450	350	2.000	3.100	2.700
Menden/Sauerland	125	390	250	115	220	185	750	1.600	1.200
Meppen/Ems	120	350	245	130	200	175	1.200	2.200	1.800
Merseburg	120	300	200	80	180	120	500	1.500	900
Merzig	140	260	210	125	185	145	1.000	2.000	1.850
Meschede	125	315	210	105	205	160	900	2.150	1.450
Mettmann	290	520	450	230	360	300	1.000	2.100	1.600
Metzingen	370	950	520	300	470	425	2.400	3.700	3.100
Minden	145	340	260	120	230	175	1.000	2.250	1.575
Monheim/Rhein	390	520	470	355	445	400	1.450	2.700	2.150
Moormerland	60	220	150	60	140	100	1.000	1.800	1.200
Mosbach	200	500	275	170	300	240	1.200	2.100	1.700
Mössingen	320	550	390	225	350	300	2.200	3.200	2.700
Mühlacker	250	480	410	170	380	320	1.500	2.500	2.400
Mühlendorf am Inn	300	730	410	230	420	320	2.200	3.400	2.700
Mühlhausen/Thüringen	130	190	150	90	150	130	700	900	700
Mühlheim am Main	350	655	500	–	–	–	1.700	3.250	2.900
Nagold	300	600	400	200	400	310	1.400	3.000	2.100
Naumburg/Saale	130	220	150	110	145	125	600	1.200	900
Neckarsulm	370	850	550	260	450	400	2.000	3.300	2.400
Netphen	120	250	160	–	–	–	1.000	1.500	1.250
Nettetal	165	435	295	115	240	210	750	2.150	1.700
Neu Wulmstorf	350	550	420	170	340	290	1.600	2.900	2.400
Neubrandenburg	200	320	250	160	250	200	1.200	1.800	1.600
Neuburg an der Donau	275	580	450	300	490	420	2.000	3.100	2.500
Neufahrn bei Freising	600	850	670	550	950	800	4.500	6.500	5.000
Neu-Isenburg	600	1.200	830	430	625	525	2.550	3.550	3.050
Neukirchen-Vluyn	250	340	320	160	190	170	700	1.500	1.100
Neumarkt i. d. Oberpfalz	300	550	405	260	410	330	2.000	3.600	2.600
Neumünster	150	360	250	105	200	190	1.100	2.000	1.800
Neunkirchen/Saar	90	300	150	60	165	115	500	1.200	1.000
Neuruppin	150	265	180	100	150	130	700	1.290	1.100
Neusäß	390	890	490	350	540	430	3.000	4.300	3.500
Neustadt am Rübenberge	270	450	370	200	375	270	1.600	2.000	1.750
Neustadt/Weinstraße	240	620	390	260	400	355	1.750	2.900	2.300
Neustrelitz	180	290	230	150	190	170	700	1.200	1.100
Neu-Ulm	390	780	560	320	500	375	2.400	4.000	3.000
Neuwied	180	400	270	100	280	200	1.200	2.400	1.800
Nidderau	290	700	360	200	480	360	2.300	3.750	2.900
Niederkassel	265	475	385	245	385	310	1.750	3.050	2.525
Nienburg/Weser	100	320	210	100	195	120	850	2.050	1.375
Norden	140	350	220	120	210	180	1.300	2.600	2.000

**GEBRAUCHT-
WOHNUNGS-
MARKT**
PREISSPIEGEL 2020

Eigenheime
in 1.000 €

Reiheneigenheime
in 1.000 €

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



häufigster
Wert

häufigster
Wert

häufigster
Wert

von

bis

häufigster
Wert

von

bis

häufigster
Wert

von

bis

häufigster
Wert

	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Nordenham	115	260	160	70	150	95	750	1.575	1.050
Norderstedt	350	600	480	270	430	320	2.000	3.000	2.850
Nordhausen	80	180	130	65	100	85	850	1.500	1.200
Nordhorn	170	350	200	120	200	150	1.200	2.100	1.700
Northeim	95	320	150	50	160	120	825	1.250	975
Nürtingen	380	840	540	280	460	390	1.800	3.600	2.900
Oberursel/Taunus	800	1.200	850	500	900	650	3.000	5.000	4.000
Oelde	165	550	300	140	230	200	1.000	2.000	1.850
Oer-Erkenschwick	225	405	300	140	265	190	720	1.665	1.290
Offenburg	320	575	380	190	320	240	2.000	3.200	2.450
Öhringen	300	600	420	220	350	300	1.600	3.000	2.500
Olching	700	980	800	650	850	700	4.200	6.200	5.000
Olpe	200	500	270	115	245	170	1.000	2.500	1.800
Oranienburg	170	250	200	120	160	150	1.000	1.600	1.400
Osterholz-Scharmbeck	140	305	210	125	240	170	1.000	2.050	1.325
Osterode am Harz	75	225	130	60	150	100	450	950	675
Ostfildern	350	1.190	570	260	580	410	2.100	4.400	3.200
Ottobrunn	750	1.400	1.000	700	1.250	900	5.000	7.000	6.000
Overath	215	510	365	150	335	245	1.250	2.800	2.025
Panketal	275	375	330	280	430	295	1.130	2.680	1.650
Papenburg/Ems	150	365	250	130	285	220	1.100	2.500	1.800
Passau	300	550	400	260	400	350	1.900	3.300	2.200
Peine	100	345	225	100	190	140	675	1.575	1.225
Petershagen/Weser	110	265	195	110	195	140	800	1.775	1.175
Pfaffenhofen an der Ilm	450	860	580	370	610	465	2.900	4.500	3.600
Pfungstadt	250	560	480	–	–	–	2.350	3.300	3.000
Pinneberg	270	580	440	220	320	320	1.700	3.400	2.750
Pirmasens	80	285	125	80	200	140	–	–	–
Pirna	190	250	230	100	200	160	700	1.000	800
Plauen	160	320	190	80	220	140	550	800	650
Plettenberg	140	300	220	110	170	145	810	1.350	1.050
Porta Westfalica	110	280	175	115	180	150	950	1.600	1.300
Puchheim	570	860	750	570	800	650	4.400	5.800	4.900
Pulheim	315	600	450	220	600	390	1.750	3.900	3.000
Quedlinburg	180	300	200	110	160	130	800	1.000	850
Quickborn	260	520	380	210	320	320	1.600	3.000	2.450
Radebeul	265	370	315	150	275	220	970	2.425	1.745
Radevormwald	195	400	275	175	270	235	1.110	2.170	1.830
Radolfzell/Bodensee	580	950	690	450	590	530	2.400	4.100	3.400
Rastatt	310	430	380	290	320	300	2.000	2.600	2.300
Rastede	150	280	205	–	–	–	1.200	3.200	2.200
Rathenow	120	300	180	120	180	150	800	1.200	1.000
Ratingen	370	780	525	265	450	375	1.275	3.675	2.545
Ravensburg	600	1.080	780	250	480	350	2.400	3.700	3.000
Rees	180	360	280	110	195	175	1.000	1.600	1.400
Reichenbach/Vogtland	140	160	150	65	85	75	750	1.000	900
Reinbek	230	570	420	220	370	330	1.600	3.800	2.850
Remseck/Neckar	400	800	570	320	530	410	1.700	3.900	2.900
Rendsburg	150	300	195	80	150	120	700	1.400	1.200
Rheda-Wiedenbrück	260	390	300	190	290	230	1.400	2.500	2.100
Rheinbach	220	500	375	185	390	305	1.700	3.000	2.600
Rheinberg	205	465	310	140	325	265	1.200	2.300	1.900
Rheine	125	440	250	125	210	150	1.000	2.000	1.500

**GEBRAUCHT-
WOHNUNGS-
MARKT**
PREISSPIEGEL 2020

Eigenheime
in 1.000 €

Reiheneigenheime
in 1.000 €

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



häufigster
Wert

häufigster
Wert

häufigster
Wert

von

bis

von

bis

von

bis

	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Rheinfelden/Baden	490	750	610	340	420	400	2.550	3.550	3.100
Rheinstetten	300	600	420	260	400	330	1.800	2.900	2.400
Riedstadt	280	635	410	310	430	360	2.150	2.800	2.500
Riesa	90	155	120	60	110	80	510	820	615
Rietberg	240	360	290	200	300	240	1.500	2.700	2.200
Rinteln	125	250	200	70	120	90	700	1.500	1.000
Rödermark	350	700	450	320	450	380	2.100	3.200	2.600
Rodgau	400	650	590	330	495	475	2.850	3.650	2.950
Ronnenberg	235	385	305	220	330	265	1.575	2.600	2.225
Rosenheim	520	900	690	450	580	500	3.300	5.400	4.000
Rösrath	275	590	420	210	410	310	1.500	3.150	2.250
Rotenburg/Wümme	145	405	245	–	–	–	1.300	2.275	1.700
Roth	310	500	370	240	380	320	1.800	3.200	2.250
Rottenburg/Neckar	310	470	390	–	–	–	2.200	3.000	2.600
Rottweil	190	530	350	170	350	280	1.500	3.000	2.500
Rudolstadt	75	300	160	100	200	145	1.000	1.350	1.200
Rüsselsheim	290	690	400	330	520	430	2.000	3.100	2.400
Saalfeld/Saale	75	320	200	–	–	–	1.000	2.000	1.200
Saarlouis	220	450	320	190	290	220	1.600	2.300	1.800
Salzkotten	190	340	280	150	250	240	1.100	1.900	1.500
Salzwedel	140	300	200	50	150	100	750	1.100	950
Sangerhausen	90	150	135	30	150	80	400	850	600
Sankt Augustin	275	475	365	250	385	315	1.200	2.850	2.300
Schifferstadt	270	600	420	–	–	–	1.500	3.000	2.500
Schleswig	150	315	230	100	250	190	1.000	2.500	1.500
Schloß Holte-Stukenbrock	300	480	340	220	340	250	1.800	2.700	2.000
Schmallenberg	100	300	200	–	–	–	1.000	1.600	1.400
Schönebeck/Elbe	80	190	140	75	140	110	450	1.100	800
Schorndorf	420	800	570	320	480	400	1.800	3.900	3.200
Schortens	140	245	185	105	160	150	700	1.350	900
Schramberg	100	320	200	–	–	–	1.200	2.000	1.600
Schwabach	300	580	420	270	470	370	2.000	3.500	2.600
Schwäbisch Gmünd	245	480	380	–	–	–	1.200	3.200	2.000
Schwäbisch Hall	380	550	430	250	380	320	2.000	2.900	2.400
Schwandorf	220	370	320	220	320	240	1.700	2.600	2.000
Schwanewede	150	295	240	145	210	200	975	1.375	1.100
Schwedt/Oder	150	240	195	100	160	150	1.000	1.800	1.500
Schweinfurt	230	530	370	195	400	280	1.500	2.800	2.000
Schwelm	250	500	350	220	350	280	900	2.000	1.600
Schwerin	250	470	400	200	250	240	1.300	2.500	2.000
Schwerte	185	415	285	165	255	205	1.025	2.125	1.525
Schwetzingen	400	850	590	340	540	410	2.200	3.800	2.800
Seelze	210	520	300	205	435	275	1.700	2.700	2.100
Seevetal	280	550	430	210	320	295	1.500	2.800	2.100
Sehnde	175	315	250	165	315	215	1.200	2.300	1.475
Seligenstadt	380	675	555	360	515	490	2.850	3.550	3.150
Selm	220	350	320	120	200	160	950	2.000	1.500
Senden/Bayern	300	490	370	240	440	330	1.800	3.300	2.500
Senden/Westfalen	180	445	310	145	275	230	1.000	2.400	1.800
Senftenberg	50	250	110	40	120	60	500	1.500	1.000
Siegburg	240	575	410	215	435	310	1.600	3.600	2.525
Sindelfingen	400	1.600	800	300	690	550	2.000	4.500	3.000
Singen/Hohentwiel	320	550	450	280	400	360	2.000	3.300	2.800

**GEBRAUCHT-
WOHNUNGS-
MARKT**
PREISSPIEGEL 2020

Eigenheime
in 1.000 €



Reiheneigenheime
in 1.000 €



Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m ² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Sinsheim	200	450	380	200	310	280	1.300	2.300	1.900
Soest	240	500	390	155	240	210	1.450	2.450	1.850
Soltau	150	350	250	120	250	200	900	2.000	1.600
Sondershausen	60	220	140	50	120	75	400	1.200	900
Sonthofen	440	620	470	300	520	400	2.400	3.900	3.000
Speyer	300	700	460	280	500	420	1.700	3.450	2.750
Spremberg	80	200	140	60	125	75	400	1.100	700
Springe	200	385	260	130	210	170	1.075	1.800	1.350
Sprockhövel	260	460	330	210	360	250	1.350	2.200	1.700
St. Ingbert	120	250	170	90	160	130	800	1.800	1.300
St. Wendel	180	450	280	140	280	200	1.500	2.000	1.800
Stade	220	450	380	190	300	250	1.600	2.500	2.000
Stadtallendorf	160	370	220	140	260	200	1.100	2.800	1.600
Stadthagen	150	350	225	80	150	100	700	1.500	1.000
Stadtlohn	190	450	290	180	280	230	1.500	2.100	1.800
Starnberg	800	1.700	1.300	750	1.250	990	4.500	7.500	6.300
Staßfurt	50	190	140	50	100	80	250	750	550
Steinfurt	200	395	290	120	210	160	1.300	2.200	1.650
Steinhagen	220	380	300	170	260	210	1.300	2.100	1.500
Stendal	150	180	165	80	120	100	980	1.175	1.080
Stolberg/Rheinland	190	400	330	185	250	220	1.050	1.800	1.400
Stralsund	180	320	250	150	180	170	1.000	2.300	1.800
Straubing	250	460	350	230	400	320	2.200	3.200	2.400
Strausberg	220	400	260	180	220	200	1.200	1.500	1.300
Stuhr	240	430	330	125	250	200	1.100	2.450	1.800
Stutensee	430	570	490	280	450	390	1.800	2.800	2.400
Suhl	40	380	190	20	180	110	800	1.200	1.000
Sundern/Sauerland	150	280	210	120	200	160	600	1.500	1.100
Syke	180	520	250	-	-	-	1.100	1.800	1.600
Taunusstein	370	1.000	650	-	-	-	2.350	4.650	2.500
Teltow	240	430	315	180	280	240	1.375	1.925	1.650
Tönisvorst	290	370	330	265	445	360	1.620	3.200	2.130
Torgau	70	250	110	65	130	85	450	750	620
Traunreut	250	480	440	250	440	400	2.100	3.100	2.500
Traunstein	500	800	640	-	-	-	2.400	4.000	3.100
Troisdorf	275	515	415	250	400	330	1.300	3.150	2.400
Tübingen	510	650	580	380	480	410	2.650	4.200	3.850
Tuttlingen	230	410	320	130	240	200	1.100	2.500	1.700
Übach-Palenberg	150	300	220	120	210	170	1.000	1.800	1.250
Überlingen	450	1.080	690	-	-	-	2.700	6.000	4.100
Uelzen	160	280	200	120	200	145	1.100	2.400	1.450
Uetze	150	350	250	120	240	180	1.325	1.850	1.475
Unna	180	380	330	190	280	255	1.100	2.475	1.625
Unterhaching	850	1.300	990	790	1.100	950	4.700	7.200	5.900
Unterschleißheim	800	1.250	950	750	950	800	4.200	7.200	5.800
Vaihingen an der Enz	320	700	540	300	480	390	1.400	3.200	2.700
Varel	150	305	220	100	190	160	1.275	2.450	1.725
Vaterstetten	750	1.600	1.100	700	1.050	850	4.900	7.300	6.100
Vechta	300	450	375	190	275	220	1.750	2.650	2.000
Velbert	255	390	320	190	285	250	1.000	2.200	1.515
Verden/Aller	180	430	285	140	220	185	1.300	2.100	1.625
Verl	280	450	350	200	290	230	1.400	2.000	1.700
Versmold	220	400	300	-	-	-	1.000	2.000	1.800

**GEBRAUCHT-
WOHNUNGS-
MARKT**
PREISSPIEGEL 2020

Eigenheime
in 1.000 €

Reiheneigenheime
in 1.000 €

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



häufigster
Wert

häufigster
Wert

häufigster
Wert

von

bis

von

bis

von

bis

	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Viernheim	375	730	520	340	490	400	1.950	2.750	2.400
Viersen	190	470	310	150	275	210	900	2.450	1.800
Villingen-Schwenningen	320	600	420	260	340	300	1.600	3.300	2.500
Voerde	225	385	325	180	260	230	950	2.050	1.650
Völklingen	150	210	180	100	140	120	900	1.200	1.100
Vreden	190	450	290	180	280	230	1.500	2.100	1.800
Wachtberg	215	495	400	165	380	300	1.900	3.100	2.675
Waghäusel	260	400	350	–	–	–	1.500	2.600	2.200
Waiblingen	610	950	770	420	600	550	2.800	4.200	3.500
Waldkirch	450	890	675	390	510	440	2.200	3.600	3.350
Waldkraiburg	300	500	350	290	370	340	1.900	2.900	2.200
Waldshut-Tiengen	300	530	400	–	–	–	1.600	2.250	1.900
Wallenhorst	235	410	320	185	265	205	1.500	2.000	1.650
Walsrode	150	210	180	90	180	150	900	1.500	1.100
Waltrop	305	435	385	150	255	200	1.300	2.200	1.750
Wandlitz	235	335	310	165	255	225	1.210	1.890	1.600
Wangen im Allgäu	300	690	510	260	460	390	2.000	3.600	3.000
Warburg	130	290	180	100	180	140	850	1.600	1.200
Waren/Müritz	180	350	240	125	220	160	780	2.600	2.000
Warendorf	250	500	360	200	320	240	1.200	2.800	1.900
Wedel	300	600	400	240	380	360	1.900	3.900	3.300
Wedemark	285	560	395	160	280	260	1.800	3.000	2.175
Wegberg	150	320	230	130	230	190	1.000	2.050	1.400
Weiden in der Oberpfalz	250	490	350	200	300	250	1.400	2.500	1.850
Weil/Rhein	500	750	570	320	490	440	2.900	4.000	3.400
Weilheim/Oberbayern	500	720	610	480	640	590	2.700	4.500	3.700
Weimar	250	500	350	250	370	260	1.400	3.000	2.000
Weingarten	350	540	420	250	460	330	2.200	3.600	3.000
Weinheim	370	870	560	280	470	360	1.900	2.900	2.400
Weinstadt	400	720	580	320	450	400	2.600	3.500	3.100
Weißenfels	100	280	170	80	180	130	500	1.000	625
Weiterstadt	250	600	400	250	450	400	2.000	4.000	2.800
Werdau	140	330	200	70	180	150	600	1.100	750
Werder/Havel	205	410	280	140	250	200	990	1.580	1.285
Werl	140	430	265	125	210	175	1.000	1.900	1.300
Wermelskirchen	150	485	260	165	270	230	1.500	2.220	1.830
Werne	250	480	320	200	295	255	1.350	3.200	1.650
Wernigerode	250	500	350	120	200	150	900	1.400	1.200
Wertheim	100	260	180	100	190	145	1.000	1.800	1.400
Wesel	220	350	295	130	230	180	1.100	1.650	1.450
Wesseling	235	465	375	210	395	315	1.315	3.040	2.065
Westerstede	185	375	275	130	195	160	1.250	2.900	1.900
Westoverledingen	50	200	150	50	130	100	900	1.600	1.200
Wetter/Ruhr	250	360	290	175	275	240	1.200	2.000	1.500
Wetzlar	220	350	275	185	260	230	1.500	2.700	2.100
Weyhe	230	430	270	145	250	210	1.175	2.100	1.700
Wiehl	125	320	200	90	220	170	840	2.050	1.600
Wiesloch	390	800	490	340	520	390	2.400	4.200	3.200
Wilhelmshaven	170	350	255	135	195	155	875	1.600	1.125
Willich	310	350	330	290	350	320	1.950	2.950	2.350
Wilnsdorf	140	260	200	–	–	–	1.100	1.700	1.400
Winnenden	430	760	570	320	450	400	2.300	3.500	3.100
Winsen/Luhe	350	500	380	220	300	280	2.000	3.000	2.600

**GEBRAUCHT-
WOHNUNGS-
MARKT**
PREISSPIEGEL 2020

Eigenheime
in 1.000 €

Reiheneigenheime
in 1.000 €

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m ² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Wipperfürth	180	410	290	115	255	200	1.200	2.150	1.700
Wismar	175	260	220	120	180	160	1.200	2.800	2.000
Witten	265	490	375	200	340	280	1.100	2.000	1.600
Wittenberg	120	325	160	80	160	120	800	1.250	980
Wittmund	60	270	170	60	150	120	1.000	2.500	1.800
Wolfenbüttel	170	500	350	120	350	220	1.200	3.800	2.200
Worms	310	500	400	250	350	320	1.600	2.600	2.100
Wülfrath	250	395	370	200	305	270	900	1.750	1.400
Wunstorf	210	400	285	190	320	280	1.325	2.775	1.925
Würselen	300	525	405	200	340	280	1.650	2.400	1.950
Xanten	230	465	290	180	285	210	1.500	3.200	2.400
Zeitz	60	200	110	60	155	85	345	620	390
Zerbst/Anhalt	110	140	120	75	130	110	400	800	560
Zirndorf	350	590	405	350	480	380	2.200	3.700	3.000
Zülpich	120	300	265	150	300	240	1.650	2.800	2.600
Zweibrücken	160	330	220	110	185	140	875	1.600	1.150
Zwickau	240	400	300	160	260	220	850	2.000	1.400

Gemeinden im Umland der Großstädte und ausgewählte regionale Zentren

Abensberg	360	700	420	-	-	-	2.300	3.400	2.700
Adendorf	340	550	435	245	310	275	2.075	2.800	2.375
Ahrensfelde	240	345	315	170	270	270	1.380	1.900	1.640
Altdorf bei Nürnberg	245	460	350	200	400	330	2.200	3.100	2.700
Altötting	290	490	395	-	-	-	2.000	3.200	2.300
Alzey	230	400	330	-	-	-	1.300	2.150	1.900
Ammerbuch	290	465	415	230	330	270	1.900	2.600	2.350
Annaberg-Buchholz	40	160	60	30	120	65	130	1.055	375
Ascheberg	170	390	260	145	240	200	1.000	2.000	1.600
Asperg	460	920	650	370	590	450	2.000	4.600	3.500
Auerbach/Vogtland	100	220	150	80	150	110	500	1.100	750
Bad Abbach	330	575	420	250	440	340	2.300	3.400	3.000
Bad Aibling	590	860	680	420	650	530	3.300	5.100	4.200
Bad Berleburg	70	300	175	50	140	100	775	1.700	1.325
Bad Doberan	195	250	225	150	180	165	1.750	2.200	2.100
Bad Driburg	140	280	170	100	180	140	700	1.600	1.100
Bad Dürkheim	270	600	450	280	350	300	1.800	2.700	2.300
Bad Dürkheim	320	490	410	260	340	290	1.700	3.000	2.200
Bad Friedrichshall	300	400	360	260	400	350	1.800	2.700	2.300
Bad Krozingen	360	850	580	400	570	480	3.100	4.300	3.500
Bad Lippspringe	160	380	300	160	290	250	1.500	2.500	2.000
Bad Nenndorf	150	375	250	100	200	150	750	2.000	1.300
Bad Pyrmont	120	300	195	-	-	-	800	1.450	1.075
Bad Reichenhall	450	680	500	-	-	-	2.400	4.300	3.200
Bad Salzdetfurth	90	285	145	100	125	110	800	2.000	1.025
Bad Schwalbach	220	430	360	230	350	300	1.700	3.050	2.850
Bad Tölz	700	1.850	1.000	-	-	-	3.500	5.000	4.300
Bad Wörishofen	430	750	500	300	400	320	2.600	3.900	2.800
Bad Wünnenberg	60	230	150	60	180	120	500	1.500	1.000

**GEBRAUCHT-
WOHNUNGS-
MARKT**
PREISSPIEGEL 2020

Eigenheime
in 1.000 €



Reiheneigenheime
in 1.000 €



Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m ² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Bannewitz	300	400	350	230	350	260	1.600	1.900	1.700
Beelitz	110	150	135	115	190	170	1.350	1.440	1.400
Belm	230	335	270	150	285	200	975	2.025	1.400
Bendorf	200	430	270	120	285	205	1.200	1.950	1.650
Bergneustadt	130	300	185	100	190	150	750	2.000	1.200
Billerbeck	140	360	250	125	240	200	1.000	2.400	1.700
Birkenfeld	210	570	350	180	340	250	1.800	2.400	2.000
Bitburg	140	420	330	–	–	–	2.200	2.600	2.300
Blankenburg/Harz	100	200	150	95	150	100	600	1.000	750
Blaubeuren	185	600	330	200	350	300	1.800	2.900	2.500
Blaustein	210	520	370	–	–	–	1.600	3.100	2.500
Bobingen	300	550	420	290	450	390	2.300	3.600	3.000
Boizenburg/Elbe	130	250	165	110	140	125	720	1.600	1.050
Bönen	185	315	260	125	230	190	750	1.500	1.050
Borchen	140	240	190	130	240	150	900	1.800	1.400
Borna	160	220	190	120	140	130	450	800	700
Brakel	120	250	160	80	160	130	700	1.500	1.000
Braunfels	160	380	220	–	–	–	1.300	2.100	1.750
Brieselang	280	500	380	230	350	280	1.300	2.000	1.500
Brühl/Baden	400	650	500	330	480	390	2.100	3.600	2.600
Buchloe	460	600	490	290	430	390	2.200	3.400	2.700
Bückerburg	175	425	275	80	175	110	750	2.250	1.500
Burbach	150	245	185	–	–	–	1.200	1.800	1.500
Burghausen	330	650	400	260	400	355	2.100	2.700	2.400
Burglengenfeld	250	505	340	230	350	300	1.600	2.900	2.100
Burgstädt	140	290	160	110	220	150	800	1.500	1.000
Burgthann	280	510	410	230	340	305	2.300	3.050	2.650
Burscheid	220	460	390	170	325	265	1.300	2.650	1.925
Cadolzburg	300	550	410	230	390	315	2.200	2.900	2.400
Cham	150	285	230	–	–	–	1.600	2.500	2.000
Coswig/Anhalt	75	160	100	60	125	80	500	1.000	700
Crimmitschau	120	180	160	100	160	140	545	730	635
Demmin	55	200	150	50	100	80	360	930	380
Denkendorf	360	900	520	280	530	350	1.800	3.800	2.800
Dieburg	350	500	400	300	400	350	1.900	2.800	2.300
Dingolfing	270	560	450	220	300	280	1.800	3.400	2.900
Dippoldiswalde	155	205	175	135	180	145	800	1.500	1.100
Dorfen	350	600	510	350	520	440	2.900	4.100	3.400
Dossenheim	520	890	680	350	560	450	2.600	4.500	3.300
Drensteinfurt	200	350	270	170	230	200	1.250	2.500	2.000
Drochtersen	160	285	200	130	220	160	1.600	2.200	1.800
Ebersberg	720	1.200	850	500	790	660	3.900	6.300	4.900
Eching	440	750	600	590	900	750	4.800	5.800	5.100
Eckental	320	560	450	310	420	340	2.000	3.500	2.500
Egelsbach	440	725	570	–	–	–	2.550	3.250	2.950
Eggenstein-Leopoldshafen	480	650	560	340	430	390	2.100	3.100	2.700
Eichenau	640	1.200	790	600	850	690	4.100	6.000	5.000
Eilenburg	130	200	190	95	160	135	600	900	680
Eltville am Rhein	700	1.200	920	450	650	500	3.000	6.000	4.000
Emsbüren	175	265	190	175	185	175	1.300	1.500	1.300
Engelskirchen	150	400	285	100	280	215	1.100	2.000	1.615
Eningen unter Achalm	300	540	420	–	–	–	2.100	3.350	2.700
Ennigerloh	150	480	240	130	180	155	950	1.500	1.250

**GEBRAUCHT-
WOHNUNGS-
MARKT**
PREISSPIEGEL 2020

Eigenheime
in 1.000 €

Reiheneigenheime
in 1.000 €

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m ² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Eppelborn	50	195	110	50	120	100	900	1.550	1.100
Eppelheim	400	700	550	370	510	420	2.200	3.800	2.800
Epstein	520	1.650	760	340	660	460	3.000	4.250	3.200
Erkner	250	450	350	280	320	300	2.500	3.500	2.800
Erlensee	350	600	480	300	500	400	1.500	2.750	1.850
Eschwege	80	390	175	45	160	95	600	1.800	1.250
Feldkirchen-Westerham	560	950	690	450	600	550	3.300	4.500	3.300
Feucht	300	500	410	295	470	380	2.000	3.300	2.500
Finstertal	50	260	110	80	120	90	450	750	600
Flöha	130	300	290	100	200	160	700	1.300	1.000
Forst/Lausitz	65	190	125	50	100	70	300	1.000	600
Frankenberg/Sachsen	180	300	190	110	220	170	650	1.000	800
Fredersdorf-Vogelsdorf	250	400	350	190	230	210	1.770	2.940	2.300
Freiberg am Neckar	400	850	620	330	560	430	2.000	3.800	3.200
Freigericht	350	500	400	250	400	350	1.500	2.500	1.800
Freudenberg	120	250	175	–	–	–	2.000	2.800	2.250
Friedrichsthal	130	190	170	90	140	110	850	1.000	900
Fuldatal	120	320	230	170	240	190	1.400	1.900	1.700
Gaimersheim	445	900	650	420	530	440	3.800	4.850	4.200
Gangelt	150	300	220	120	210	170	1.000	2.000	1.400
Gehrden	345	665	455	245	360	325	1.800	2.950	2.150
Geisenheim	330	540	455	330	470	380	1.800	3.000	2.500
Gerlingen	460	1.020	640	350	600	470	2.000	4.400	3.400
Gladenbach	200	360	250	–	–	–	1.200	2.000	1.700
Glienicke/Nordbahn	150	300	230	160	250	190	1.200	2.000	1.500
Gommern	110	160	130	80	150	100	600	750	700
Gräfelting	990	2.300	1.800	850	1.250	1.000	5.300	7.500	6.500
Grafing bei München	700	1.050	850	650	890	750	3.700	6.000	4.700
Groß-Zimmern	320	450	390	300	380	340	1.700	2.500	2.000
Grünwald	1.200	2.900	1.900	1.150	1.450	1.250	6.500	11.000	7.600
Guben	70	190	125	50	100	70	300	1.000	600
Gundelfingen	500	630	560	450	600	540	2.400	4.300	3.900
Hagenow	90	280	155	80	175	145	550	1.200	800
Haldensleben	30	315	180	55	130	80	820	1.330	1.000
Hallbergmoos	500	700	650	500	625	520	4.300	5.700	5.000
Harsefeld	200	410	300	170	280	225	2.000	2.600	2.400
Hasbergen	195	210	205	–	–	–	1.275	1.925	1.600
Haselünne	120	250	200	90	180	140	1.100	1.800	1.600
Havixbeck	230	380	320	165	260	230	1.150	2.600	2.300
Heddesheim	350	790	460	300	500	330	1.800	2.600	2.200
Heidenau	260	290	275	250	300	280	1.000	1.500	1.300
Hemmingen	190	615	440	200	350	280	2.000	2.750	2.175
Herrsching am Ammersee	890	1.700	1.300	–	–	–	4.000	6.500	5.400
Herzbrock-Clarholz	260	370	310	180	300	240	1.600	2.300	1.900
Hessisch Lichtenau	80	270	175	70	160	120	400	1.400	950
Heusenstamm	355	900	540	380	550	445	2.100	3.150	2.650
Heusweiler	135	250	200	90	160	130	950	1.400	1.000
Hiddenhausen	110	295	200	–	–	–	500	1.750	1.350
Hilchenbach	90	240	175	–	–	–	1.600	2.000	1.700
Hille	120	265	180	100	180	140	825	1.700	1.125
Hochheim am Main	560	1.750	750	340	650	430	2.950	4.200	3.400
Hohe Börde	30	100	60	65	180	95	525	795	605
Hohenstein-Ernstthal	170	280	190	130	180	150	600	1.300	1.000

**GEBRAUCHT-
WOHNUNGS-
MARKT**
PREISSPIEGEL 2020

Eigenheime
in 1.000 €

Reiheneigenheime
in 1.000 €

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



häufigster
Wert

häufigster
Wert

häufigster
Wert

von

bis

von

bis

von

bis

	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Holzkirchen	770	1.400	1.000	600	900	690	4.200	5.400	4.900
Holzwinden	65	260	155	60	130	90	625	1.000	800
Holzwickede	240	365	310	170	265	210	925	1.650	1.200
Hoppegarten	280	480	400	280	310	290	1.350	1.750	1.480
Horn-Bad Meinberg	100	290	200	90	220	150	840	1.800	1.200
Hövelhof	120	310	220	110	260	210	1.000	2.600	1.900
Illingen	60	400	160	60	160	115	900	1.350	1.100
Jever	160	310	220	85	170	135	1.400	2.225	1.675
Jork	220	380	320	190	320	250	1.600	2.500	2.000
Karlsbad	400	720	480	320	460	410	2.000	2.800	2.400
Kaufungen	200	380	320	180	280	210	1.500	2.200	1.900
Kelheim	200	430	340	195	430	290	1.900	3.200	2.500
Kernen im Remstal	600	800	700	450	550	500	2.800	4.000	3.600
Ketsch	330	650	490	320	480	390	2.100	3.400	2.700
Kirchhain	160	365	250	135	250	200	1.400	2.900	1.800
Kleinblittersdorf	135	230	170	90	150	120	1.000	1.500	1.100
Königstein im Taunus	520	1.100	850	480	720	550	3.200	4.500	3.800
Konz	250	330	290	205	265	235	1.650	2.500	2.100
Korb	510	840	650	420	580	480	2.600	4.000	3.300
Korntal-Münchingen	470	850	650	340	600	460	1.900	4.500	3.100
Kreuzau	160	320	260	125	220	190	950	1.800	1.700
Kriftel	580	1.950	750	420	730	440	3.200	4.950	3.600
Kronberg im Taunus	490	980	750	400	980	700	3.450	5.400	4.200
Kürten	195	435	335	120	320	230	1.175	2.400	1.800
Ladenburg	350	800	470	320	540	350	2.000	2.800	2.400
Lahnstein	125	450	250	–	–	–	1.550	2.400	1.800
Langenau	300	500	420	280	400	360	2.000	3.300	2.800
Langenselbold	300	700	500	250	600	340	1.300	3.000	2.500
Langenzenn	240	470	375	300	450	380	2.000	2.700	2.300
Langerwehe	160	300	220	120	220	180	900	1.700	1.500
Langwedel	220	385	280	–	–	–	1.150	2.775	1.625
Lauffen/Neckar	300	550	420	220	450	360	2.100	3.100	2.700
Lebach	140	230	195	110	160	140	1.100	1.500	1.150
Leingarten	340	590	520	300	450	420	2.100	3.000	2.500
Leopoldshöhe	120	300	180	–	–	–	440	1.700	1.320
Leutenbach	350	620	550	300	450	380	1.800	3.000	2.500
Lichtenau	60	150	130	60	150	110	400	1.200	700
Lilienthal	230	525	345	135	350	195	1.900	2.800	2.325
Limburgerhof	210	430	330	310	390	350	2.000	2.700	2.500
Ludwigslust	65	220	140	120	150	140	620	1.200	750
Malsch/Baden	270	670	450	200	420	370	2.000	3.300	2.600
Manching	490	610	500	400	475	420	2.800	4.100	3.900
Mandelbachtal	70	140	100	60	100	85	800	1.500	1.000
Marbach am Neckar	370	830	620	310	520	420	1.800	4.000	3.000
Markgröningen	420	740	600	330	570	440	1.800	4.000	2.900
Markranstädt	180	500	230	110	220	180	700	1.700	1.300
Marsberg	50	200	150	50	180	100	320	900	600
Maxhütte-Haidhof	340	475	385	180	350	330	1.900	2.900	2.500
Mayen	190	360	270	130	240	190	1.000	2.000	1.750
Merchweiler	60	280	150	50	150	115	950	1.300	1.000
Mering	500	700	590	370	500	480	3.100	4.100	3.600
Miesbach	380	900	710	–	–	–	3.400	4.300	3.700
Mindelheim	300	580	390	320	420	370	1.900	3.200	2.700

**GEBRAUCHT-
WOHNUNGS-
MARKT**
PREISSPIEGEL 2020

Eigenheime
in 1.000 €

Reiheneigenheime
in 1.000 €

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m ² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Mittweida	160	300	180	100	230	130	700	1.000	850
Möglingen	420	740	600	330	570	440	1.800	4.000	2.900
Monschau	145	320	250	-	-	-	1.050	1.350	1.100
Moosburg an der Isar	350	670	550	350	560	440	3.400	4.200	3.800
Mühlenbecker Land	135	220	170	120	170	140	700	1.500	1.000
Mühlthal	350	790	500	-	-	-	2.150	3.500	2.850
Mülsen	160	470	300	120	200	170	400	1.200	800
Munster	140	250	195	90	160	150	700	1.500	1.000
Mutterstadt	255	385	300	265	320	300	1.900	2.500	2.100
Nauen	150	400	250	130	250	200	800	1.200	1.000
Neckargemünd	330	650	480	290	390	330	1.900	3.100	2.400
Neu-Anspach	290	495	390	240	395	320	2.000	2.800	2.400
Neubiberg	850	1.450	1.150	700	1.000	800	5.000	7.500	6.200
Neuenhagen bei Berlin	280	450	380	165	215	190	1.300	1.900	1.500
Neuenkirchen/Westfalen	210	365	290	150	210	180	1.000	2.000	1.400
Neuhausen a. d. Fildern	370	930	560	280	550	360	1.900	4.000	2.800
Neunkirchen-Seelscheid	185	445	310	135	285	210	1.150	2.475	1.800
Neustadt an der Donau	210	500	370	-	-	-	2.100	3.400	2.600
Neutraubling	420	550	500	330	420	395	2.500	3.900	3.200
Nideggen	160	300	230	120	225	190	950	1.600	1.500
Niedernhausen	375	765	520	-	-	-	2.150	3.500	2.850
Niederzier	150	300	230	140	220	210	900	1.700	1.500
Niefern-Öschelbronn	280	520	400	-	-	-	1.800	2.800	2.400
Niestetal	180	320	280	150	210	180	1.700	2.300	1.900
Nohfelden	75	175	120	50	90	60	1.000	1.700	1.250
Nörvenich	160	310	250	130	210	190	950	1.800	1.550
Nottuln	230	380	310	160	250	220	1.400	2.400	2.200
Nußloch	350	820	520	390	490	430	2.100	3.900	3.000
Oberasbach	450	550	480	340	490	400	2.100	3.400	2.700
Oberhaching	950	1.600	1.250	800	1.250	900	5.300	7.500	5.900
Oberkrämer	135	220	190	100	190	150	700	1.000	800
Ober-Ramstadt	230	560	360	290	410	350	2.200	2.850	2.350
Oberschleißheim	850	1.200	990	790	1.000	850	4.900	6.500	5.600
Obersulm	360	550	450	300	430	360	2.200	2.800	2.700
Ochsenfurt	290	560	405	240	360	280	1.500	2.600	2.000
Ochtrup	240	455	355	-	-	-	1.100	1.750	1.250
Odenthal	285	495	425	220	350	320	1.600	2.700	2.200
Oebisfelde-Weferlingen	45	125	70	60	100	70	850	1.290	1.130
Oerlinghausen	90	280	205	65	150	130	450	1.700	1.250
Offersheim	390	720	490	350	490	410	1.900	3.500	2.600
Olfen	145	450	310	145	260	210	1.200	2.400	1.900
Oschersleben/Bode	70	250	150	60	120	80	400	800	600
Ostbevern	200	400	290	-	-	-	1.000	2.200	1.800
Ostrhauderfehn	50	180	140	50	130	90	800	1.500	1.100
Ottweiler	100	385	180	60	165	110	850	1.300	1.000
Oyten	160	415	315	150	270	180	1.400	2.550	1.700
Petersberg	180	450	350	-	-	-	2.200	3.500	2.950
Pfarrkirchen	200	485	305	190	300	230	1.800	2.600	2.300
Pfinztal	240	440	380	300	480	400	2.300	2.950	2.550
Pfullingen	280	470	370	-	-	-	2.000	3.600	3.000
Planegg	850	1.700	1.250	700	1.000	850	4.900	6.600	5.200
Plattling	250	500	350	150	345	220	1.800	2.600	2.000
Plochingen	390	1.100	470	280	580	310	2.000	3.600	2.900

**GEBRAUCHT-
WOHNUNGS-
MARKT**
PREISSPIEGEL 2020

Eigenheime
in 1.000 €

Reiheneigenheime
in 1.000 €

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



häufigster
Wert

häufigster
Wert

häufigster
Wert

von

bis

von

bis

von

bis

	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Pocking	190	430	330	160	270	230	1.500	2.500	1.800
Poing	690	950	730	700	850	720	4.500	6.200	5.500
Prenzlau	90	175	145	60	130	90	900	1.200	1.100
Prien am Chiemsee	560	900	735	250	600	550	3.000	5.200	3.700
Püttlingen	150	230	200	100	165	130	1.000	1.500	1.100
Quierschied	130	190	170	90	140	120	800	1.300	950
Radeberg	210	300	250	130	290	160	900	1.800	1.250
Raesfeld	190	400	290	170	260	220	1.400	2.200	1.600
Rahden	100	250	160	90	155	130	750	1.400	1.350
Rangsdorf	170	650	390	180	290	250	2.200	2.800	2.300
Raunheim	290	500	435	305	440	400	2.100	3.300	2.900
Regenstauf	260	600	490	260	420	330	2.300	3.600	3.000
Reichshof	115	335	215	90	205	155	900	1.600	1.225
Reinheim	300	450	360	280	360	330	1.600	2.200	1.900
Remagen	225	415	320	190	320	270	1.500	2.550	2.200
Remshalden	430	750	540	360	480	420	2.000	3.500	2.800
Rhauderfehn	50	190	140	50	130	100	800	1.600	1.200
Ribnitz-Damgarten	125	295	220	90	225	120	1.000	1.590	1.270
Riegelsberg	170	280	220	130	195	155	1.100	1.600	1.250
Ritterhude	190	400	295	180	280	240	1.400	2.300	1.800
Rodenbach	250	700	400	250	600	350	1.300	3.000	2.500
Rommerskirchen	255	410	320	205	330	265	1.275	2.375	1.875
Rosbach vor der Höhe	250	550	400	395	480	435	2.350	2.950	2.650
Rosengarten	300	490	410	215	330	280	2.300	2.900	2.600
Roßdorf	400	630	460	–	–	–	1.200	3.650	3.050
Röthenbach a. d. Pegnitz	290	610	480	260	370	300	1.800	3.100	2.350
Rüdersdorf bei Berlin	210	320	250	180	220	200	1.300	1.900	1.500
Salzatal	120	190	150	70	100	85	660	950	850
Sandhausen	420	750	500	350	500	420	2.400	3.900	3.200
Sarstedt	95	320	160	150	250	190	850	2.475	1.300
Sassenberg	200	400	290	–	–	–	1.000	2.000	1.700
Sassenburg	185	400	210	–	–	–	1.500	2.475	1.800
Schkeuditz	150	320	225	110	200	160	680	1.200	900
Schkopau	100	300	180	70	180	110	450	1.500	900
Schleiden	100	250	175	100	250	200	1.650	2.200	2.000
Schmalkalden	15	350	100	30	170	140	750	1.200	1.000
Schöneck	280	750	390	280	450	300	1.900	4.200	2.500
Schönefeld	205	400	280	190	290	260	1.470	2.430	1.990
Schöneiche bei Berlin	250	450	380	300	350	320	2.500	3.800	2.900
Schongau	250	550	430	–	–	–	1.900	3.400	2.700
Schriesheim	350	800	460	320	500	350	2.000	2.900	2.300
Schrobenhausen	295	650	465	–	–	–	2.500	3.700	3.200
Schüttorf	150	290	220	–	–	–	1.000	1.900	1.400
Schwabmünchen	350	585	475	360	500	420	2.400	3.700	2.900
Schwalbach am Taunus	520	1.500	680	330	650	430	3.000	4.300	3.400
Schwalmtal	160	440	320	135	260	225	1.050	2.150	1.750
Schwieberdingen	410	740	600	330	550	430	1.700	3.900	2.800
Schwieelowsee	165	210	185	120	150	135	1.105	1.925	1.375
Seeheim-Jugenheim	450	895	600	–	–	–	2.400	3.800	2.900
Seesen	95	285	165	50	100	70	600	1.350	750
Sendenhorst	200	350	270	160	230	200	1.700	2.500	2.200
Sigmaringen	160	390	295	190	350	290	1.500	2.200	1.900
Sömmerda	180	300	240	150	220	200	700	1.500	1.000

**GEBRAUCHT-
WOHNUNGS-
MARKT**
PREISSPIEGEL 2020

Eigenheime
in 1.000 €

Reiheneigenheime
in 1.000 €

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m ² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Spenge	120	295	210	–	–	–	640	1.390	1.200
Spiesen-Elversberg	125	210	165	60	120	105	500	1.300	1.000
St. Georgen i. Schwarzwald	150	350	260	100	240	160	1.000	1.800	1.300
Stadtbergen	340	890	550	350	510	480	3.000	3.900	3.500
Stahnsdorf	175	440	330	–	–	–	1.660	2.370	2.045
Stein	460	590	500	290	550	360	2.200	3.400	2.900
Steinbach/Taunus	350	840	600	–	–	–	2.800	3.400	3.150
Stelle	350	500	380	200	270	240	2.000	2.900	2.500
Straubenhardt	210	480	340	–	–	–	1.250	2.300	2.000
Sulzbach/Saar	140	210	180	90	140	120	950	1.300	1.000
Sulzbach-Rosenberg	190	400	290	140	320	220	1.200	1.700	1.300
Swisttal	190	420	310	155	325	260	1.750	2.750	2.350
Tamm	410	850	610	340	570	440	1.900	4.300	3.200
Taucha	245	395	310	185	250	235	1.200	1.850	1.650
Taufkirchen	750	1.250	860	690	900	800	5.200	7.000	5.800
Telgte	260	500	380	220	350	280	1.600	2.500	2.200
Teutschenthal	130	190	160	75	100	85	390	900	530
Tostedt	260	420	340	180	280	240	1.300	2.500	1.800
Usingen	290	700	495	270	420	385	1.920	3.250	2.200
Vechede	90	400	240	180	305	255	1.300	2.375	1.825
Vellmar	250	380	290	150	270	220	1.300	2.000	1.800
Velten	130	250	180	100	180	150	1.000	2.000	1.200
Vlotho	70	265	145	70	135	115	480	1.400	1.000
Vöhringen	300	460	370	200	360	300	1.700	2.800	2.100
Wadgassen	170	350	220	130	200	160	1.000	1.900	1.500
Waldbronn	380	580	450	310	480	420	2.100	2.800	2.400
Wassenberg	150	300	220	130	210	170	895	1.975	1.350
Weeze	180	280	230	110	180	145	650	1.800	1.300
Weil der Stadt	240	1.000	660	250	440	390	2.400	3.600	3.150
Weilerswist	120	350	280	100	240	200	1.650	2.600	2.400
Weinböhl	195	285	245	140	190	170	1.090	1.740	1.305
Weinsberg	430	650	500	330	540	400	2.500	3.200	2.800
Weißwasser/Oberlausitz	150	280	200	80	150	120	500	1.000	700
Wendelstein	315	600	435	240	440	320	2.100	3.300	2.700
Wenden	120	420	200	80	140	110	700	2.000	1.400
Wennigsen/Deister	250	435	325	195	270	240	1.175	2.125	1.700
Werlte	110	275	195	105	160	135	900	1.700	1.400
Wernau/Neckar	390	1.100	485	265	490	350	1.800	3.400	2.700
Werther/Westfalen	220	330	290	140	230	200	1.100	1.900	1.400
Wiefelstede	235	400	300	–	–	–	1.200	2.200	1.700
Wiesmoor	90	280	170	110	210	150	1.000	2.100	1.300
Wildau	225	395	320	–	–	–	2.000	4.010	3.150
Wilkau-Haßlau	180	420	260	130	240	150	700	1.200	950
Wilsdruff	250	400	300	180	300	220	1.000	2.000	1.400
Windeck	105	360	175	95	220	165	825	1.650	1.150
Wittingen	150	230	200	120	180	155	900	1.550	1.200
Wolfhagen	100	270	150	110	180	160	900	1.400	1.200
Wolfratshausen	650	1.250	800	550	790	670	3.700	5.800	4.700
Wolnzach	370	680	420	250	480	380	2.500	4.400	3.300
Wörth am Rhein	240	495	340	300	430	370	2.500	3.100	2.700
Würster Nordseeküste	130	285	195	–	–	–	1.425	2.800	2.075
Zossen	210	320	260	160	250	220	1.110	2.380	1.400
Zschopau	40	320	145	80	150	125	300	1.000	500

NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2020

Baugrundstücke
€/m²



von bis häufigster Wert

Reiheneigenheime
in 1.000 €



von bis häufigster Wert

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



von bis häufigster Wert

Berlin

Charlottenburg-Wilmersdorf	-	-	-	-	-	-	5.700	9.575	7.500
Friedrichshain-Kreuzberg	-	-	-	-	-	-	4.800	10.325	7.000
Lichtenberg	260	685	440	-	-	-	3.825	6.000	4.925
Marzahn-Hellersdorf	255	475	345	400	455	450	3.250	5.100	4.175
Mitte	-	-	-	-	-	-	4.700	12.000	7.400
Neukölln	450	690	490	-	-	-	4.125	6.700	6.100
Pankow	280	530	395	510	615	565	4.100	6.875	4.925
Reinickendorf	415	870	480	-	-	-	4.200	5.600	4.700
Spandau	330	765	445	455	565	560	3.650	5.725	4.925
Steglitz-Zehlendorf	520	1.300	1.000	730	810	780	4.550	8.375	6.275
Tempelhof-Schöneberg	420	710	485	500	560	535	4.100	7.150	5.350
Treptow-Köpenick	265	505	320	-	-	-	3.775	6.500	4.975

Bremen

Mitte	-	-	-	-	-	-	4.200	5.300	4.600
Nord	180	330	240	230	400	290	2.800	3.300	3.100
Ost	280	550	440	300	450	350	3.300	4.700	4.100
Süd	130	280	220	290	360	330	3.200	4.300	3.500
West	210	400	300	260	330	300	3.200	4.100	3.700

Dortmund

Aplerbeck	200	460	310	250	380	330	2.600	3.500	3.100
Brackel	220	340	290	240	360	300	2.500	3.500	3.200
Eving	200	310	260	230	300	260	2.800	3.500	3.300
Hombruch	280	510	400	270	400	340	2.400	3.200	2.900
Hörde	220	410	330	270	340	310	3.000	3.700	3.400
Huckarde	230	370	260	230	320	300	2.200	2.500	2.200
Innenstadt-Nord	220	410	275	250	380	280	2.700	3.300	3.100
Innenstadt-Ost	290	440	340	250	380	290	2.700	3.300	3.200
Innenstadt-West	240	390	310	260	380	330	3.000	3.600	3.500
Lütgendortmund	200	330	250	230	360	290	2.400	3.100	2.800
Mengede	260	510	310	240	330	310	2.600	3.200	2.900
Scharnhorst	180	250	210	210	300	250	2.300	2.800	2.700

Dresden

Altstadt	-	-	-	-	-	-	4.300	5.200	4.750
Blasewitz	-	-	-	-	-	-	4.700	5.000	4.850
Cotta	195	380	320	-	-	-	3.800	4.100	3.950
Gompitz / Cossebaude / Mobschatz	145	455	225	-	-	-	3.500	4.500	3.800
Klotzsche	250	300	275	350	370	360	3.600	4.100	3.850
Langebrück / Schönborn / Weixdorf	215	395	265	-	-	-	3.150	3.765	3.705
Leuben	270	300	300	-	-	-	2.040	3.855	2.950
Loschwitz	150	500	350	-	-	-	4.800	5.000	4.900
Neustadt	250	355	285	-	-	-	3.800	4.600	4.200

NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2020

Baugrundstücke
€/m²



Reiheneigenheime
in 1.000 €



Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



	Baugrundstücke €/m ²			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m ² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Pieschen	220	600	370	-	-	-	3.800	4.200	4.000
Plauen	-	-	-	270	650	450	4.100	4.500	4.300
Prohlis	125	335	285	-	-	-	3.600	4.000	3.800
Schönfeld-Weißig	75	250	170	200	400	320	2.700	3.300	2.900

Düsseldorf

Stadtbezirk 1	1.400	2.650	1.900	450	700	530	6.000	11.000	6.200
Stadtbezirk 2	890	2.300	1.600	450	600	550	4.800	8.500	5.500
Stadtbezirk 3	750	2.100	1.750	450	700	590	4.300	8.000	5.200
Stadtbezirk 4	1.100	2.600	1.950	450	800	650	5.300	10.500	6.500
Stadtbezirk 5	600	1.300	1.100	450	750	550	4.200	7.500	5.400
Stadtbezirk 6	450	750	550	420	550	500	3.900	6.000	4.800
Stadtbezirk 7	450	750	600	400	600	520	4.800	6.500	5.000
Stadtbezirk 8	550	650	600	400	550	500	3.800	5.500	4.500
Stadtbezirk 9	500	1.000	780	450	950	700	4.000	8.200	5.500
Stadtbezirk 10	350	500	420	350	550	480	3.500	6.000	4.400

Essen

Stadtbezirk 1	300	600	390	380	600	420	3.250	4.200	3.700
Stadtbezirk 2	450	750	600	450	750	550	3.800	5.250	4.450
Stadtbezirk 3	200	305	245	325	400	350	3.025	3.550	3.375
Stadtbezirk 4	245	320	290	380	450	420	3.700	4.200	4.000
Stadtbezirk 5	200	260	260	270	350	330	2.990	3.600	3.600
Stadtbezirk 6	220	260	260	270	350	330	3.000	3.700	3.600
Stadtbezirk 7	220	270	270	280	370	370	3.500	3.800	3.800
Stadtbezirk 8	300	600	450	450	750	580	3.500	4.650	4.000
Stadtbezirk 9	400	750	600	500	800	600	3.700	5.250	4.500

Frankfurt am Main

Innenstadt	1.500	2.000	2.000	-	-	-	6.500	12.000	7.000
Innenstadtrand Süd	1.000	2.000	1.500	-	-	-	5.500	9.000	6.500
Stadtrand Nord	700	1.200	900	-	-	-	5.500	8.000	6.500
Stadtrand Ost	500	900	700	-	-	-	4.500	5.500	5.000
Stadtrand West	500	900	700	-	-	-	4.500	5.000	4.700

Hamburg

Hamburg - Elbvororte	-	-	-	-	-	-	3.800	10.300	6.350
Hamburg - Innerstädtische Wohngebiete	-	-	-	-	-	-	2.400	19.200	7.100
Hamburg - Östliche Wohngebiete	-	-	-	-	-	-	2.250	5.450	4.150
Hamburg - Süderelbe	-	-	-	-	-	-	2.970	5.800	3.750
Hamburg - Vier- und Marschlande	-	-	-	-	-	-	2.300	4.730	3.650
Hamburg - Walddörfer	-	-	-	-	-	-	2.900	7.500	4.750
Hamburg - Westliche Wohngebiete	-	-	-	-	-	-	2.800	6.700	4.600

Hannover

Ahlem-Badenstedt-Davenstedt	400	600	430	490	540	520	2.950	3.400	3.375
-----------------------------	-----	-----	------------	-----	-----	------------	-------	-------	--------------

NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2020

Baugrundstücke
€/m²



häufigster
Wert

Reiheneigenheime
in 1.000 €



häufigster
Wert

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



häufigster
Wert

	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Bothfeld-Vahrenheide	500	660	540	570	610	590	4.175	4.575	4.250
Buchholz-Kleefeld	-	-	-	-	-	-	4.050	4.575	4.250
Döhren-Wülfel	-	-	-	485	530	485	4.150	4.750	4.600
Herrenhausen-Stöcken	-	-	-	-	-	-	3.375	3.625	3.450
Kirchrode-Bremerode-Wülferode	450	785	600	480	675	500	4.950	6.250	5.350
Linden-Limmer	-	-	-	-	-	-	3.500	6.500	3.700
Misburg-Anderten	510	625	575	-	-	-	3.600	4.000	3.925
Mitte	-	-	-	-	-	-	3.175	3.700	3.450
Nord	-	-	-	-	-	-	4.100	4.775	4.425
Ricklingen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Südstadt-Bult	-	-	-	-	-	-	4.500	5.775	4.875
Vahrenwald-List	-	-	-	-	-	-	4.000	5.475	5.250

Köln

Chorweiler	520	710	560	400	560	495	3.600	4.175	3.825
Ehrenfeld	690	1.000	815	450	650	550	4.950	6.525	5.900
Innenstadt	-	-	-	-	-	-	6.500	8.325	7.300
Kalk	505	725	575	390	500	445	3.825	4.875	4.250
Lindenthal	835	1.685	1.315	515	685	575	5.350	8.550	6.925
Mülheim	490	685	575	405	570	465	3.775	4.875	4.175
Nippes	680	1.350	1.000	450	600	490	5.275	6.975	6.025
Porz	465	835	615	390	500	435	3.700	5.675	4.675
Rodenkirchen	835	1.600	1.195	465	685	575	4.675	7.000	5.625

Leipzig

Alt-West	130	300	200	270	400	350	3.200	4.300	3.700
Mitte	200	340	280	330	470	400	3.900	5.100	4.800
Nord	110	200	140	260	370	320	3.000	4.600	3.800
Nordost	110	200	180	260	370	330	3.700	4.300	4.000
Nordwest	110	160	150	260	390	340	2.900	3.800	3.300
Ost	110	200	150	260	360	320	2.180	3.100	2.500
Süd	220	350	250	320	450	390	3.100	4.100	3.500
Südost	200	350	250	260	380	320	3.300	4.700	4.100
Südwest	150	200	160	280	400	360	3.200	3.800	3.300
West	130	190	150	260	380	330	3.000	3.900	3.400

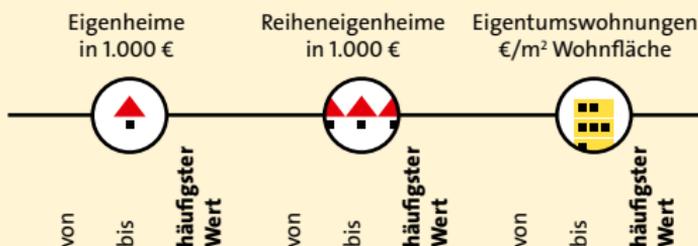
München

Nordost	2.000	4.500	3.000	1.000	1.350	1.150	8.000	12.000	9.600
Nordwest	1.550	3.000	2.200	880	1.170	1.000	6.800	9.800	8.200
Südost	1.700	3.300	2.600	800	1.200	950	6.900	10.000	8.300
Südwest	2.000	3.700	2.800	950	1.500	1.150	7.500	11.000	9.000
Zentrum	3.000	5.300	3.800	900	1.900	1.200	8.900	17.000	12.000

Stuttgart

Innere Stadtbezirke	1.500	3.500	1.800	-	-	-	7.000	14.500	7.800
Nordost	1.000	2.300	1.500	-	-	-	5.100	11.500	7.500
Nordwest	1.300	2.800	1.700	-	-	-	6.000	12.000	8.000
Süd	1.000	2.300	1.500	-	-	-	5.500	12.000	7.500

**GEBRAUCHT-
WOHNUNGS-
MARKT**
PREISSPIEGEL 2020



Berlin

Charlottenburg-Wilmersdorf	-	-	-	555	1.150	840	3.250	7.425	4.975
Friedrichshain-Kreuzberg	-	-	-	-	-	-	3.350	6.750	4.825
Lichtenberg	300	650	475	450	815	545	2.300	5.200	3.675
Marzahn-Hellersdorf	400	565	470	365	410	385	1.800	3.925	2.625
Mitte	-	-	-	-	-	-	3.500	7.775	4.825
Neukölln	400	580	515	350	505	425	2.550	5.725	3.850
Pankow	380	635	515	390	540	500	2.675	7.050	4.700
Reinickendorf	390	750	560	390	495	400	2.100	4.500	3.175
Spandau	400	720	550	290	530	425	1.950	4.000	2.900
Steglitz-Zehlendorf	600	1.600	880	450	750	600	2.700	6.075	4.250
Tempelhof-Schöneberg	370	790	500	375	500	425	2.550	6.125	4.200
Treptow-Köpenick	390	565	490	310	430	350	2.150	4.600	3.175

Bremen

Mitte	-	-	-	350	600	480	2.200	4.100	3.600
Nord	180	300	230	160	270	210	1.400	2.300	1.950
Ost	300	750	530	250	480	350	2.500	3.600	3.250
Süd	280	480	340	210	380	300	2.000	3.100	2.600
West	180	380	260	180	380	270	2.000	3.300	2.400

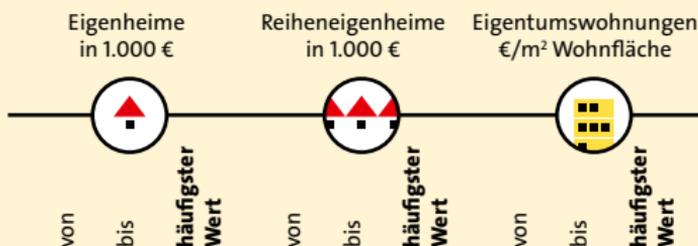
Dortmund

Aplerbeck	190	440	330	190	270	220	1.200	2.600	1.600
Brackel	200	320	280	180	270	210	1.200	1.900	1.575
Eving	180	270	260	170	260	210	1.200	1.850	1.500
Hombruch	210	360	320	190	290	240	1.300	2.100	1.800
Hörde	270	520	500	200	310	260	1.300	2.600	1.800
Huckarde	190	320	290	190	270	240	1.300	2.300	1.700
Innenstadt-Nord	210	320	280	190	250	210	1.200	1.700	1.400
Innenstadt-Ost	200	320	220	190	285	235	1.500	2.200	1.800
Innenstadt-West	230	320	235	190	300	230	1.500	2.300	1.700
Lütgendortmund	180	300	250	170	270	210	1.200	1.700	1.400
Mengede	210	320	250	210	280	250	1.200	1.800	1.500
Scharnhorst	170	240	220	170	240	210	1.200	1.700	1.400

Dresden

Altstadt	-	-	-	-	-	-	1.700	2.400	1.800
Blasewitz	200	700	400	250	350	300	1.800	3.000	2.000
Cotta	200	500	350	220	280	250	1.500	2.800	1.900
Gompitz / Cossebaude / Mobschatz	-	-	-	190	350	280	-	-	-
Klotzsche	150	450	280	150	300	200	1.600	2.500	1.800
Langebrück / Schönborn / Weixdorf	250	350	280	200	290	250	1.300	2.000	1.700
Leuben	-	-	-	-	-	-	1.700	2.500	1.950
Loschwitz	300	750	400	200	350	290	1.700	2.400	1.950
Neustadt	-	-	-	-	-	-	1.700	3.000	2.000

**GEBRAUCHT-
WOHNUNGS-
MARKT**
PREISSPIEGEL 2020



Pieschen	-	-	-	150	350	240	1.500	2.000	1.700
Plauen	-	-	-	-	-	-	1.700	3.000	2.700
Prohlis	-	-	-	220	350	290	1.500	2.200	1.700
Schönfeld-Weißig	260	500	375	200	350	290	-	-	-

Düsseldorf

Stadtbezirk 1	800	1.800	1.050	580	1.250	780	2.800	5.500	4.500
Stadtbezirk 2	650	1.600	850	500	1.050	600	2.600	4.500	3.500
Stadtbezirk 3	550	1.100	800	440	800	600	2.500	3.800	3.300
Stadtbezirk 4	850	2.000	1.100	600	1.450	750	2.800	7.500	4.200
Stadtbezirk 5	500	1.800	700	400	800	620	2.600	4.000	3.300
Stadtbezirk 6	420	850	600	350	650	550	2.300	3.500	2.800
Stadtbezirk 7	500	1.600	850	450	700	600	2.500	4.500	3.600
Stadtbezirk 8	400	800	650	340	600	450	2.000	3.500	2.600
Stadtbezirk 9	400	1.000	650	350	650	500	2.600	4.000	3.000
Stadtbezirk 10	350	450	400	280	450	360	1.800	2.900	2.300

Essen

Stadtbezirk 1	250	500	350	150	300	220	1.000	2.500	1.500
Stadtbezirk 2	350	600	450	250	400	300	2.000	3.950	2.750
Stadtbezirk 3	200	400	300	165	290	245	900	2.100	1.475
Stadtbezirk 4	300	500	380	240	390	370	1.100	1.800	1.500
Stadtbezirk 5	190	550	300	240	310	270	1.200	1.600	1.400
Stadtbezirk 6	320	500	420	180	290	260	1.200	1.600	1.400
Stadtbezirk 7	200	500	300	200	320	290	1.200	1.700	1.500
Stadtbezirk 8	250	550	370	225	400	300	1.750	3.500	2.500
Stadtbezirk 9	350	650	400	250	450	320	2.000	3.950	2.600

Frankfurt am Main

Innenstadt	-	-	-	-	-	-	2.700	10.000	5.500
Innenstadtrand Süd	900	2.400	1.100	500	850	650	5.000	9.000	7.000
Stadtrand Nord	650	1.500	850	500	850	600	3.500	7.000	4.600
Stadtrand Ost	600	1.400	1.000	500	850	600	2.900	5.000	3.800
Stadtrand West	600	1.200	700	450	600	550	2.900	5.000	3.800

Hamburg

Hamburg - Elbvororte	250	2.200	900	-	-	-	1.700	21.000	5.350
Hamburg - Innerstädtische Wohngebiete	500	1.500	1.050	-	-	-	1.500	16.600	5.850
Hamburg - Östliche Wohngebiete	140	800	475	-	-	-	750	5.300	3.300
Hamburg - Süderelbe	130	780	380	-	-	-	1.650	4.550	3.180
Hamburg - Vier- und Marschlande	140	700	380	-	-	-	980	4.600	2.970
Hamburg - Walddörfer	220	2.850	520	-	-	-	1.250	7.050	3.780
Hamburg - Westliche Wohngebiete	155	990	470	-	-	-	1.450	8.000	3.700

Hannover

Ahlem-Badenstedt-Davenstedt	330	640	400	280	425	360	1.900	2.850	2.250
-----------------------------	-----	-----	------------	-----	-----	------------	-------	-------	--------------

**GEBRAUCHT-
WOHNUNGS-
MARKT**
PREISSPIEGEL 2020

Eigenheime
in 1.000 €

Reiheneigenheime
in 1.000 €

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m ² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Bothfeld-Vahrenheide	370	700	450	350	425	380	2.100	3.100	2.525
Buchholz-Kleefeld	420	850	580	360	480	385	2.200	3.150	2.650
Döhren-Wülfel	450	950	630	-	-	-	2.375	3.275	2.775
Herrenhausen-Stöcken	300	520	440	345	460	365	2.150	2.775	2.425
Kirchrode-Bremerode- Wülferode	500	940	625	-	-	-	2.275	3.325	2.925
Linden-Limmer	-	-	-	500	720	610	1.975	3.200	2.400
Misburg-Anderten	400	640	500	345	435	380	1.975	2.550	2.300
Mitte	-	-	-	-	-	-	2.600	4.000	3.350
Nord	-	-	-	-	-	-	2.425	5.200	3.300
Ricklingen	325	660	385	275	420	335	1.975	2.675	2.300
Südstadt-Bult	-	-	-	-	-	-	3.100	3.950	3.525
Vahrenwald-List	-	-	-	-	-	-	2.500	3.675	2.975

Köln

Chorweiler	335	535	385	325	505	405	1.850	3.325	2.675
Ehrenfeld	465	800	585	365	600	525	2.525	5.175	4.075
Innenstadt	-	-	-	-	-	-	3.500	8.325	4.975
Kalk	375	655	490	285	525	360	2.050	3.800	2.875
Lindenthal	535	1.100	785	365	700	550	2.350	6.450	4.075
Mülheim	365	670	505	320	515	400	2.275	4.500	3.350
Nippes	480	915	650	350	600	500	2.475	5.375	4.050
Porz	350	515	465	285	480	410	1.775	4.500	2.675
Rodenkirchen	525	885	740	385	615	510	2.475	5.275	3.625

Leipzig

Alt-West	210	470	315	180	290	230	950	2.200	1.600
Mitte	210	560	370	200	330	295	1.600	2.800	2.200
Nord	150	400	250	170	180	180	1.300	1.700	1.450
Nordost	215	335	270	150	240	200	1.000	1.500	1.400
Nordwest	160	325	270	135	220	200	1.200	1.900	1.600
Ost	160	330	260	150	250	220	900	1.500	1.400
Süd	220	530	330	180	300	230	1.400	2.300	2.000
Südost	270	525	340	180	230	220	1.200	2.100	1.500
Südwest	200	495	300	190	250	220	1.400	2.200	1.500
West	175	430	360	170	230	220	1.300	1.900	1.400

München

Nordost	900	2.800	1.550	780	1.300	1.000	6.000	11.000	7.900
Nordwest	900	1.800	1.200	730	1.300	990	5.300	8.800	6.800
Südost	890	1.900	1.400	700	1.250	950	5.600	10.000	7.500
Südwest	900	2.400	1.550	750	1.250	980	5.800	10.500	7.600
Zentrum	1.100	2.550	1.700	870	1.900	1.150	7.500	13.500	9.800

Stuttgart

Innere Stadtbezirke	800	2.000	1.300	-	-	-	3.800	8.400	5.000
Nordost	700	1.800	1.000	-	-	-	3.500	7.000	4.500
Nordwest	900	2.500	1.500	-	-	-	3.800	8.000	4.700
Süd	800	2.500	1.500	-	-	-	3.400	8.000	4.300



Impressum

Herausgeber

Bundesgeschäftsstelle
Landesbausparkassen
im DSGV e.V.
Friedrichstraße 83
10117 Berlin
Tel.: 030 2 02 25 53-81
Fax: 030 2 02 25 53-85
Internet: www.lbs.de
E-Mail: lbs-info@dsgv.de

Redaktion

Irina Berenfeld, Berlin
Dr. Ivonn Kappel, Berlin

Vertrieb

Deutscher Sparkassen Verlag GmbH
Am Wallgraben 125
70565 Stuttgart
Artikel-Nr. 228 834 015

Herstellung

DCM, Druck Center Meckenheim